

Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista :
bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): **27 (1991)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erstes Treffen der Weiterbildungskommission SPV mit den Sektionsverantwortlichen

Erstmals traf sich am 24. Oktober 1991 die Weiterbildungskommission des SPV mit den Sektionsverantwortlichen in Olten. Mit einer einzigen Ausnahme waren alle Sektionen vertreten. Die Präsidentin konnte das vom Zentralvorstand neu gewählte WBK-Mitglied der französischen Schweiz – S. Beausire aus Lausanne – begrüßen und bedankte sich herzlich bei allen Anwesenden für deren Engagement im SPV.

Nachdem den Sektionsvertretern/-innen das von der Kommission erarbeitete Konzept schon seit einiger Zeit schriftlich vorlag, wurden einige wichtige Punkte diskutiert. Dabei wurde nochmals klar festgehalten, dass die WBK ihre Arbeit als Dienstleistungsangebot für die Sektionen betrachtet – diese aber selbstverständlich in ihrer Arbeit autonom bleiben.

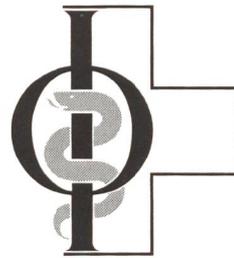
Offensichtlich möchten alle Beteiligten die Arbeit im Zusammenhang mit der Weiterbildung ökonomisieren und koordinieren. Allerdings betont die WBK nochmals deutlich, dass sich ihre Energie auf das Angebot der Sektionen des SPV und eventuell der Fachgruppenmitglieder SPV konzentrieren muss.

Die Frage «Welche Verantwortung trägt die Sektion bezüglich Weiterbildung?» blieb an diesem ersten Treffen weitgehend unbeantwortet und wird wohl alle im 1992 ernsthaft beschäftigen müssen.

Das Konzept wurde von den Sektionsvertretern einstimmig genehmigt, und die Kommission erhielt den klaren Auftrag, die vorgeschlagenen Arbeiten in Angriff zu nehmen.

Bis zum nächsten Treffen vom 27. März 1992 soll die WBK – laut Konzept – für die Sektionsvertreter folgende Unterlagen vorbereiten: Definitionen zu den Organisationsformen und Zielsetzungen von Veranstaltungen der Sektionen; Formulare, die die Organisation von Veranstaltungen vereinheitlichen und vereinfachen sollen (Inserategestaltung, Teilnahmeberechtigungen, Kursbestätigungen, Abmachungen mit Referenten, Checklisten für Zeitabläufe usw.). Einzelne Formulare konnten den Teilnehmern bereits als Entwurf abgegeben werden. Die Sektionsvertreter/-innen wurden aufgefordert, bis

SPV
FSP
FSF
FSF



Info

zum 15. Januar 1992 Korrekturen, Vorschläge, Ideen einzubringen. Zusätzlich wurden die Sektionen aufgefordert, ihre Weiterbildungsprogramme für 1992 an die WBK zu schicken. Als notfallmässige Übergangslösung wird durch ein WBK-Mitglied ein provisorischer telefonischer Auskunftsdienst für die Sektionsvertreter angeboten, damit die unerwünschten Terminkollisionen für 1992 weitgehend vermieden werden können.

Schon beim ersten Treffen stellte sich heraus, dass vermutlich viele Sektionen unter

ähnlichen Problemen bezüglich Weiterbildungsveranstaltungen leiden. Sicherlich können aber viele von der Vorarbeit und der Erfahrung der grösseren Sektionen profitieren.

Dieses erste Zusammentreffen war anfänglich geprägt von einem gegenseitigen «Abtasten» – fand aber in einer guten, konstruktiven Atmosphäre statt. Die WBK hat gespürt, dass die Sektionsverantwortlichen auf praktikable, rasche Lösungen hoffen und bereit sind, mitzuarbeiten. Offensichtlich macht vielen das Suchen nach Lösungen deutlich mehr Spass als das trockene Analysieren der Probleme.

Die Sektionsverantwortlichen für Weiterbildungsfragen können aber nur im Sinne der Mitglieder arbeiten, wenn diese ihre Wünsche und Anliegen in der Sektion auch vorbringen – deshalb die dringliche Bitte: meldet Euch bei Euren Sektionsvertretern! Nur über Kommunikation bleibt das Verbandsleben aktiv!

*Käthi Stecher, Präsidentin
Weiterbildungskommission*

□

● Fédération

Première rencontre de la Commission de perfectionnement professionnel FSP avec les responsables des sections

Pour la première fois, le 24 octobre 1991 à Olten, la Commission de perfectionnement professionnel de la FSP a rencontré les responsables des sections. Toutes les sections furent représentées, à une exception près. La présidente a souhaité la bienvenue au nouveau membre CPP de Suisse romande, M. S. Beausire de Lausanne, qui avait été élu par le Comité central. Par ailleurs, la présidente a remercié toutes les personnes présentes de leur engagement pour la FSP.

Comme les représentants des sections disposaient depuis quelque temps déjà du concept écrit élaboré par la Commission, l'on a déjà pu traiter certains points importants. Ce faisant, il a été encore une fois clairement précisé que la CPP considère son travail comme une offre de prestations de services aux sections, mais

que ces dernières restent bien entendu autonomes dans leur travail.

Il semblerait que tous les participants désireraient rationaliser et coordonner le travail ayant trait au perfectionnement professionnel. Toutefois, la CPP souligne encore une fois que ses efforts doivent être axés sur l'offre des sections de la FSP et éventuellement des membres des groupes spécialisés de la FSP.

La question de savoir «quelle responsabilité porte la section en matière de perfectionnement professionnel» est restée sans réponse et devra sans nul doute être traitée sérieusement en 1992.

Le concept a été adopté à l'unanimité par les représentants des sections et la Commission a été clairement chargée d'entamer les travaux prévus.

La CPP est chargée de préparer, selon le concept et en vue de la prochaine rencontre du 27 mars 1992, les documents suivants pour les représentants des sec-

tions: définitions des formes d'organisation et objectifs des manifestations des sections; les sections espéraient des solutions pratiques, réalisables et rapides, et qu'ils étaient prêts à collaborer. Apparemment, bon nombre d'entre eux semblent avoir bien plus de plaisir à trouver des solutions qu'à analyser sèchement les problèmes.

Les responsables des sections pour les questions relatives au perfectionnement

professionnel peuvent toutefois uniquement travailler dans l'esprit, l'idée des membres si ceux-ci soumettent réellement leurs souhaits et suggestions. Voilà pourquoi il est absolument nécessaire que vous vous annonciez auprès de vos représentants de section! En effet, la vie de la Fédération ne pourra rester active que par le biais de la communication!

Käthi Stecher,

Présidente de la Commission de la perfectionnement professionnel □

professionale. Quale soluzione d'aiuto temporanea verrà allestito un servizio telefonico provvisorio d'informazione da parte di un membro della Commissione per il perfezionamento professionale ad uso dei/delle rappresentanti di sezione, al fine di evitare largamente nel corso del 1992 collisioni indesiderate di appuntamenti.

Fin da questo primo incontro si è potuto constatare che probabilmente molte sezioni si trovano ad avere le stesse difficoltà nei riguardi di manifestazioni per il perfezionamento professionale. Certamente molti avranno avuto modo di trarre vantaggi dal lavoro preliminare e dalle esperienze di sezioni più importanti.

Questo primo incontro era caratterizzato in un primo momento da un reciproco «controllo», ma ha avuto luogo in maniera positiva e costruttiva. La Commissione per il perfezionamento professionale ha avvertito che i responsabili delle sezioni sperano in soluzioni rapide e pratiche e che sono anche disposti a collaborare. Probabilmente la ricerca di soluzioni è cosa più piacevole della pura analisi di problemi.

I responsabili delle sezioni per le questioni concernenti il perfezionamento professionale possono lavorare a vantaggio dei membri unicamente se questi ultimi comunicano i loro desideri e le loro difficoltà alle sezioni stesse. Ecco spiegato il motivo della seguente preghiera ai membri: presentatevi ai vostri rappresentanti di sezione, solo attraverso l'atto comunicativo la Federazione può rimanere in vita attivamente!

Käthi Stecher,

Presidente della Commissione per il perfezionamento professionale □

● Federazione

Primo incontro della Commissione per il perfezionamento professionale della FSF con i responsabili delle sezioni

Il 24 ottobre 1991 si sono incontrati per la prima volta i responsabili delle sezioni con la Commissione per il perfezionamento professionale della FSF a Olten. Tutte le sezioni erano rappresentate con un'unica eccezione. La presidentessa ha quindi potuto presentare il rappresentante della Svizzera francese eletto di recente dal Comitato centrale in seno alla Commissione per il perfezionamento professionale, signor S. Beausire di Losanna, ed in seguito salutare e ringraziare tutti i presenti per l'impegno dimostrato nei confronti della FSF.

In considerazione del fatto che i/le rappresentanti delle sezioni avevano avuto modo di vagliare il progetto elaborato dalla Commissione in forma scritta già prima di questa data, in quest'occasione se ne sono discussi alcuni importanti punti. È stato quindi fatto nuovamente osservare che la Commissione per il perfezionamento professionale considera il proprio operato quale offerta di prestazione per le sezioni, ma che queste rimangono chiaramente autonome nel loro lavoro.

Probabilmente tutti coloro che ne sono interessati desiderano economizzare e coordinare il lavoro in relazione al perfezionamento professionale. Ciononostante la Commissione per il perfezionamento professionale ha sottolineato un'altra

volta che la propria energia deve concentrarsi sull'offerta da parte delle sezioni della FSF ed eventualmente di quella di membri di gruppi specialistici FSF.

La questione concernente «il grado di responsabilità della sezione nei confronti del perfezionamento professionale» è rimasta in gran parte irrisolta anche dopo questo primo incontro e certamente dovrà occupare seriamente tutti nel corso dell'anno 1992.

Il progetto è stato approvato all'unanimità dai rappresentanti delle sezioni e la Commissione è stata esplicitamente incaricata di intraprendere i lavori proposti.

La Commissione per il perfezionamento professionale ha tempo fino al 27 marzo 1992, data del prossimo incontro, per elaborare, secondo il progetto, i seguenti documenti per i rappresentanti delle sezioni: definizione di forme di organizzazione e obiettivi per manifestazioni da parte delle sezioni; questionari che facilitino e regolino l'organizzazione di manifestazioni (tipologia delle inserzioni, diritto di partecipazione, attestati per corsi, accordi con conferenzieri, lista di controllo per tempi di durata, ecc.). Si sono quindi potuti consegnare abbozzi di singoli questionari ai partecipanti. I/Le rappresentanti delle sezioni sono stati invitati/e a proporre correzioni, riformulazioni ed idee entro la scadenza del 15 gennaio 1992.

Le sezioni sono state inoltre invitate a presentare i loro programmi di perfezionamento professionale per il 1992 alla Commissione per il perfezionamento pro-



Sektion Bern

Voranzeige

Die Generalversammlung der Sektion Bern findet am 9. März 1992 im Bahnhofbuffet Bern statt. Bitte reserviert Euch jetzt schon dieses Datum!

Vakanz Vorstand Sektion Bern

Gesucht: engagierte/r Angestelltenvertreter/in

Da unsere Angestelltenvertreterin Theres Pfister zur Generalversammlung 1992 ihre Demission eingereicht hat, suchen wir ein/e Physiotherapeut/in, die im Vorstand die Verantwortung für die Angelegenheiten der Angestellten übernimmt. Da im Moment sowohl im Kanton Bern als auch im Kanton Solothurn die Besoldungsrevision im Gange ist, steht uns eine wichtige, arbeitsintensive und interessante Zeit bevor.

Interessent/-innen können an einer Vorstandssitzung zum Schnuppern teilnehmen. Anmeldung und Auskunft bei Christiane Feldmann, Telefon 037/71 10 50, ausser Montag und Donnerstag.

Cheftherapeuten-Zusammenkunft

Am 4. November 1991 trafen sich auf Einladung des Vorstandes der Sektion Bern Cheftherapeutinnen und Cheftherapeuten. Anwesend waren Vertreter aus 27 Arbeitsorten.

Nach einer Information über den Stand der Besoldungsrevision diskutierten wir in vier Gruppen die Anforderungen und Probleme, die bei der Qualifikation der Mitarbeiter entstehen. Neben der Aufzählung der Gebiete, die bewertet werden sollen, kamen auch andere Aspekte zur Geltung: Wie geht man mit den Ängsten um, die sowohl beim Bewerter als auch beim Bewertenden entstehen, wer hat Einsichtsrecht in solche Qualifikationsbögen, wie weit darf oder muss sich eine solche Bewertung auf den Lohn auswirken?

Wir besprachen, wie das Berufsbild Physiotherapie im Spital bekannt gemacht wird. In allen Spitälern wird dies über Fortbildungsangebote, Informationsabende, persönliche Gespräche mit dem verordnenden Arzt usw. erreicht. Eine sehr zeitintensive Arbeit und je nach Fluktuation der Mitarbeiter ein Fass ohne Boden!

Da das Programm etwas gedrängt war, wurde der Wunsch geäußert, die näch-

ste Zusammenkunft an einem Nachmittag abzuhalten. Der Vorstand hat beschlossen, einen Versuch zu unternehmen, und plant am Montagnachmittag, den 15. Juni 1992, die nächste Zusammenkunft zu organisieren. Eine Einladung folgt zu gegebener Zeit.

Wir haben einige Qualifikationsbögen gesammelt und werden sie zu einer Mappe zusammenstellen. Diese kann bei mir zur Einsicht angefordert werden. Dazu haben wir immer noch die gesammelten Stellenbeschreibungen, die ebenfalls ausgelehnt werden.

Für den Vorstand

Christiane Feldmann □

Sektion Ostschweiz

Erinnerungen

Zehn Jahre – das Fest ist vorbei, was zurückbleibt, sind Erinnerungen. Vieles hat sich in den letzten Monaten und Wochen zugetragen, begleitet von der Frage, ist es richtig, was wir tun, entspricht es dem

Wunsch unserer Mitglieder, oder ist es nur der Wunsch des Vorstandes? Im nachhinein ist es immer leicht zu urteilen. Ein Erfolg, über Erwartungen aufgetretenes Interesse, welches die Kapazitäten der gewählten Lokalisation übertraf. Dies zwang uns, Absagen zu erteilen – leider. Einige hat es getroffen, uns auch, welche entscheiden mussten. Aber wir hoffen auf Verständnis, wir waren einfach überrascht, positiv überrascht, und dafür möchten wir allen danken, für die Teilnahme, für das Interesse und auch für das Verständnis. Ein kleiner Trost bleibt, fast alle Referenten haben zugesagt, ihren Beitrag im «Physiotherapeut» zu veröffentlichen. So können all diejenigen, welche nicht mitmachen durften oder konnten, lesend geniessen.

Für uns stellt sich nun die Frage, sollte man so etwas wiederholen? Eigentlich müssten wir, das Echo ist gut, und es ist wichtig für unseren Berufsstand, Erfahrungen auszutauschen, wissenschaftlich zu arbeiten und über diese Arbeit zu berichten.

Ever

Urs N. Gamper

Präsident □

Leser-Forum

FORUM

Forum des lecteurs

Angewandte (Patho-) Physiologie

Der Kantonalverband Luzerner Krankenkassen (KLK) löste im Verlauf des Monats Oktober 1991 in den Innerschweizer Printmedien in Form eines äusserst tendenziös abgefassten Statements, den Berufsstand der Physiotherapeuten betreffend, eine vernichtende Salve von Reizen aus. Solche Salven im Sinne der Infanterie stellen Reize dar, welche, was deren Intensität betrifft, im Bereiche «überschwellig bis supramaximal» einzustufen sind. Biologisch intaktes und sich somit adäquat verhaltendes Gewebe reagiert auf solche «Rechteckimpulse», so kantig muteten diese an, mit einer Reizbeantwortung in Form einer Erregung, welche

an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lässt – so stehen doch Reiz als Ursache und Erregung als Erfolg in direktem Kausalzusammenhang, wie uns bekanntlich die Elektrophysiologie seit über hundert Jahren lehrt. Der Reizzeit-Intensitätskurve entnehmen wir zudem, dass solche Antworten, selbst bei längerer Latenz, innerhalb der sogenannten «Hauptnutzzeit» zu erfolgen haben.

Wenn jedoch solche Provokationen von einem Kollektiv grundsätzlich kampfflos entgegengenommen werden, dem Schreibenden sind aus der gesamten Sektion Zentralschweiz nur gerade vier Reaktionen bekannt, so mögen die Gründe wohl darin zu suchen sein, dass man sich bedauerlicherweise an der Basis bereits mit dem Mittelmass des «laissez aller» abgefunden zu haben scheint. Wenn dagegen diese Art von Lethargie, gepaart mit unbegründeter Selbstzufriedenheit, sich in epidemischer Manier über die Etagen unserer Nachwuchschmiede ausbreiten konnte, so gehen wir prognostisch düsteren Zeiten entgegen; besteht doch so die nicht unbegründete Befürchtung, wonach dieses Unver-

mögen des Reagierens als Krankheit das Stadium der Heilbarkeit schon weit hinter sich gelassen hat, eine wahrlich tragische Angelegenheit.

Wer sich so wehrlos gibt, wird schneller, als ihm überhaupt lieb sein kann, erneut ins Zentrum eines anderen Kreuzfeuers geraten. Dies dürfte jedoch dann unsere unwiderruflich letzte Gelegenheit sein sich zu profilieren, wenn wir uns nicht endgültig zu irgendeinem leichtgeschürzten Nummerngirl im Gesundheitszirkus degradieren lassen wollen!

Peter Leszinski, Ebikon

Antwort aus der Sicht des Verbandes

Die Geschäftsleitung des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes hat noch am Tag, als der Beitrag erschien, zusammen mit der ebenfalls betroffenen Ärztesgesellschaft eine Gegenreaktion ausgelöst. Ein Abdruck des nachfolgenden Bulletins folgte in den Tagen darauf. Weitere Massnahmen gegen die festgestellten Vorwürfe sind geplant.

Falsche Aussagen des Kantonalverbandes Luzerner Krankenkassen KKK

pd. Unter dem Titel «Kostensteigerung in der Physiotherapie» trat am 28. September 1991 der Kantonalverband Luzerner Krankenkassen mit einem Bulletin an die Öffentlichkeit. Die Ärztesgesellschaft des Kantons Luzern und der Schweizerische Physiotherapeuten-Verband halten fest, dass beide Partner das Kostenproblem erkannt haben und Hand bieten zu allseitig einvernehmli-

chen Lösungen. Behauptungen, wonach Verhandlungen «verzögert» würden oder «im Sand verlaufen», sind falsch.

Die Ärztesgesellschaft des Kantons Luzern und der Schweizerische Physiotherapeuten-Verband (SPV) sind erstaunt, dass ein Kantonalverband in Verhandlungen eingreift, die zurzeit auf nationaler Ebene zwischen dem Konkordat der Schweizer Krankenkassen KSK und dem SPV im Gange sind.

Die Kostensteigerungen in der Physiotherapie sind den beiden Partnern bekannt. Im Vergleich zu andern medizinischen Kosten kann aber nicht für das ganze Gesundheitswesen von kostenrelevanter Steigerung gesprochen werden. Diese Tatsache wird durch den kleinen Anteil von zwei Prozent der Physiotherapie an den Gesamtkosten untermauert. Dabei macht der Kanton Luzern keine Ausnahme gegenüber der übrigen Schweiz.

Zwei konkrete Massnahmen bekräftigen den Einsatz der Ärztesgesellschaft des Kantons Luzern und des SPV im Bestreben, missbräuchliche Kostensteigerungen einzudämmen, wobei therapeutische Qualität im Vordergrund bleiben muss.

- Die Ärzte sind heute aufgefordert, kürzere Therapie-Serien zu verordnen und nach rund sechs Behandlungen eine Erfolgskontrolle durchzuführen.

- Eine engere Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Physiotherapeuten wird heute und in Zukunft kostensteigernde Leerläufe verhindern.

Aussagen des KKK, wonach die Ärztesgesellschaft die Schaffung eines neuen einheitlichen Formulars «verzögern» und Verhandlungen im «Sand verlaufen» liessen, sind falsch.

Leider hat es der KKK verpasst, die Physiotherapeuten als eigentlich Betroffene in die Vernehmlassung einzubeziehen. Im Sinne einer partnerschaftlichen Lösung und eines kostendämmenden Effektes haben die Verbände das Gespräch nun auf eigene Initiative gesucht. Eine befriedigende Lösung ist in Sicht.

Es erstaunt uns, wenn für den KKK die Schaffung eines Formulars die wichtigste kostendämmende Massnahme im erwähnten Bereich der Gesundheitskosten darstellt.

Die Ärztesgesellschaft des Kantons Luzern und der Schweizerische Physiotherapeuten-Verband warten die anstehenden Verhandlungen ab. □

Momentan ist das Thema Krankenkasse wieder aktuell. Informieren Sie sich über die Lösung Ihres Verbandes beim Versicherungssekretariat SPV, Bahnhofstrasse 24, 6210 Sursee, Tel. 045/21 91 16

□

Totalrevision Tarifvertrag, Groberhebung

Nachdem im September die Groberhebungsbogen an 2084 Mitglieder versandt worden sind, konnten in der Zwischenzeit 873 (= 42 Prozent) zurückgeschickte Fragebogen registriert werden. Dieses erfreuliche Resultat zeigt das Interesse und die Bereitschaft der Mitglieder, aktiv an der Revision des Physiotherapieratifes mitzuarbeiten. Die Bereitschaft von 366 Therapeuten an einer Feinerhebung mitzumachen, unterstreicht dieses Ergebnis. Vor der Evaluation der 50 Referenzinstitute für die Feinerhebung wird die Groberhebung detailliert ausgewertet.

An dieser Stelle wird in einer späteren Ausgabe über die Resultate berichtet.

H.P. Frank

□

Der Weltmarkt für Nerven- und Muskelstimulationsprodukte wird sich verdoppeln

Die weltweiten Umsätze mit perkutanen Nerven- und Muskelstimulationssystemen werden sich einem neuen Bericht des international führenden Marktforschungsunternehmens Frost & Sullivan zufolge innerhalb der nächsten fünf Jahre auf mehr als 800 Millionen Dollar verdoppeln. Ein Grossteil dieses Wachstums wird auf Japan entfallen, das einzige Land, in dem es bereits eine lebhaftere Verbrauchernachfrage gibt und das derzeit weltweit die meisten Systeme herstellt und liefert. Bislang hat sich der Einsatz von perkutanen elektronischen Nervenstimulationssystemen (PENS) auf die Schmerztherapie durch Physiotherapeuten beschränkt, und der weitaus grössere Markt der Schmerzbehandlung durch die praktischen Ärzte ist noch relativ unerschlossen.

Es gibt daneben noch eine Vielfalt anderer Anwendungen, und da viele von ihnen zu einer möglicherweise erheblichen Verbrauchernachfrage führen könnten, zeichnen sich PENS als ein besonders lohnendes Marktsegment ab. Frost & Sullivan beispielsweise erwartet einen besonders interessanten Markt bei den

Aktuelle Notizen/Info d'actualité

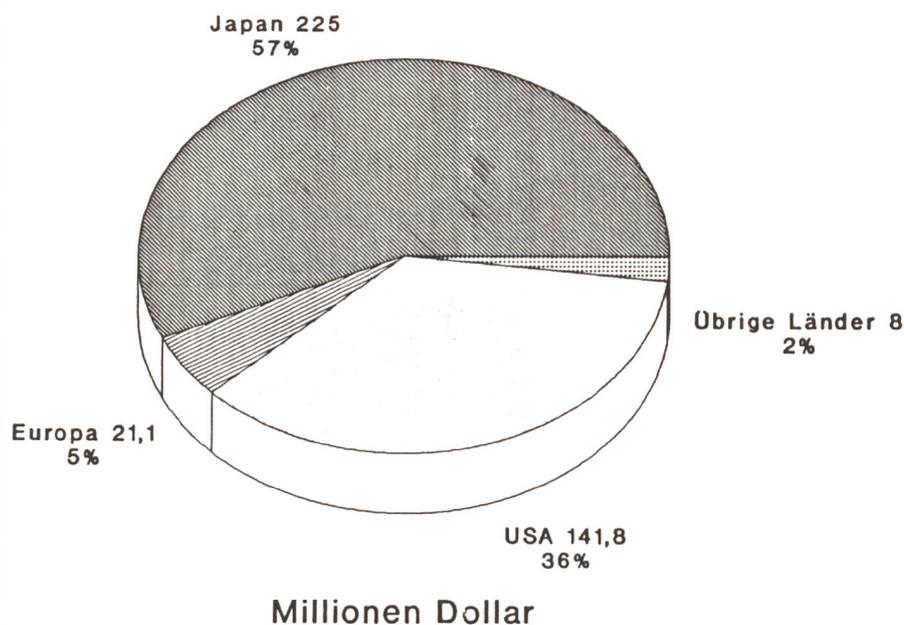
Mitteilung des Versicherungssekretariats

Erfreulich viele Verbandsmitglieder nehmen die Dienstleistungen des Verbandsversicherungssekretariats bereits in Anspruch.

Geschätzt wird vor allem die unabhängige fachmännische Beratung. Im Vordergrund steht nicht nur das Teilhaben an den attraktiven Konditionen des verbandsspezifischen Versicherungspaketes, sondern der persönliche Kontakt mit

dem Berater, der auf die individuellen Gegebenheiten und Vorstellungen eingeht.

Optimal ist Ihr Nutzen, wenn Sie die Beratung in Anspruch nehmen, bevor Sie irgendwelche Verträge unterschreiben. Befassen Sie sich bei einer bevorstehenden Praxiseröffnung rechtzeitig mit Ihrer persönlichen Vorsorge in versicherungstechnischer Hinsicht. Dies erleichtert Ihnen ganz offensichtlich den Einstieg in Ihre Selbständigkeit, indem Sie sich beim effektiven Startplan auf Ihre eigentliche Aufgabe konzentrieren können.



Der Weltmarkt für perkutane elektronische Nerven- und Muskelstimulationsprodukte 1990
(Quelle: Frost & Sullivan, Bericht W 1571)

tragbaren Einheiten zum Einsatz bei Schlankheitskuren.

In den kommenden Jahren werden die Struktur und die Entwicklung des Markts höchstwahrscheinlich davon abhängen, in welchem Umfang diese Verfahren als wirksame Lösung medizinischer Probleme angesehen werden. Auch die Kreativität der Hersteller und Anbieter bei der Schaffung, der Erschliessung und der Betreuung eines Verbrauchermarkts wird von Bedeutung sein.

Es wird geschätzt, dass sich der Weltmarkt für tragbare PENS und Muskelstimulationsprodukte 1991 auf etwa 3,5 Millionen Einheiten beläuft, von denen 86 Prozent auf Japan entfallen. 1996 werden voraussichtlich 8,8 Millionen Einheiten verkauft werden. Zwar dürften die Stückpreise für PENS in den USA bis 1996 nachgeben, aber die Umsätze werden am Ende des Berichtszeitraums dennoch 331,4 Millionen Dollar erreichen, was einem jährlichen Zuwachs von 18,5 Prozent gegenüber dem Basisjahr entspricht. Der europäische Markt für PENS ist besonders dadurch gekennzeichnet, dass jedes Land seine eigenen Marktparameter hat und eine getrennte Vertriebs- und Kundendienstorganisation erfordert. In Europa werden PENS-Systeme ausserdem vornehmlich für die Schmerzbehandlung eingesetzt. Der Einsatz von PENS für die Muskelstimulation und die Anwendung durch den Verbraucher machen nur einen relativ geringen Teil des Markts aus.

1991 dürften in Europa 81000 Einheiten verkauft werden, das entspricht einem Umsatzvolumen von etwa 15,6 Millionen Dollar. Deutschland wird mit 45 Prozent den Löwenanteil der Umsätze verbuchen, gefolgt von Skandinavien, wo ein Umsatz von 3,2 Millionen Dollar erreicht wird. Grossbritannien stellt einen Markt von 2,6 Millionen Dollar dar, Frankreich kommt auf 1,2 Millionen Dollar, und in Italien werden 1,1 Millionen Dollar erwirtschaftet werden.

In seiner Analyse des Umsatzes in der übrigen Welt kommt Frost & Sullivan zu dem Ergebnis, dass in Japan 1991 voraussichtlich drei Millionen Einheiten verkauft werden, das entspricht einem Umsatzvolumen von 225 Millionen Dollar. In den USA werden 362000 Einheiten abgesetzt werden (Umsatzvolumen 141,8 Millionen Dollar), und in den übrigen Ländern der Welt rechnet Frost & Sullivan mit dem Absatz von insgesamt 41000 Einheiten. (red.) □

«Engadin Bad Scuol», wo das Wasser zum Erlebnis wird!

Im Frühjahr 1993 wird im Engadiner Ferienort Scuol das sich zurzeit im Bau befindende Bade- und Kurzentrum «Engadin Bad Scuol» eröffnet. Das Bad wird eines der modernsten der Alpen sein und kann als Schweizer Novum ein faszinierendes

«Römisch-irisches»-Bad anbieten! Der weitsichtige und mutige Blick in das Jahr 2000 wurde unter Berücksichtigung des Paradigmawechsels des neuen Feriengastes, der immer bedeutungsvoller werdenden Umwelteinflüsse sowie tourismuspolitischer Erkenntnisse konzipiert.

Die Bewegungsbäder sind als grosszügige Bade- und Saunalandschaft zu verstehen und bilden das Herzstück des «Engadin Bad Scuol». Alle Bäder (Ausnahme: Solebecken) beinhalten Mineralwasser (Quellen: Vih, Sotsass und Clozza).



Modellaufnahme des Bade- und Kurzentrums «Engadin Bad Scuol».

Die Schüttung der verschiedenen Mineralwasserquellen von Scuol erlaubt auf Grund der Berechnung der Spezialisten (nach Abzug des Bedarfes für Wannensbäder und Trinkbrunnen im Kurmittel- und Therapiebereich) eine Wasseroberfläche von etwa 520 m² für das gesamte Bekkenprogramm. (red.) □

Info d'actualité

Communiqué du secrétariat des assurances

Les prestations du secrétariat des assurances jouissent d'une popularité réjouissante auprès des membres de la Fédération.

Le service-conseil, dont le sérieux témoigne d'un grand professionnalisme, est particulièrement apprécié. La participation aux conditions attrayantes du paquet d'assurances spécifiquement élaboré pour les besoins de la Fédération est sans conteste intéressante, mais plus que tout, on prise le contact personnel avec le conseiller qui sait comprendre les circonstances et les désirs individuels. Vous profiterez de façon optimale de ces prestations si vous vous faites conseiller avant de signer aucun contrat. Si vous

comptez ouvrir un cabinet, préoccupez-vous à temps de votre prévoyance personnelle en matière d'assurances. Votre entrée dans une activité indépendante s'en trouvera singulièrement facilitée, car au moment de démarrer, vous pourrez concentrer toute votre énergie sur votre tâche effective.

En ce moment, le thème de la caisse maladie reprend de l'actualité. Renseignez-vous sur la solution de votre Fédération auprès du Secrétariat des assurances FSP, Bahnhofstrasse 24, 6210 Sursee (tél. 045/21 91 16).

Révision totale de la convention tarifaire, enquête sommaire

Sur les 2084 questionnaires qui avaient été envoyés aux membres en septembre, 873 (= 42%) nous ont été retournés dûment remplis jusqu'ici. Ce résultat réjouissant témoigne de l'intérêt des membres et de leur volonté à participer activement à la révision du tarif pour physiothérapeutes. 366 thérapeutes se sont déclarés prêts à participer à une enquête plus approfondie, ce qui corrobore encore le résultat obtenu. Avant de sélectionner les 50 instituts de référence pour l'enquête approfondie, nous allons évaluer en détail les résultats de l'enquête sommaire. Un compte rendu des résultats paraîtra sous cette rubrique à une date ultérieure. H. P. Frank □

Société suisse pour la rééducation de la main et du membre supérieur

C'est sous ce nom que la Société a été fondée au début de 1990 avec pour but de réunir les thérapeutes qui travaillent en thérapie de la main, mais aussi d'organiser des cours de perfectionnement, d'avoir des échanges avec les associations étrangères pour approfondir les connaissances et leurs intérêts en commun et, éventuellement aussi de les influencer.

La SSRMMS fait partie de la Fédération européenne des sociétés de rééducation de la main FERSM ainsi que de la Fédération internationale des thérapeutes de la main IFHTH.

Notre société publie deux fois par an un bulletin «Info-Contact» qui renseigne sur les activités du comité, les cours de per-

fectionnement, congrès, ainsi que sur toutes les publications récentes dans le domaine de la thérapie et de la chirurgie de la main.

Notre prochain projet est l'organisation en 1992 d'une journée de rééducation de la main où nous aimerions faire appel aux thérapeutes et chirurgiens travaillant dans ce domaine. Nous sommes ouverts à toutes les propositions. Alors êtes-vous intéressé?

Pour les informations, adressez-vous à la SSRMMS, Case postale 209, 1290 Versoix.

Info attuale

Comunicazione della segreteria dell'assicurazione

Dato positivo è che fino ad oggi sono numerosi i membri che prendono in considerazione i servizi della segreteria dell'assicurazione.

In primo luogo viene apprezzata la consulenza qui fornita in maniera competente e obiettiva. Ciò che viene posto in evidenza non è solo la partecipazione alle condizioni vantaggiose del pacchetto assicurativo specifico per la federazione, bensì anche il contatto personale con il consulente, che esamina la singola situazione e aspettativa.

Fattore ottimale per una consulenza, se contate di prenderla in considerazione, è di avvalersene prima di accingersi a firmare dei contratti di un qualsiasi genere. Se invece siete prossimi all'apertura di un

vostro gabinetto di fisioterapia, allora è il caso di preoccuparsi per tempo della vostra previdenza personale sotto l'aspetto tecnico-assicurativo. Questo vi faciliterà senza dubbio il passo verso un'attività indipendente, poiché potrete concentrarvi effettivamente fin dall'inizio di questo progetto col vostro preciso compito.

In questo momento l'argomento casse malattia è d'attualità. Informatevi sulla soluzione adottata dalla vostra federazione presso la segreteria dell'assicurazione della FSF ovvero:

Versicherungssekretariat SPV, Bahnhofstrasse 24, 6210 Sursee, Tel. 045/21 91 16 □

Revisione totale della convenzione tariffaria, l'inchiesta preliminare

Dopo avere inviato nel corso del mese di settembre ben 2084 questionari per l'inchiesta preliminare ad altrettanti membri, nel frattempo si sono potuti registrare 873 formulari (pari al 42%) ritornatici.

Questo risultato positivo dimostra che da parte dei membri c'è interesse e disponibilità a partecipare attivamente alla revisione delle tariffe fisioterapiche.

La stessa disponibilità dichiarataci da 366 terapisti disposti a partecipare ulteriormente all'inchiesta approfondita, sottolinea questo risultato.

Prima della valutazione dei 50 istituti rappresentativi, per l'inchiesta approfondita, verrà esaminato dettagliatamente l'esito di quest'inchiesta preliminare.

In un'edizione futura verrà presentato quindi in questa rubrica il risultato raggiunto. H. P. Frank

● Veranstaltungen

I.F.O.M.T '92 - Vail, Colorado USA

- Konferenz mit internationaler Besetzung, Speakers sind u.a.: Elvey, Kaltenborn, Lamb, Maitland, Rauschnig, Paris, Rocabado
- Referate aus der wissenschaftlichen Forschung und aus der klinischen Erfahrung rund um die Physiotherapie.
- Zum Teil einmalige Gelegenheiten, die international bekannten Persönlichkeiten aus unserem Fachbereich zu hören, mit ihnen zu diskutieren und von ihnen zu lernen.
- Interessante Vor- und Nachkongresskurse von 2 bis 5 Tagen Dauer.

Daten: 1. bis 5. Juni 1992 offizielle Konferenzwoche

Ort: Vail, Colorado, USA

Thema: The Contribution of Physical Therapy to Manual and Manipulative Therapy

Das vorläufige Programm ist erstellt.

Für Kurzentschlossene: Nach Ihrer Anmeldung bekommen Sie das Konferenzprogramm sowie die Liste der Kurse zugeestellt.

Für Zögernde: Verlangen Sie die vorläufigen Unterlagen bei:

SVOMP, c/o Martha Hauser, Stansstadterstrasse 20, 6370 Stans. Bedingung ist, dass Sie Ihrer Anfrage ein frankiertes und adressiertes C5-Kuvert sowie Fr. 1.- in Marken beilegen. □



Kurse/Tagungen - SPV/FSF

Sektionen deutschsprachig/rumantsch

Erstes SPV-Seminar für Angestellte

- Ziel:** Information und Diskussion zu Angestelltenproblemen
- Themen:** Arbeitsrecht:
Arbeitsvertrag/Anstellungsgespräch
- Referenten:** Herr Rüdy, Frau Bieri (Juristen)
- Versicherungen:**
Organisation des 3-Säulen-Konzepts
UVG/KUVG/Berufshaftpflicht usw.
Referenten: Herr Hüsler (NEUTRASS)
J.-P. Jacca
- SPV als Berufsverband:**
Warum sich eine Mitgliedschaft lohnt!
Referent: M. Borsotti, Zentralpräsident SPV
- Zielgruppe:** Angestellte schweizerische und ausländische diplomierte Physiotherapeuten/-innen
- Sprachen:** Durchführung in Deutsch und Französisch
- Datum:** 20. Februar 1992
- Dauer:** 10 bis 17 Uhr
- Ort:** 1700 Fribourg (Freiburg),
Hôpital cantonal
- Kosten:** SPV-Mitglieder Fr. 90.-
Nichtmitglieder Fr. 150.-
- Organisation:** Kommission für Angestelltenfragen des SPV
- Anmeldungen an:** SPV-Geschäftsstelle
6204 Sempach-Stadt
Telefon 041/99 33 88
- Bitte Kopie des Einzahlungsscheins der Anmeldung beilegen! Sie werden eine Teilnahmeberechtigung erhalten.
- Anmeldeschluss:** 31. Dezember 1991
- Einzahlung:** Schweizerische Volksbank, Luzern
Konto-Nummer 10.000.232.2

Anmeldetalon

(bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für das 1. Seminar für Angestellte in Fribourg vom 20. Februar 1992 an (Kopie des Zahlungsbeleges liegt bei):

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G.: _____ P.: _____

Sprache: Deutsch: Französisch:

Adressänderungen

Adressänderungen betreffend die Zustellung des «Physiotherapeuten» bitte an folgende Adresse senden:

Sekretariat SVP
Postfach
6204 Sempach Stadt

Sektion Bern

Palpation Hand und Handgelenk

- Zielsetzung:** Repetition der funktionellen Anatomie, Palpation der Hand sowie des Handgelenkes
- Inhalte:** Palpation der knöchernen und muskulären Strukturen sowie Weichteilen der Hand und des Handgelenkes
- Zielgruppe:** dipl. Physiotherapeuten/-innen
- Datum:** Samstag, 1. Februar 1992
- Ort:** Schule für Physiotherapie (Haller Haus)
Inselspital, 3010 Bern
- Zeit:** 9 bis 12 Uhr
- Referenten:** Elly Hengeveld, Bern
Ernst Beutler, Erlach

In Planung sind noch folgende Kurse:

- 16.5. Hüfte/19.9. Knie/28.11. Fuss
- Kursgebühren:** Mitglieder SPV Fr. 30.-
Nichtmitglieder Fr. 50.-
- Teilnehmerzahl:** beschränkt (Eingang der Anmeldung)
- Anmeldung:** Schriftlich mit Anmeldetalon bitte an:
Beatrice Bruderer
Feld 3, 3045 Meikirch
- Einzahlung:** Einzahlungsschein und Programm folgen
später mit der Anmeldebestätigung
- Anmeldeschluss:** 23. Januar 1992

Anmeldetalon

(Bitte in Blockschrift ausfüllen.)

Ich melde mich für die Fortbildung «Palpation Hand» vom 1. Februar 1992 an:

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G.: _____ Tel. P.: _____



Sektion Zürich

Kurs für Leitende Physiotherapeuten und Stellvertreter, Kursteil II

Der Kurs für Leitende Physiotherapeuten wird neu in zwei Teilen durchgeführt, damit die behandelten Themen einer realistischen und vollständigen Führungsausbildung entsprechen und seriös behandelt werden können. Die beiden Kursteile sind in sich abgeschlossen.

Voraussetzung: Kursteil I besucht

Datum: 6. bis 8. Januar 1992

Ort: Zürich
(Näheres wird noch bekanntgegeben.)

Referenten: B. und J.P. Crittin

Kursgebühr: SPV-Mitglieder Fr. 610.–
Nichtmitglieder Fr. 790.–

Anmeldung: Schriftlich mit Anmeldeatol und Kopie des
Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger, Kleinzellstr. 6
8952 Schlieren ZH, Tel. 730 56 69
(8.00–8.30 Uhr)

Einzahlung: ZKB Schlieren, SPV Fortbildung
PC 80-4920-5/Konto 1172.987
Vermerk auf Einzahlungsschein:
CST 06.01.1992

Anmeldeschluss: 20. Dezember 1991

Anmeldeatol

(bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung «Kurs für Leitende Physiotherapeuten und Stellvertreter / Kursteil II» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Kopie des Zahlungsbeleges liegt der Anmeldung bei).

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G.: _____ Tel. P.: _____

Die Schulter und ihre funktionelle Behandlung

Zielsetzung: Irreversible und reversible Abweichungen von der hypotetischen Norm unterscheiden, funktionelle Störungen identifizieren, geeignete Massnahmen zu deren Behandlung auswählen und die Wirksamkeit beurteilen.

Inhalt: Theoretisch und praktisch: hypotetische Norm der Armbewegungen – Ausweichbewegungen – Übungsgrundlagen – problemzentrierte funktionelle Behandlung

Zielgruppe: dipl. Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Datum: 6. bis 8. Mai 1992

Zeit: 9.15 bis 17.15 Uhr

Ort: Kloten, Zentrum Schluweg

Referentin: Frau Ortrud Bronner

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in FBL (Klein-Vogelbach)
Empfohlene Lektüre: «Die Schulter und ihre funktionelle Behandlung», O. Bronner, E. Gregor, Pflaum-Verlag 1986

Kursgebühr: Mitglieder SPV Fr. 290.–
Nichtmitglieder Fr. 350.–

Teilnehmerzahl: beschränkt

Anmeldung: Schriftlich mit Anmeldeatol und Kopie des
Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger, Kleinzellstr. 6
8952 Schlieren ZH, Telefon 01/730 56 69
(8.00 bis 8.30 Uhr)

Einzahlungen: ZKB Schlieren, SPV-Fortbildung
PC 80-4920-5/Konto 1172.987
Vermerk auf Einzahlungsschein:
SFB 06.05.92

Anmeldeschluss: Ende März 1992

Anmeldeatol

(Bitte in Blockschrift ausfüllen.)

Ich melde mich für die Fortbildung «Die Schulter und ihre funktionelle Behandlung» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt. (Kopie des Zahlungsbeleges liegt der Anmeldung bei.)

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G.: _____ Tel. P.: _____

Wirbelsäulenhaltungskorrektur (NGB) bei Muskeldysbalance und Skoliose

Eine versierte Therapeutin mit langjähriger Erfahrung führt Sie sehr fundiert in diese Technik ein.

Datum: 11. und 12. Januar, 1. und 2. Februar 1992

Zeit: 9 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr

Ort: Zürich
(Näheres wird noch bekanntgegeben.)

Referentin: Frau R. Klinkmann

Kursgebühr: SPV-Mitglieder Fr. 395.–
Nichtmitglieder Fr. 510.–

Teilnehmerzahl: beschränkt

Anmeldung: Schriftlich mit Anmeldeatol und Kopie des
Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger, Kleinzellstr. 6
8952 Schlieren ZH, Tel. 730 56 69
(8.00–8.30 Uhr)

Einzahlung: ZKB Schlieren, SPV Fortbildung
PC 80-4920-5/Konto 1172.987
Vermerk auf Einzahlungsschein:
NGB 11.01.1992

Anmeldeschluss: 20. Dezember 1991

Anmeldeatol

(bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung «Wirbelsäulenhaltungskorrektur (NGB) bei Muskeldysbalance und Skoliose» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Kopie des Zahlungsbeleges liegt der Anmeldung bei).

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G.: _____ Tel. P.: _____

Kurse/Tagungen - andere

(deutschsprachig/rumantsch)

Kine/Ästhetics

Neue Bewegung, neues Leben im privaten Alltag, im Beruf, im künstlerischen Ausdruck – Musik, Wort, Bild, Tanz – gestaltet sich aus dem Fluidum, das entsteht, wenn die Bewegungen des Denkens mit den Bewegungen der Haut, des Gewebes, der Muskeln, der Organe, der Knochen sich treffen.

26. bis 30. Dezember 1991:

Bewegen – Malen – Bewegen

2./3. Januar 1992:

Die Dynamik der Arme – Hände – Finger

5. Januar:	Füsse
19. Januar:	Augen
9. Februar:	Schultern
1. März:	Nacken
14./15. März:	Rhythmus
29. März.:	Mikrobewegungen
10. Mai:	Atem
31. Mai:	Stimme
8. November:	Gehen
14./15. November:	Rücken
21./22. November:	Organe
28./29. November:	Rhythmen
6. Dezember:	Sitzen
19./20. Dezember:	Koordination

Teresa Lenzin, Telefon 064/24 73 28

(F-12/91)



Association Suisse
de Physiothérapie Manipulative
Schweizerischer Verband
für Manipulative Physiotherapie
Associazione Svizzera
di Fisioterapia Manipolativa

Übungs-Samstage: ein Weiterbildungsangebot des SVMP

Luzern: Samstag, 18. Januar 1992

Thema:	LWS/BWS Untersuchungs- und Behandlungstechniken, Progression der Behandlung. Einbezug der Aspekte von Adverse Neural Tension.
Leitung:	Michiel van Essen, Renate Pfeiffer.
Ort:	Physiotherapieschule im Kantonsspital Luzern, Bus Nr. 18 ab Bahnhof bis Kantonsspital, Parkhaus vorhanden.
Essen:	Picknick mitnehmen, Getränke vorhanden.
Zeit:	9.30 bis etwa 16 Uhr.

Voraussetzung: Wie immer der Grundkurs im Maitland-Konzept.

Kosten: SVMP-Mitglieder Fr. 20.–
Nichtmitglieder Fr. 60.–

Teilnehmerzahl: Beschränkt.

Anmeldung

an Herrn Ph. Merz, Bettenstrasse 53, 4123 Allschwil

Ich melde mich an für den Übungs-Samstag in: _____

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Ich bin SVPM-Mitglied/-Nichtmitglied (Falsches durchstreichen).

Seminare 1992 mit Arno Stern

Nächstes Jahr finden in Weisstannen (Kanton St. Gallen) wieder ein- bis vierwöchige Seminare mit Arno Stern statt.

Stern lebt und arbeitet seit mehr als 40 Jahren in Paris. Er ist Begründer der sogenannten Malateliers, des Malens im bergenden und schützenden Raum (Closlieu). In der Schweiz gibt es mittlerweile ein paar Dutzend derartiger Kreativitätsinseln. Die Seminare wenden sich vor allem an Leute, die sich kritisch und engagiert mit Erziehungsfragen auseinandersetzen.

Kursprache ist das Deutsche.

Das erste der Seminare beginnt am 2. Januar 1992.

Weitere Datenangaben, Auskünfte und Anmeldeadresse:

Marlis Stahlberger-Balzli
Speicherstrasse 115
9011 St. Gallen
Telefon 071/25 41 40

Schweizerische Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie (SAMT)

Sekretariat: Steigstrasse 76, 8200 Schaffhausen,
Telefon 053/24 44 41, Telefax 053/25 41 17
(Anrufe 8 bis 12 Uhr)

Kurskalender 1992

Kurs	Datum
14.1.1992:	Samstag, 4. bis Donnerstag, 9. Januar 1992 (Folgekurs 13.1.91), Leukerbad
14.2.1992:	Donnerstag, 9. bis Dienstag, 14. Januar 1992 (Folgekurs 13.2.91), Leukerbad
Refr.	Freitag, 13. bis Samstag, 14. März 1992 (Folgekurs 10./11.1.91), Schaffhausen
10./11.1992:	
15.1.1992:	Dienstag, 5. bis Samstag, 9. Mai 1992 (Folgekurs 14.1.92), Münsterlingen
15.2.1992:	Samstag, 9. bis Mittwoch, 13. Mai 1992 (Folgekurs 14.2.92), Münsterlingen
10.1.1992:	Montag, 3. bis Freitag, 7. August 1992, Schaffhausen
13.1.1992:	Samstag, 8. bis Donnerstag, 13. August 1992, Schaffhausen
13.2.1992:	Freitag, 14. bis Mittwoch, 19. August 1992, Schaffhausen

▷

- 11.1.1992: Mittwoch, 11. bis Sonntag, 15. November 1992 (Folgekurs 10.1.92), Schaffhausen
- Suisse romande:**
- 10-R-1992: Samedi 25 au mercredi 29 janvier 1992, Leukerbad
- 15-R-1992: Samedi 8 au mercredi 12 février 1992, Leukerbad
- 13-R-1992: Samedi 28 mars au jeudi 2 avril 1992, Leukerbad
- 11-R-1992: Samedi 14 au mercredi 18 novembre 1992, Leukerbad
- 14-R-1992: Samedi 12 au jeudi 17 décembre 1992, Leukerbad
- SAMT-Jahrestagung:
Donnerstag, 11. Juni 1992
Über Spezialkurse 1992 für Ausgebildete in Manueller Therapie erteilt das Sekretariat Auskunft auf Anfrage. □

atmen

Atemschule WOLF

Wildenrain 20
5200 Brugg/Schweiz
Telefon 056/41 22 96

Ausbildungsschule für Atempädagogik – Methode Wolf – seit 1940

Ganzheitliche Atem- und Bewegungsschulung

Aus dem Seminarprogramm:

Gestaltung des Unterrichts nach unseren methodischen, didaktischen und pädagogischen Richtlinien.

1. Atmung: Funktionelle Anatomie des Atemapparates – Übungen für Nase, Bronchien, Zwerchfell, Brustkorb. Atemverhaltensweise in Ruhe und unter gesunder körperlich-psychischer Belastung. Atmung und Stimme – Phonation. Asthmabehandlung.
2. Atmung und Haltungsaufbau.
3. Atmung und Geburtsvorbereitung.
4. Aktive und reaktive Atem- und Kreislaufförderung. Herzübungen.
5. Konditionstraining: Nerval-psychisches Gleichgewicht herstellen mittels entsprechender *dynamischer Übungsgestaltung*.
6. Übungen für den Zellstoffwechsel zur *Steigerung der Energiebildung*: Leistungs- und Erholungsstoffwechsel. Tun und Lassen.
7. Übungsreihen für die Hormondrüsen, um die individuellen, *schöpferischen Anlagen* zu wecken und zu entfalten.
8. Nervenübungen: Polarisieren der senso-motorischen Aktivität mit dem vegetativ-psychischen Geschehen.
9. Bewusstseinsschulung – Üben mit Verstand, Sensibilität und innerer Anteilnahme *schult die Intelligenz*: Koordinationsübungen, die das Hirn vielseitig beanspruchen und fordern und ganzkörperliche spannungsmässige Anpassungsreaktionen auslösen.
10. Wahrnehmungsschulung: Schwunghafte, schwingende Bewegungen, meditatives Üben zur Entwicklung des Körpersinns und -bewusstseins und zur Entfaltung und Gestaltung der *seelischen Dynamik* – Vertiefung der Erlebnisfähigkeit!
11. Esoterik – Wege der Wahrheitsfindung – Eine *westliche Entwicklungslehre* nach Klara Wolf.

Eigene theoretische und praktische Lehrmittel zu jedem Thema.

Literatur von Klara Wolf: «Meine Atem-Methode», herausgegeben 1941. «Integrale Atemschulung», herausgegeben 1970, Humata Verlag Bern.

Ausbildungsdauer 3 Jahre – berufsbegleitend. Hospitieren möglich. Ferien-Atemkurswochen an Kurorten der Schweiz und Deutschland.

Unsere Atemlehrer sind im Bund schweiz. Atemlehrer – Methode Wolf – zusammengeschlossen – seit 30 Jahren. (F-12/91)



Akademie zur
medizinischen Weiterbildung eV
Postfach 1442, D-7880 Bad Säckingen
Bergseestrasse 59 im Kurmittelhaus
Tel. (07761) 5 75 77

Kursvorschau I/1992

Januar 1992

10./11.1.

Teil 1

31.1.–1.2.

Teil 2

1/92 Einführung in die Behandlung erwachsener «Hemiplegie-Patienten», Bobath-Konzept

Referentin: D. Felber, Physiotherapeutin
Bobath-Assistentin
Kursgebühr: DM 450,-

1. Seminar

18.–19.1.

23/92 Kombinationstherapie Laserakupunktur/ Krankengymnastik

5 Wochenendseminare mit Prüfung und Zertifikat

Referent: W. E. Rodes-Bauer, Basel
Dr. med. A. Meng, Ludwig-Boltzmann-Institut für Akupunktur, Wien

Kursgebühr: DM 1250,- (inkl. Kursblöcke, Prüfungsgebühr)

(Weitere Kurstermine im März, Mai, Juni, September.)

Februar 1992

6.–9.2.

8/92 Funktionelle Bewegungslehre – Klein-Vogelbach, Grundkurs

Referent: S. Kasper, FBL-Instruktor, Basel
Kursgebühr: DM 470,-

8.2.

16/92 Sportbetreuer/Taping-Kurs

Referent: Wolfgang Simon, Physiotherapie
Praxisklinik Rennbahn, CH-Muttenz
Kursgebühr: DM 180,- (inkl. Tape-Material)
Ausführliches Programm auf Anfrage

14.–15.2.

12/92 Sensomotorische Förderung unter besonderer Berücksichtigung der Wahrnehmungsentwicklung im ersten Lebensjahr – Aspekte der interdisziplinären Zusammenarbeit

Referenten: U. Schäffner,
Bobath-Lehrtherapeutin,
Lehrkraft der KG-Schule Freiburg,
A. Landau, Heilpädagogin,
Kinderneurologisches Zentrum, Mainz
Kursgebühr: DM 225,-

21.–23.2.

6/92 Einführung in die Behandlung erwachsener «Hemiplegie-Patienten» Bobath-Konzept

Referentin: A. Boyle, Bobath-Instruktorin
Kursgebühr: DM 450,-

20.2.–1.3.

Teil 1

25/92 Aktive Wirbelsäulenhaltungskorrektur NGBK bei Muskeldysbalance und Skoliose

Erlernung segmentaler truncofugaler Muskelarbeit

Referent: R. Klinkmann-Eggers, Zürich
Kursgebühr: DM 450,-

Kurstermin: Teil 2 am 14./15. März 1992

März 1992

7.3.

14/92 Die Rehabilitation nach Kreuzbandverletzungen unter Einbeziehung isokinetischer Testsysteme

Referenten: Dr. med. M. Lais, Orthopädie,
Krankenhaus Rheinfelden
Bart de Koning, Leiter KG-Abteilung, ▷

- 13.–15.3. Kurmittelhaus Bad Säckingen
Kursgebühr: DM 150,–
3/92 Physikalische Therapie an der Halswirbelsäule für Ärzte und Krankengymnasten, optimiertes Behandlungskonzept am Stütz-Bewegungs-Apparat
Referenten: Dr. med. M. Frey, Chefarzt, Orthopädie, Rehaklinik Döbel; Matthias Beck, Krankengymnast, Nagold; Th. Mackert, Krankengymnast
Kursgebühr: DM 480,–
(Ausführliches Programm auf Anfrage)
- 19.–23.3. **9/92 Funktionelle Bewegungslehre – Klein-Vogelbach, Statuskurs**
Referent: S. Kasper, FBL-Instruktor, Basel
Kursgebühr: DM 470,–
- 24.–25.3. **4/92 Aufbaukurs (A-Kurs) E-Technik**
Referent: P. Hanke,
Lehrer der Krankengymnastik, Köln
Kursgebühr DM 200,–
- 26.–29.3. **5/92 E-Technik «Krankengymnastische Behandlung auf entwicklungs-kinesiologischer Grundlage in der Orthopädie und Neurologie»**
Referent: P. Hanke,
Lehrer der Krankengymnastik, Köln
Kursgebühr: DM 600,–
- April 1992
4./5.4. **7/92 «Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile»**
Gruppenbehandlung als Ergänzung zur Einzelbehandlung von Hemiplegiepatienten nach dem Bobath-Konzept
Referentin: M. Fruchter, Ergotherapeutin, dipl. Psychologin, B.O.T., Giessen
Kursgebühr: DM 320,–
- 9.–12.4. **9/92 Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach, Statuskurs**
Referent: S. Kasper, FBL-Instruktor, Basel
Kursgebühr: DM 470,–

- 10.–12.4. **26/92 Skoliose-Behandlung nach Schroth**
Praktischer Einführungskurs
Referent: R. Klinkmann-Eggers, Zürich
Kursgebühr: DM 290,–
- 27.4.–8.5. **2/92 Grundkurs, Behandlung erwachsener mit Hemiplegie, Bobath-Konzept**
Referenten: B. Egger,
Bobath-Instruktor, IBITAH
A. Boyle, Bobath-Instruktorin, IBITAH
Kursgebühr: DM 2200,–
(3. Kurswoche im Dezember 1992)

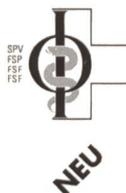
Vorschau geplanter Kurse 1. Halbjahr 1992

Voranmeldung möglich für:

- «Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile» – Gruppenbehandlung als Ergänzung zur Einzelbehandlung von Hemiplegiepatienten nach den Prinzipien des Bobath-Konzeptes in der Ergotherapie (April).
- FBL – Therapeutische Übungen (Mai 1992).
- FBL – Gangschulung.
- PNF-Grundkurs (2wöchiger Kurs).
- Rehatrain – ein diagnosespezifisches Gesamtkonzept.
- 3wöchiger Bobath-Grundkurs.
- Einführung in die Grundlagen der Bobath-Therapie bei Kindern.
- Neue Kursreihe Cyriax-Extremitäten (ab Juni 1992).

Anmeldung und Information über

Akademie zur medizinischen Weiterbildung (siehe oben). □



Texte für Kursausschreibungen, Veranstaltungen und Tagungen bitte an die Redaktion senden:

Herrn Bruno Schaller
Redaktion Physiotherapeut
Sandgrubenstrasse 4
6210 Sursee
Telefon 045/21 15 17
Fax 045/21 99 87

Schmerzphysiotherapie

Umfassende und praxisnahe 370-Stunden-Zusatzausbildung für Physiotherapeuten (Krankengymnasten) und Ärzte.

Kursleitung: R. Dittel, KG, Bad Hersfeld
mit Beiträgen von: Prof. Dr. F. Samandari, Berlin
Prof. Dr. E. David, Herdecke
Prof. Dr. R. Suchenwirth, Erlangen
Prof. Dr. R. Callies, Jena
PD Dr. med. R. Saller, Frankfurt a. M.
Dr. med. M. Gross, Frankfurt a. M.
Dr. med. W. Ormann, Willich
Dr. med. D. Träger, Kassel
Dr. med. U. Derbolowsky, Homburg/Saar

Kursassistent: M. Grenz, KG, Bad Hersfeld
M. Peter, KG, Bad Brückenau
A. Stelling, KG, Braunfels

Termine: Teil 1: 06.05.–17.05.1992
Teil 2: 02.09.–13.09.1992
Teil 3: 28.10.–08.11.1992
20.11.–22.11.1992
(Wiederholung/Prüfung)

Der Kurs kann nur als Einheit besucht werden.

Kosten: 3 × DM 880,– und 1 × DM 290,–

Literatur: Dittel: Schmerzphysiotherapie,
Gustav Fischer Verlag,
Stuttgart – New York, Januar 1991

Bei Interesse senden wir Ihnen gerne ein ausführliches Detailprogramm und ein Verzeichnis der bisherigen Absolventen.
Der Kurs ist vom Arbeitsamt nach § 34 AfG als förderungswürdig anerkannt.

**Neuromedizinisches Fortbildungszentrum
An der Obergeis 13, D-6430 Bad Hersfeld, Telefon (06621) 65883/78645**

(F-12/91)

AKUPUNKTUR MASSAGE®

ENERGETISCH – STATISCHE – BEHANDLUNG



und die

Ohr-Reflexzonen-Kontrolle

nach Radloff

...bilden ein in sich geschlossenes Therapie-System.

Die Ohr-Reflexzonen-Kontrolle ist von Anfang an Bestandteil des Lehrplans.

...bieten vielfältige

Befundungs- und Kontrollmöglichkeiten:

- Welcher Meridian wird behandelt?
- Welches Körpergelenk, welcher Wirbel ist «fehlgestellt»?
- Sofortige Behandlungserfolgskontrolle.

...ermöglichen Ihnen mit manueller Behandlung die Beobachtung von

«**Sekundenphänomenen**»,

wie sie von der Neuraltherapie bekannt sind.

...bilden ein logisches, ganzheitliches Therapiesystem.

Das Wort «Mystik» hat darin keinen Platz.

Die asiatische Medizin-Philosophie wird im Unterricht anhand praktischer Übungen weitgehend bewiesen.

...verbinden gewaltfrei die Energetik mit der Statik des Körpers. Durch die

Ohr-Reflexzonen-Kontrolle

nach Radloff werden unter anderem

Wirbelsäulen- und Gelenkbehandlungen

sicher, berechenbar und reproduzierbar.

Der Unterricht findet im kleinen, überschaubaren internationalen Kollegenkreis – in eigenen Kursräumlichkeiten – statt.

Alle Kurse und die Abschlussprüfung werden in der Schweiz durchgeführt.

Fordern Sie unverbindlich kostenlose Informationen an vom:

**Lehrinstitut Radloff
CH-9505 Wienacht-Bodensee
Telefon 071/91 31 90**

(F-6/91-12/91)



**UNIVERSITÄTSSPITAL
ZÜRICH**

Dauerkompressionsbandage

Kursleiterin: Claudia Fleischlin
Datum u. Dauer: 24. Januar 1992, 8.30 bis 17.30 Uhr
Voraussetzung: dipl. PT
Ort: Universitätsspital Zürich
Kosten: Fr. 100.–, Materialkosten Fr. 20.–
Anmeldeschluss: 20. Dezember 1991
Auskunft und Anmeldung: Teuscher Beatrice
Schule für Physiotherapie
Gloriastrasse 19, 8091 Zürich
Telefon 01/255 25 93, Di-Fr

Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach

Therapeutische Übungen mit und ohne Ball zum selektiven Training der Extremitäten

Kursleiterin: Yolanda Häller
Datum u. Dauer: 16. bis 19. März 1992, 8.30 bis 17 Uhr
Voraussetzung: dipl. PT
Ort: Universitätsspital Zürich
Kosten: Fr. 450.–
Anmeldeschluss: 31. Januar 1992
Auskunft und Anmeldung: Teuscher Beatrice
Schule für Physiotherapie
Gloriastrasse 19, 8091 Zürich,
Telefon 01/255 25 93 (Di-Fr)



CHIRO-GYMNASTIK

**Funktionelle Wirbelsäulengymnastik nach Dr. Laabs
Ausbildung 1992**

für staatlich anerkannte Krankengymnasten/-innen und staatlich anerkannte Masseur/-innen und med. Bademeister/-innen (Physiotherapeuten/-innen)

Ärztl. Leitung: Dr. med. W.A. Laabs,
Prof. Dr. med. E. Wüstenfeld
Lehrgangstermin: Grundlehrgang 4.2.–20.2.1992
Aufbaulehrgang 4.2.–20.2.1992
ganztägiger Unterricht
Lehrgangsort: Fachhochschule Wilhelmshaven
Unterrichtsfächer: Funktionelle Wirbelsäulengymnastik (Chiro-Gymnastik), Grundlagen der Bewegungslehre aus der Sicht der Anatomie, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie, Innere Medizin, Neurologie, Orthopädie, Pathologie, Physikalischen Therapie, Rehabilitation, Rheumatologie, Traumatologie, Urologie u.a. Ärztliche Abschlussprüfung unter staatlicher Aufsicht.

Anfragen und Anmeldungen: Dr. Laabs Schule für CHIRO-GYMNASTIK
Sekretariat:
Postfach 606, D-4920 Lemgo
Tel. 05261/160 10
Telefax 05261/34 82

(F-8/91-1/92)



Kurs für PhysiotherapeutInnen
mit einem der führenden Experten

Fortbildung
in der
FELDENKRAIS
METHODE

mit **PAUL RUBIN, USA**

langjähriger Schüler Moshe Feldenkrais'. Von der internationalen Vereinigung anerkannter Trainer für Feldenkrais-Berufsausbildungen (in USA, Australien und Europa). Langjährige Erfahrung in Arbeit und Weiterbildung mit PhysiotherapeutInnen.

Kursinhalt: Einführung in Theorie und Praxis der Methode. Gruppenlektionen und Einzelarbeit mit Supervision (Schwergewicht). Patientendemonstrationen, Referate und Diskussionen. Erarbeitung relevanter theoretischer und praktischer Ansätze zu einem neuen funktionellen Verständnis.

noch wenige Plätze frei!

Datum: 26. Februar - 1. März 1992
Ort: Physiotherapieschule am Kantonspital Basel
Kosten: Fr. 660.-
Information/Anmeldung: Dr.med. Christoph Berger, Schönaustr. 55
4058 Basel Tel. 061 / 691 53 25
Kursprache: Englisch mit Uebersetzung



Schweizerische Gesellschaft für Herz-,
Gefäß- und Atemphysiotherapie

Seminar Atemphysiotherapie

Themen: Asthma: Physiopathologie; Atemphysiotherapie beim Asthmatiker
Äussere Mechanik: Das Zwerchfell; thorako-abdominale Chirurgie; postoperative Atemphysiotherapie

Datum: 1. und 2. Februar 1992

Ort: Kinderspital Wildermeth, Biel

Referent: Joël Barthe, Chefphysiotherapeut am Kinderspital Paris (F)

Besonderes: Simultanübersetzung Französisch-Deutsch

Zeit: Samstag, 1. Februar, 9 bis 18 Uhr
Sonntag, 2. Februar, 9 bis 15.30 Uhr

Teilnehmer: Anzahl beschränkt auf 25 Personen

Preis: (Mittagessen Samstag und Sonntag inbegriffen)
Mitglieder der SGHGAP Fr. 250.-
Nichtmitglieder Fr. 330.-
Schüler Fr. 100.-

Anmeldeschluss: 6. Januar 1992

Anmeldung: Sekretariat SGHGAP, M. Schenker
Postfach 8, 3010 Bern

Auskunft: G. Gillis, Chefphysiotherapeut
Kinderspital Wildermeth, 2502 Biel



REBOX II



Ein neuer Weg in der Elektrotherapie mit dem Elektrotherapie-Gerät REBOX II

Tragbares, batteriebetriebenes Elektrotherapie-Gerät zur Behandlung eines weiten Spektrums von Weichteilverletzungen bei

- Patienten mit eingeschränkter Mobilität und Schmerzen aufgrund akuter oder chronischer Tendinitiden.
- Patienten mit frischen Traumen (Sportverletzungen).

Die Möglichkeit, während der Behandlung gleichzeitig Gewebe-Informationen zu sammeln, hebt REBOX von anderen Elektrotherapiegeräten ab. Die Benützung einer "nichtinvasiven Nadel-elektrode" mit sehr kleinem Kontaktpunkt erlaubt die Stimulation und Kontrolle eines kleinen spezifischen Schmerz-Punktes.

Der geringe Stromfluss von nur max. 300 Mikro-Ampère, verbunden mit der kurzzeitigen Anwendung, verhindert Erwärmung und/oder schädliche elektrolytische Prozesse im Gewebe.



REBOX II
electronic vaso-dilator



LEUENBERGER
MEDIZIN
TECHNIK AG
LNT

CH-8152 Glattbrugg, Kanalstrasse 15
Tel. 01/810 46 00, Fax 01/810 46 13

9004/LB11511

COUPON

- Senden Sie mir Unterlagen über REBOX II
 Ich wünsche eine Demonstration

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Einladung zum Kurs

Taping bei Pathologien des Fusses beim Neugeborenen

Inhalt: – Physiopathologie des Fusses beim Neugeborenen
 – Vergleiche im Röntgenbild
 – Anpassung des Tappings an die dermatologischen Besonderheiten beim Kind
 – Praktische Anwendung

Datum: Samstag, 7. März 1992, von 9 bis 16.30 Uhr

Ort: Kinderspital Wildermeth, Biel

Referent: G. Gillis, Chefphysiotherapeut, Kinderspital Wildermeth in Biel

Besonderes: Der Kurs wird simultan auf Deutsch übersetzt.

Anmeldungen: bis zum 17. Februar 1992 beschränkt auf 15 Teilnehmer/-innen

Kosten: Fr. 140.– (inkl. Kursgebühr, Material [Tape], Übersetzung, Morgenkaffee, Mittagessen)

Dieser Kurs wird in Zusammenarbeit und mit der Unterstützung von IVF/Schaffhausen (Vertretung Johnson & Johnson) durchgeführt.

Anmeldetalon

Name/Vorname: _____

Genaue Adresse: _____

Tel. G: _____ Tel. P: _____

Ich möchte am Taping-Kurs vom 7. März 1992 teilnehmen.

Unterschrift: _____

Talon zurücksenden an M. Schenker, Postfach 8, 3010 Bern-Inselspital.



The Chartered Society of Physiotherapy,
 14 Bedford Row, London WC1R 4ED,
 Phone 071/242 19 41, Fax 071/831 45 09

Annual Congress 1992, «Getting Together»

Royal Concert Hall, Glasgow, 5–9 October 1992

The Chartered Society of Physiotherapy will be holding its Annual Congress from the 5th to 9th October 1992, in the Royal Concert Hall, Glasgow. The theme of the conference is «Getting Together». The Organising Committee would like to invite papers for presentation at Congress, under that heading. The Congress will be the first joint conference between the ADSCP, the ATCSP and the CSP. It is hoped papers will be presented which echo this. Some suggestions would include: the links between the ADSCP and the ATCSP; links between managers and clinicians; teachers and clinicians; trusts and the NHS; research with practice; therapists and patients; the CSP and Europe; current practices and new therapies; students and clinicians. It is also hoped to get papers on specific managerial and teaching issues.

Papers of a more general nature will also be welcomed.

Prospective presenters should submit a précis (no more than 200 words) of their research, to the Chairman, Congress Programme Organising Committee, c/o Events Unit, Chartered Society of Physiotherapy, 14 Bedford Row, London WC1R 4ED, before Friday, 14 February 1992.

Befundaufnahme und Therapieziele aus funktioneller Sicht in der physiotherapeutischen Behandlung bei

Multipler Sklerose

unter besonderer Berücksichtigung der Symptombilder Spastik, Ataxie und Paresen.

Unter dem Patronat der Schweizerischen Multiple-Sklerose-Gesellschaft (SMSG)

Kursdaten: 25. bis 28. März 1992

Kursort: Neurologische Universitätsklinik Kantonsspital Basel

Referentinnen: U. Künzle, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach
 R. Steinlin, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

Kosten: Fr. 600.– (inkl. SMSG-Literatur)

Teilnehmerzahl: beschränkt

Voraussetzung: absolvierter Grundkurs FBL Klein-Vogelbach

Anmeldung an: Frau R. Steinlin
 Neurologischer Turnsaal, Kantonsspital 4031 Basel

Anmeldung zum MS-Kurs 92/5

Name: _____

Adresse: _____

Arbeitsort: _____

Tel. G: _____ Tel. P: _____

Grundkurs FBL absolviert im: _____

(Bitte Kopie der Kursbestätigung beilegen)

Datum: _____ Unterschrift: _____



Schweizerische Gesellschaft für Herz-,
 Gefäss- und Atemphysiotherapie

Physiotherapeutische Behandlung der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (PAVK)

Inhalt: – Theoretische Grundlagen der PAVK
 – Gehstest und Gehtraining mit Patienten
 – Lockerungs- und Entspannungsübungen bei wenig belastbaren PAVK-Patienten
 – Praktische Selbsterfahrung und «Aha-Erlebnisse» in einem Stundenablauf (Modellstunde)
 – Aktive Bewegungstherapie im Wasser

Datum: Samstag, 21. März 1992

Ort: Schule für Physiotherapie, Bethesda-Spital, Basel

Zeit: 9.15 bis 16.30 Uhr

Kursleitung: Lars Wiraeus, Krankengymnast, Arbeitsgemeinschaft Herz-Kreislauf im ZVK (BRD)

Besonderes: Im Anschluss an den Kurs findet die ordentliche Generalversammlung 1992 der SGHGAP statt.

Preis: (Mittagessen inbegriffen)
 Mitglieder SGHGAP Fr. 120.–
 Nichtmitglieder Fr. 140.–
 Schüler Fr. 50.–
 Bei Teilnahme am EKG-Kurs vom Freitag, 20. März 1992, Preis für beide Tage inklusive Mittagessen:
 Mitglieder SGHGAP Fr. 220.–
 Nichtmitglieder Fr. 250.–
 Schüler Fr. 100.–

Anmeldeschluss: 2. März 1992

Anmeldung: Mit Angabe von Name, Vorname, Adresse, Vermerk «PAVK» oder bei Besuch beider Kurse «PAVK + EKG» an Sekretariat SGHGAP, M. Schenker Postfach 8, CH-3010 Bern-Inselspital

Auskunft: Philippe Merz
 Schule für Physiotherapie
 Bethesda-Spital, 4020 Basel



Mein schöpferisches Bewusstsein – der entscheidende Erfolgsfaktor meiner Zukunft

Geeignet für: Menschen, die sich in jedem Bereich ihres Lebens ganzheitlich wohlfühlen, weiterentwickeln und entfalten wollen.

Ziel und Inhalt:

- Jede Situation in meinem Alltag gibt mir die Möglichkeit, mein persönliches Potential ganz und erfolgreich zu verwirklichen.
- Mich selbst und somit meine eigene Welt und Wirklichkeit neu wahrnehmen und verstehen.
- Die einfachste und sicherste Art, wie ich meine wahren Ziele und Wünsche erkenne und verwirkliche.
- Mein Weg zu natürlichem Wohlbefinden und Gelassensein.

Teilnehmerzahl: 8 bis 10 Personen

Leitung: Hans-Ulrich und Susanna Obrist, Innovative Kaderkurse, Weggis

Daten: 2./3. und 9./10. April, 4./5. und 25./26. Juni, 10./11. September 1992

Ort: Weggis

Kosten: Fr. 750.–

Anmeldung: Bitte schriftlich – bis spätestens 2 Monate vor Kursbeginn – an: Innovative Kaderkurse Obrist, Rigistrasse 132, 6353 Weggis Telefon 041/93 23 62

Weitere Kurse: Verlangen Sie unser vollständiges Kurs- und Beratungsangebot 1992. (F-12/91)



Schweizerische Gesellschaft für Herz-,
Gefäß- und Atemphysiotherapie

Einführung in die EKG-Interpretation für Physiotherapeuten/-innen

Inhalt: Insbesondere in der Arbeit mit Herz-Kreislauf-Kranken begegnen wir Physiotherapeuten/-innen immer wieder EKG-Darstellungen, sei es auf Papier geschrieben oder am Monitor sichtbar. Manchmal gehört auch die Durchführung von EKG-Telemetriem zu direkten Aufgaben der Physiotherapeuten. An diesem Tag bekommen Sie das Wissen vermittelt, um sich in jedem EKG orientieren, Rhythmusstörungen erkennen und in ihrer Bedeutung einschätzen zu können.

Datum: Freitag, 20. März 1992

Ort: Schule für Physiotherapie, Bethesda-Spital, Basel

Zeit: 9.15 bis 17.30 Uhr

Kursleitung: Hermann Klöser, Krankengymnast, Arbeitsgemeinschaft Herz-Kreislauf im ZVK (BRD)

Preis: (Mittagessen inbegriffen)
 Mitglieder SGHGAP Fr. 120.–
 Nichtmitglieder Fr. 140.–
 Schüler Fr. 50.–
 Bei Teilnahme am PAVK-Kurs vom Samstag, 21. März 1992, Preis für beide Tage inklusive Mittagessen:
 Mitglieder SGHGAP Fr. 220.–
 Nichtmitglieder Fr. 250.–
 Schüler Fr. 100.–

Anmeldeschluss: 2. März 1992

Anmeldung: Mit Angabe von Name, Vorname, Adresse, Vermerk «EKG» oder bei Besuch beider Kurse «PAVK + EKG» an Sekretariat SGHGAP, M. Schenker Postfach 8, CH-3010 Bern-Inselspital

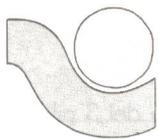
Auskunft: Philippe Merz
 Schule für Physiotherapie
 Bethesda-Spital, 4020 Basel

First Interdisciplinary World Congress on Low Back Pain and its Relation to the Sacroiliac Joint

November 5 and 6, 1992, San Diego, USA

For information: University of California, San Diego, Office of Continuing Medical Education, 0617, La Jolla, California 92093-0617, Phone 619 534-3940

or: European Conference Organizers POB 25327, 3001 HH Rotterdam, The Netherlands Phone (0)10/4133287, Fax (0)10/4147988



Rheuma- und
Rehabilitations-Klinik
Leukerbad
(Dir. Dr. med. H. Spring)

Befund und Behandlung Erwachsener mit Hemiplegie/ Bobath-Konzept

3wöchiger Grundkurs

- Daten:** 3. bis 14. August 1992 (Teil 1 + 2)
7. bis 11. Dezember 1992 (Teil 3)
- Leitung:** Michèle Gerber, Bobath-Instruktorin,
IBITAH-anerkannt
- Adressaten/-innen:** Physiotherapeut/-innen, Ergotherapeut/-innen,
Ärzte/Ärztinnen
- Sprache:** Deutsch
- Teilnehmer/-innen**
- Anzahl:** Auf 12 Personen beschränkt
- Kursgebühr:** Mitglieder SPV Fr. 1800.-
Nichtmitglieder Fr. 1900.-
- Unterkunft und Verpflegung:** wird von jedem/jeder Teilnehmer/-in selbst
besorgt (Verkehrsverein:
Telefon 027/62 11 11)
- Anmeldeformular bitte schriftlich verlangen bei:
Frau M. Gerber, Chefphysiotherapeutin
Bobath-Instruktorin/IBITAH
Rheuma- und Rehabilitations-Klinik
CH-3954 Leukerbad



Schweizer Gruppe für Hippotherapie
Groupe Suisse pour l'Hippothérapie
Gruppo Svizzero per l'Hippoterapia

Ausbildungskurs in Hippotherapie-K

- Datum:** Physiotherapeutischer Teil:
24. bis 29. August 1992
Lehrgangsabschluss: 2 Tage im Januar 1993
- Durchführungsmodus:** Beide Teilbereiche: Kinder- und Erwachsenenbehandlung werden parallel geführt.
- Ort:** Kantonsspital Basel und Hippotherapiezentrum Binningen
- Kursleitung:** Ursula Künzle, leit. Physiotherapeutin der Neurologischen Universitätsklinik Basel
- Teilnehmerzahl:** beschränkt
- Voraussetzungen**
a) fachlich: abgeschlossene Physiotherapieausbildung
Grundkenntnisse in FBL Klein-Vogelbach
Bereich Kinderbehandlung: Bobathkurs
Bereich Erwachsenenbehandlung:
MS-Kurs oder Hemi-Bobath-Kurs
- b) hippologisch:** Reitkenntnisse und Erfahrung im Umgang mit Pferden, speziell Bodenarbeit
Hippologischer Vorkurs (falls erforderlich):
2 Tage im Frühsommer 1992
- Kursgebühr:** sFr. 700.- für beide Kursteile (ohne Vorkurs)
- Anmeldung und Auskunft:** Frau Anita Tschirky, Weiherhofstrasse 7,
CH-4415 Lausen (bitte schriftlich!)

AKADEMIE FÜR CHINESISCHE NATURHEILKUNST



5000 Jahre Heiltradition

können auch Ihnen neue ganzheitliche Zugänge zum Menschen/
Patienten und seinen verschiedenen Aspekten anbieten. Ange-
wandte chinesische Medizin eröffnet neue Sichtweisen z.B. für:

- Schmerz
- Diagnose
- Anwendung von Wärme und Kälte
- Manuelle Techniken und Energiefluss

Traditionelle chinesische Medizin angewendet auf heutige Be-
dürfnisse arbeitet mit:

- Akulaser
- Elektrostimulation
- Akupressur
- Massage
- Visualisierung
- Meditation

2-jährige berufsbegleitende Ausbildung

Beginn: 24.-26. Januar 91 in Winterthur

Detailprogramm und Anmeldung:

TAO GHI Ausbildungen und Seminare der Naturheilkunst
Gasometerstrasse 18 8005 Zürich
Sekretariat: 064 / 71 02 02, 9-11 Uhr

(F-12/91)



**Bitte
berücksichtigen Sie
beim Einkauf unsere
Inserenten**

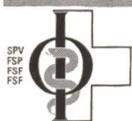


Tableau de cours - FSP/FSF

Sections romandes et Tessin

1er séminaire FSP pour employés

But: Information et discussion sur les problèmes des employés

Thèmes: Droit du travail:
contrat de travail/entretien d'embauche
Orateurs: M. Rüdy, Mme Bieri (juristes)

Assurances:
organisation du 3e pilier
LAA/LAMA/responsabilité professionnelle,
etc.

Orateurs: M. Hüsser (NEUTRASS),
J.-P. Jacca

La FSP, association professionnelle:
de l'intérêt d'une adhésion
Orateur: M. Borsotti, président central FSP

Groupe cible: Physiothérapeutes diplômés et employés, suisses et étrangers

Langues: Organisé en français et en allemand

Date: 20 février 1992

Durée: De 10 à 17 heures

Lieu: 1700 Fribourg, Hôpital cantonal

Coût: membres FSP Fr. 90.-
non-membres Fr. 150.-

Organisation: Commission de la FSP pour les questions des employés

Inscriptions: Bureau FSP
6204 Sempach-Stadt
Téléphone 041/99 33 88
Prière de joindre à l'inscription la copie du bulletin de versement! Vous recevrez un titre de participation.

Clôture des inscriptions: 31 décembre 1991

Versement: Schweiz. Volksbank, Luzern
Compte No 10.000.232.2

Bulletin d'inscription

(à remplir en caractères d'imprimerie)

Je m'inscris au 1er séminaire pour employés du 20 février 1992, à Fribourg (copie de la preuve du paiement ci-jointe):

Nom/prénom: _____

Rue/No: _____

NPA/localité: _____

Tél. prof.: _____ privé: _____

Langue: français allemand

Primo seminario FSF per gli impiegati

Finalità: Informazione e discussione dei problemi degli impiegati

Temi: Diritto del lavoro:
Contratto di lavoro/
Colloquio di assunzione

Conferenzieri: Signor Rüdy,
Signora Bieri (giuristi)

Assicurazioni:
Organizzazione del concetto dei 3 pilastri
LAINF/LAMI/responsabilità professionale,
ecc.

Conferenzieri: Signor Hüsser (Neutrass)
J. P. Jacca

La FSF in quanto organizzazione professionale:

«Quali sono i motivi validi per un'adesione?»

Conferenzieri: M. Borsotti,
presidente centrale della FSF

Pubblico: Fisioterapiste e fisioterapisti svizzeri o stranieri, diplomati e impiegati presso terzi

Lingue: Dibattiti in lingua tedesca e francese

Data: 20 febbraio 1992

Durata: dalle ore 10 alle ore 17

Località: 1700 Friburgo, Ospedale cantonale (Hôpital cantonal)

Costo: Membri FSF Fr. 90.-
Non membri Fr. 150.-

Organizzazione: Commissione per i problemi degli impiegati della FSF

Iscrizione da inviare a: SPV/FSF - Geschäftsstelle
6204 Sempach-Stadt
Telefono 041/99 33 88

Allegare per favore copia della cedola di versamento della quota d'iscrizione. Riceverete in seguito la conferma per la partecipazione.

Termine per le iscrizioni: 31 dicembre 1991

Riferimento per il pagamento: Banca Popolare Svizzera, Lucerna
CC n° 10.000.232.2

Tagliando d'iscrizione

(compilare p.f. in stampatello)

Io m'annuncio per il primo seminario per gli impiegati di Friburgo del 20 febbraio 1992 (allegare p.f. la cedola del versamento).

Cognome/Nome: _____

Via/Numero: _____

NAP/Località: _____

Tel. Uff.: _____ Priv.: _____

Lingua: Tedesco Francese

Mutations

Changements d'adresse concernant l'envoi de la revue «Physiothérapeute» à envoyer à l'adresse suivante, s.v.p.:

Sekretariat SPV
Postfach
6204 Sempach-Stadt

Section de Genève

Cours post-gradués de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes

Mardi 1992

- 14 janvier: M. Kerkour, physiothérapeute chef, Delémont
«Chirurgie du genou: Electromyostimulation programmable.»
- 11 février: Dr Gamba, médecin-sophrologue, Genève
«Sophrologie et médecine physique.»
- 10 mars: Dr Jean-Dominique Demottaz, chirurgien orthopédiste, Genève
«Les surprises de la périarthrite de l'épaule.»
- 14 avril: Dr Bertrand Auvergne, rhumatologue, Meyrin
«Syndrome fibromyalgique» (fibrosité).
- 12 mai: Barbara Mischol, Ecole de physiothérapie, travail de diplôme, Genève
«Implication du rachis cervical dans les épicondylites. Conséquences thérapeutiques.»
- 9 juin: Dr Philippe Rheiner, chirurgien, Meyrin
«L'épicondylite: le point de vue du chirurgien.»

Ces cours auront lieu tous les deuxièmes mardis du mois.

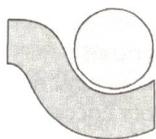
Lieu: Amphithéâtre de pédiatrie – Hôpital cantonal universitaire de Genève

Horaire: 19 h 30 à 20 h 30

Prière de conserver soigneusement ce programme, aucun autre ne sera envoyé par la suite. □

Tableau de cours - général

(Suisse romande et Tessin)



Clinique
de Rhumatologie
et Réhabilitation
Loèche-les-Bains
(Dir. Dr méd. H. Spring)

Evaluation et traitement de l'hémiplégie de l'adulte/ Concept Bobath

Cours de base de 3 semaines

- Dates: 20. 4-1. 5 1992 (1re et 2e semaine)
30.11-4.12 1992 (3e semaine)
- Enseignante: Michèle Gerber, instructrice Bobath, reconnue IBITAH
- S'adresse aux: Physiothérapeutes, ergothérapeutes, médecins
- Langue: Français

- Nombre de participants/-es: Limité à 12 personnes
- Prix du cours: Fr. 1800.- membres FSP
Fr. 1900.- non-membres
- Adresse: Pour recevoir les formulaires d'inscriptions, prière d'écrire à
Mme M. Gerber, physiothérapeute chef,
Clinique de rhumatologie et réhabilitation,
CH-3954 Loèche-les-Bains VS

Pour tous renseignements concernant l'hébergement, prière de s'adresser à l'Office du tourisme, téléphone 027/11 11. □

Traitement physique des œdèmes/ drainage lymphatique

- Dates: 1-2 février 1992
7-8 et 21-22 mars 1992
2-3 et 16-17 mai 1992
- Lieu: Ecole de physiothérapie de Lausanne,
avenue de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

Contenu du cours

- Théorie*
(18 heures): – Pathologies lymphatiques et veineuses
– Les différents types d'œdèmes
- Pratique*
(62 heures): – Examen clinique, éléments de diagnostic
– Technique de drainage lymphatique selon Vodder
– Manœuvres complémentaires, contentions, mesures thérapeutiques adjuvantes

Enseignants: M. D. Tomson, enseignant à l'Ecole de physiothérapie de Lausanne et de Genève, certifié par la Földi Schule (R.F.A.)

M. D. Klumbach, enseignant certifié par la Földi Schule (R.F.A.)

M. le Dr C. Schuchhardt, ex-médecin adjoint à la Földiklinik, lymphologue, oncologue

Prix: 1300 francs
(personnel CHUV et H. O. 1100 francs)

Participation: limitée à 24 personnes

Inscription: D. Tomson, rue de l'Alé 1, 1003 Lausanne,
tél. 021/20 85 87 (F-12/91) □



Société suisse de physiothérapie
respiratoire et cardio-vasculaire
Membre de la Société européenne
de kinésithérapie respiratoire
et cardio-vasculaire

Séminaire de physiothérapie respiratoire

- Thèmes: Asthme: physiopathologie de l'asthme; physiothérapie respiratoire du patient asthmatique
Mécanique externe: le diaphragme; chirurgie thoraco-abdominale; physiothérapie respiratoire postopératoire ▷



Tableau de cours - FSP/FSF

Sections romandes et Tessin

1er séminaire FSP pour employés

- But:** Information et discussion sur les problèmes des employés
- Thèmes:** Droit du travail:
contrat de travail/entretien d'embauche
Orateurs: M. Rüdy, Mme Bieri (juristes)
Assurances:
organisation du 3e pilier
LAA/LAMA/responsabilité professionnelle, etc.
Orateurs: M. Hüsser (NEUTRASS), J.-P. Jacca
La FSP, association professionnelle:
de l'intérêt d'une adhésion
Orateur: M. Borsotti, président central FSP
- Groupe cible:** Physiothérapeutes diplômés et employés, suisses et étrangers
- Langues:** Organisé en français et en allemand
- Date:** 20 février 1992
- Durée:** De 10 à 17 heures
- Lieu:** 1700 Fribourg, Hôpital cantonal
- Coût:** membres FSP Fr. 90.-
non-membres Fr. 150.-
- Organisation:** Commission de la FSP pour les questions des employés
- Inscriptions:** Bureau FSP
6204 Sempach-Stadt
Téléphone 041/99 33 88
Prière de joindre à l'inscription la copie du bulletin de versement! Vous recevrez un titre de participation.
- Clôture des inscriptions:** 31 décembre 1991
- Versement:** Schweiz. Volksbank, Luzern
Compte No 10.000.232.2

Bulletin d'inscription

(à remplir en caractères d'imprimerie)

Je m'inscris au 1er séminaire pour employés du 20 février 1992, à Fribourg (copie de la preuve du paiement ci-jointel):

Nom/prénom: _____

Rue/No: _____

NPA/localité: _____

Tél. prof.: _____ privé: _____

Langue: français allemand

Primo seminario FSF per gli impiegati

- Finalità:** Informazione e discussione dei problemi degli impiegati
- Temi:** Diritto del lavoro:
Contratto di lavoro/
Colloquio di assunzione

Conferenzieri: Signor Rüdy,
Signora Bieri (giuristi)

Assicurazioni:

Organizzazione del concetto dei 3 pilastri
LAINF/LAMI/responsabilità professionale,
ecc.

Conferenziere: Signor Hüsser (Neutrass)
J. P. Jacca

La FSF in quanto organizzazione professionale:

«Quali sono i motivi validi per un'adesione?»

Conferenziere: M. Borsotti,
presidente centrale della FSF

Pubblico:

Fisioterapiste e fisioterapisti svizzeri o stranieri, diplomati e impiegati presso terzi

Lingue:

Dibattiti in lingua tedesca e francese

Data:

20 febbraio 1992

Durata:

dalle ore 10 alle ore 17

Località:

1700 Friburgo, Ospedale cantonale (Hôpital cantonal)

Costo:

Membri FSF Fr. 90.-
Non membri Fr. 150.-

Organizzazione:

Commissione per i problemi degli impiegati della FSF

Iscrizione da inviare a:

SPV/FSF - Geschäftsstelle
6204 Sempach-Stadt
Telefono 041/99 33 88

Allegare per favore copia della cedola di versamento della quota d'iscrizione. Riceverete in seguito la conferma per la partecipazione.

Termine per le iscrizioni:

31 dicembre 1991

Riferimento per il pagamento:

Banca Popolare Svizzera, Lucerna
CC n° 10.000.232.2

Tagliando d'iscrizione

(compilare p.f. in stampatello)

Io m'annuncio per il primo seminario per gli impiegati di Friburgo del 20 febbraio 1992 (allegare p.f. la cedola del versamento).

Cognome/Nome: _____

Via/Numero: _____

NAP/Località: _____

Tel. Uff.: _____ Priv.: _____

Lingua: Tedesco Francese

Mutations

Changements d'adresse concernant l'envoi de la revue «Physiothérapeute» à envoyer à l'adresse suivante, s.v.p.:

Sekretariat SPV
Postfach
6204 Sempach-Stadt

Section de Genève

Cours post-gradués de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes

Mardi 1992

- 14 janvier: M. Kerkour, physiothérapeute chef, Delémont
«Chirurgie du genou: Electromyostimulation programmable.»
- 11 février: Dr Gamba, médecin-sophrologue, Genève
«Sophrologie et médecine physique.»
- 10 mars: Dr Jean-Dominique Demottaz, chirurgien orthopédiste, Genève
«Les surprises de la périarthrite de l'épaule.»
- 14 avril: Dr Bertrand Auvergne, rhumatologue, Meyrin
«Syndrome fibromyalgique» (fibrosité).
- 12 mai: Barbara Mischol, Ecole de physiothérapie, travail de diplôme, Genève
«Implication du rachis cervical dans les épicondylites. Conséquences thérapeutiques.»
- 9 juin: Dr Philippe Rheiner, chirurgien, Meyrin
«L'épicondylite: le point de vue du chirurgien.»

Ces cours auront lieu tous les deuxièmes mardis du mois.

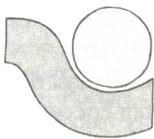
Lieu: Amphithéâtre de pédiatrie – Hôpital cantonal universitaire de Genève

Horaire: 19 h 30 à 20 h 30

Prière de conserver soigneusement ce programme, aucun autre ne sera envoyé par la suite.

Tableau de cours - général

(Suisse romande et Tessin)



Clinique
de Rhumatologie
et Réhabilitation
Loèche-les-Bains
(Dir. Dr méd. H. Spring)

Evaluation et traitement de l'hémiplégie de l'adulte/ Concept Bobath

Cours de base de 3 semaines

- Dates: 20. 4-1. 5 1992 (1re et 2e semaine)
30.11-4.12 1992 (3e semaine)
- Enseignante: Michèle Gerber, instructrice Bobath, reconnue IBITAH
- S'adresse aux: Physiothérapeutes, ergothérapeutes, médecins
- Langue: Français

- Nombre de participants/-es: Limité à 12 personnes
- Prix du cours: Fr. 1800.- membres FSP
Fr. 1900.- non-membres
- Adresse: Pour recevoir les formulaires d'inscriptions, prière d'écrire à
Mme M. Gerber, physiothérapeute chef,
Clinique de rhumatologie et réhabilitation,
CH-3954 Loèche-les-Bains VS

Pour tous renseignements concernant l'hébergement, prière de s'adresser à l'Office du tourisme, téléphone 027/11 11.

Traitement physique des œdèmes/ drainage lymphatique

- Dates: 1-2 février 1992
7-8 et 21-22 mars 1992
2-3 et 16-17 mai 1992
- Lieu: Ecole de physiothérapie de Lausanne,
avenue de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

Contenu du cours

- Théorie*
(18 heures): – Pathologies lymphatiques et veineuses
– Les différents types d'œdèmes
- Pratique*
(62 heures): – Examen clinique, éléments de diagnostic
– Technique de drainage lymphatique selon Vodder
– Manœuvres complémentaires, contentions, mesures thérapeutiques adjuvantes
- Enseignants: M. D. Tomson, enseignant à l'Ecole de physiothérapie de Lausanne et de Genève, certifié par la Földi Schule (R.F.A.)
M. D. Klumbach, enseignant certifié par la Földi Schule (R.F.A.)
M. le Dr C. Schuchhardt, ex-médecin adjoint à la Földiklinik, lymphologue, oncologue

Prix: 1300 francs
(personnel CHUV et H. O. 1100 francs)

Participation: Limitée à 24 personnes

Inscription: D. Tomson, rue de l'Alé 1, 1003 Lausanne,
tél. 021/20 85 87 (F-12/91)



Société suisse de physiothérapie
respiratoire et cardio-vasculaire
Membre de la Société européenne
de kinésithérapie respiratoire
et cardio-vasculaire

Séminaire de physiothérapie respiratoire

- Thèmes: Asthme: physiopathologie de l'asthme, physiothérapie respiratoire du patient asthmatique
Mécanique externe: le diaphragme; chirurgie thoraco-abdominale; physiothérapie respiratoire postopératoire ▷

Date: 1er et 2 février 1992
Lieu: Hôpital Wildermeth, Bienne
Intervenant: Joël Barthe (F), kinésithérapeute chef de l'Hôpital des enfants malades à Paris, auteur du livre «Pneumokinésithérapie»
Horaire: Samedi 1er février, de 9 à 18 heures
 Dimanche 2 février, de 9 à 15 h 30
Participants: Limités à 25 personnes
Prix: (Repas samedi et dimanche inclus)
 Membre de la SSPRCV Fr. 250.–
 Non-membre Fr. 330.–
 Etudiant Fr. 100.–
Délai d'inscription: 6 janvier 1992
Inscription: Secrétariat SSPRCV, M. Schenker
 Postfach 8, 3010 Bern-Inselspital
Renseignements: G. Gillis, Physiothérapeute chef
 Hôpital Wildermeth, Kloosweg 22,
 2502 Bienne

Invitation au cours:

La méthode du taping dans la pathologie du pied du nouveau-né

Contenu: – Physiopathologie du pied néo-natal
 – Comparaisons radiologiques

– Adaptation du taping aux particularités dermatologiques de l'enfant
 – Applications pratiques
Date: Samedi 7 mars 1992, de 9 à 16 h 30
Lieu: Hôpital d'enfants Wildermeth, Bienne
Intervenant: G. Gillis, physiothérapeute-chef, Hôpital d'enfants Wildermeth, Bienne
Inscriptions: Jusqu'au 17 février 1992, limitées à 15 participants
Finance: Fr. 140.– (comprenant: inscription au cours, matériel de taping, collation du matin, repas de midi)

Ce cours est organisé avec la collaboration et l'appui de la firme IVF/Schaffhouse, représentant exclusif de Johnson & Johnson

Formulaire d'inscription

Nom/Prénom: _____

Adresse exacte: _____

Tél. prof: _____ Tél. privé: _____

Je désire m'inscrire au cours de taping du 7 mars 1992

Signature: _____

Talon à renvoyer à M. Schenker, Postfach 8, 3010 Bern-Inselspital

Erreurs médicales: les médecins jouent le jeu

(SRIM) Le patient a un droit légitime à ce que d'éventuelles erreurs médicales soient élucidées. Mais il est tout autant important que le médecin puisse exercer son art dans un climat de confiance. Dans le cadre de son mandat portant sur le diagnostic et le traitement, le médecin est tenu à faire tout ce qui est humainement possible en faveur de son patient. Il ne peut cependant pas garantir le succès d'un traitement, pas plus que l'avocat peut ne pas être ipso facto rendu civilement responsable de l'échec d'un procès. Toutefois, lorsqu'une erreur de traitement ou de diagnostic a été commise, le médecin traitant ainsi que son assurance en responsabilité civile doivent veiller à ce que ce problème soit réglé correctement.

Depuis 1982, la Fédération des médecins suisses (FMH) dispose de deux Bureaux d'expertises extra-judiciaires de cas de responsabilité civile du médecin, un à Berne pour la Suisse alémanique et le canton du Tessin, et un à Lausanne pour la Suisse romande. Le corps médical veille ainsi lui-même à ce que les différends pouvant surgir entre médecins et patients soient élucidés simplement et rapidement sans procédure judiciaire longue et onéreuse.

Variations dans la sollicitation du Bureau d'expertises

Sur les 737 expertises effectuées depuis la création du Bureau d'expertises extra-judiciaires de la FMH, 172 expertises ont conclu à une erreur professionnelle, dans 45 cas le verdict était indéfinissable, alors que dans 520 cas aucune erreur de diagnostic ou de traitement n'a pu être établie. Ces chiffres contredisent le préjugé selon lequel, dans les cas litigieux, le médecin obtient toujours gain de cause. En 1990, 171 nouvelles demandes d'expertises ont été déposées auprès du Bureau d'expertises extra-judiciaires de la FMH. L'expérience montre que le nombre de demandes varie toujours beaucoup suivant l'écho que les médias donnent à cette institution (149 mandats en 1989). L'an passé, le taux des erreurs professionnelles reconnues s'est élevé à 16,7% (33,6% en 1989) du nombre des expertises rendues. Un nombre relativement élevé d'expertises concerne des cas de traitements prodigués aux personnes âgées dans lesquels il est apparu fréquemment que les patients surestiment les possibilités de la médecine. Ont donné lieu à expertises des interventions chirurgicales pour lesquelles on ne devait escompter dès le début qu'une simple

stabilisation et guère une amélioration du niveau de santé. Pour plusieurs cas de chirurgie esthétique, le résultat était certes atteint, mais le patient avait de la peine à s'habituer à sa nouvelle apparence. L'accroissement en 1990 du nombre de demandes issues du canton du Tessin est dû à la parution de la brochure «I tuoi diritti come paziente», éditée par le «Dipartimento delle opere sociali» et par la Société médicale de médecine faisant expressément référence au Bureau d'expertises.

Pas de procédure onéreuse

L'accès au Bureau d'expertises ainsi que les conditions à satisfaire pour l'acceptation d'une demande sont définis dans un Règlement. Celui-ci a été élaboré conjointement par l'Association suisse des assureurs en responsabilité civile et automobile (ARCA) et la FMH. La procédure est simple: le lésé expose brièvement son cas par écrit ainsi que les griefs contre le(s) médecin(s) mis en cause. Les experts commis par notre Bureau ne tranchent que la question de l'existence ou de l'absence d'une faute professionnelle; ils n'ont pas, en revanche, à déterminer l'étendue d'un dommage et à en chiffrer les conséquences matérielles. ●

Fibrinolyse und körperliche Aktivitäten

Bei Störungen des Gleichgewichts (Gerinnung und Fibrinolyse) kommt es zu Blutungen oder Thrombosen. Die bei körperlichen Betätigungen sehr oft zu beobachtende Aktivierung des Gerinnungssystems wird normalerweise auch durch eine ebenfalls erhöhte Aktivität der Fibrinolyse ausgeglichen.

Dr. med. Röcker et al. (Eur. J. Appl. Physiol 1990; 60: 441–444) untersuchten bei 16 Marathonläufern (Bestzeit 2.25 h–2.49 h) die Auswirkungen eines Laufes auf das fibrinolytische System.

Der von den Autoren hierfür gewählte neuere Ansatz beruhte in erster Linie auf der Bestimmung des Gewebs-Plasminogen-Aktivators (t-PA), seinem spezifischen Hemmstoff (PAI) und Spaltprodukten der Fibrinolyse. Unmittelbar nach dem Lauf hatten die Probanden durchschnittlich 3 kg an Gewicht verloren, und das Plasmavolumen war um 7,4 Prozent abgefallen.

Es bestand eine 31fache Erhöhung des t-PA, während PAI zu dieser Zeit in den nicht messbaren Bereich abgesunken war. Für die starke Ak-

tivierung des t-PA sehen die Autoren mehrere mögliche Ursachen:

- Bildung von Thrombin und kleineren Fibrinablagerungen in der Gefässwand,
- erhöhte Gefässmobilität durch den erhöhten Blutstrom,
- vermehrte Ausschüttung von Katecholaminen und Vasopressin,
- erhöhte Körpertemperatur,
- Zerstörung von Endothel in den Muskelgefässen und
- eine erhöhte Aktivität von Faktor VII.

Das deutliche Absinken des PAI weist darauf hin, dass alles verfügbare PAI an den t-PA gebunden war. Dass es in Verbindung mit diesen Veränderungen zu einer Aktivierung der Fibrinolyse kam, zeigt eine signifikante Erhöhung mehrerer Spaltprodukte der Fibrinolyse, die sogar auch noch 3 Stunden nach Belastung bestehen blieb, als die Aktivität des t-PA wieder Normalwerte erreicht hatte. Ursache für diese weiterbestehende erhöhte Fibrinolyseaktivität scheint eine zusätzliche Aktivierung der Fibrinolyse über zelluläre Mediatoren zu sein. (WSM) □

Psychotherapie, Familientherapie, Psychodrama

(SAell) Psychotherapeuten können eine medizinische oder psychologische Ausbildung haben und sind auf die Behandlung seelischer Störungen spezialisiert. Der grösste Teil dieser Störungen sind Entwicklungsstörungen, das heisst Störungen in der seelischen Entwicklung während der frühen Kindheit oder später. Sie können sich in irgendeinem Lebensabschnitt in Form von Symptomen äussern, bei denen der Patient nicht sofort an eine tieferliegende seelische Störung denkt: «Irrationale» Ängste (vor Hunden, Mäusen, engen Plätzen); Leistungsstörungen von Kindern oder Erwachsenen; unlösbar scheinende Konflikte im Beruf oder in der Familie; körperliche Leiden, für die der Arzt keine organische Ursache findet.

Die Psychotherapie solcher Störungen ist in der Regel ein langer und intensiver Prozess in gemeinsamer Anstrengung von Therapeut und Patient. Es ist nicht so, dass der Patient eine Behandlung durch den Therapeuten passiv über sich ergehen lässt, sondern beide müssen gemeinsam versuchen, den Ursachen des Leidens auf die Spur zu kommen. Diese Ursachen liegen in den meisten Fällen weit zurück in der

Kindheit und müssen im Lauf des therapeutischen Prozesses aus der Vergessenheit geholt, seelisch nochmals erlebt und schliesslich neu verarbeitet werden.

Von besonderer Bedeutung ist die Beziehung zwischen Patient und Therapeut. Es ist wichtig, sich einen Therapeuten sorgfältig auszusuchen und nicht denn erstbesten zu nehmen. Oft ist es sinnvoll, zunächst eine Anzahl von Sitzungen zu vereinbaren, um sich dann für oder gegen eine Fortsetzung der Therapie zu entscheiden, je nachdem, ob man zusammenpasst für die lange gemeinsame Arbeit der Therapie.

Es gibt eine unübersichtlich grosse Zahl von Schulen, Techniken und Formen der Psychotherapie – von der klassischen Freud'schen Psychoanalyse über die Jung'sche Analytische Psychologie, die Gestalttherapie, die Humanistische Therapie, die Familientherapie, das Psychodrama, die Gesprächspsychotherapie bis zur Verhaltenstherapie und dem Neurolinguistischen Programmieren – um nur einige der wichtigsten zu nennen.

Die Familientherapie geht aus von einem Bild, das die Familie mit einem Mobile vergleicht: Wenn sich das

Gewicht eines Elements, eines Familienmitglieds, verändert, dann ändert sich das Gleichgewicht des ganzen Familiensystems. Solche Änderungen treten oft ein bei lebensgeschichtlichen Übergängen: bei Geburt oder Aufnahme eines neuen Familienmitglieds, beim Eintritt eines Kindes in den Kindergarten oder in die Schule, in der Pubertät, bei einer grösseren Krankheit oder einem Unfall. Wenn bei solchen Veränderungen nicht die ganze Familie ein neues Gleichgewicht findet, treten Störungen ein. Diese sind nur scheinbar das isolierte Problem eines einzelnen Familienmitglieds. In Wirklichkeit sind sie ein Hinweis auf eine Systemstörung in der ganzen Familie. Die Familientherapie zeigt einer Familie, die unter dem Symptom eines Familienmitglieds leidet, Möglichkeiten zu besser angepasstem Verhalten, das zu einem neuen Familiengleichgewicht und dem Verschwinden der Störung führen sollte.

Das Psychodrama ist eine Gruppentherapie, in der die Patientengruppe (12 bis 16 Teilnehmer) mit dem Leiter zusammen therapeutisch wirkt. Über seelische Störungen, Probleme und Konflikte wird nicht in erster Linie geredet, sondern sie werden in Handlung umgesetzt und szenisch dargestellt. In dieser Darstellung können gegenwärtige Konflikte, Erinnerungen an früher, Vorstellungen über Zukünftiges, Träume und Phantasien vorkommen. Sie alle werden während des szenischen Spiels als wirklich erlebt und ermöglichen dem Spieler ein besonders schnelles und tiefes Eintauchen in Gefühle und Erlebnisse, die im Alltagsleben gerne verdrängt und als unwirklich abgetan werden. Das Ende des Spiels führt zum Auftauchen, zur Rückkehr in die Wirklichkeit, und in der Nachbesprechung werden die oft aufwühlenden Erlebnisse der psychodramatischen Darstellung sorgfältig bearbeitet. (Dr. rer. soc. D. Glass, Basel) □

Hypertonie: Fortschritte in der Therapie

Ein neuer ACE-Hemmer aus der Forschung der Roche vermag durch Hemmung des Angiotensin-Konversionsenzym (ACE) nicht nur den Blutdruck zu normalisieren, sondern auch die Mechanismen, die für die Entstehung der Hypertonie verantwortlich sind, zu regulieren.

«Cilazapril» ist nicht der erste ACE-Hemmer, weist jedoch bestimmte charakteristische Merkmale auf: eine 24 Stunden andauernde Blutdrucksenkung bei einer einmaligen Gabe, sehr geringe Nebenwirkungen und gute Verträglichkeit. Diese Eigenschaften haben die Kliniker in Basel, Zürich, Luzern und Bonn, wo umfangreiche Versuche im Spital durchgeführt worden sind, überzeugt.

«Cilazapril» ist heute in der Schweiz, in England und Argentinien auf dem Markt. Die Registrierungs dossiers wurden auch in den USA und Deutschland eingereicht.

Die Hypertonie ist eine der am weitestverbreiteten Krankheiten unserer Zeit, sie ist nicht nur durch einen erhöhten Blutdruck gekennzeichnet, sondern auch durch die Schädigung von Blutgefässen, Nieren, Herz und Gehirn. Demzufolge sollte ein Antihypertonikum nicht nur den hohen Blutdruck senken, sondern auch einen Schutz gegen Herz- und Niereninsuffizienz, zerebrovaskuläre Anfälle und langfristige koronare Krankheiten bieten. «Cilazapril» ist in der Lage, diese schützende Wirkung beim Hypertoniker zu erfüllen.

Im Tierversuch wurde zudem eine mögliche Prävention gegen Arteriosklerose nachgewiesen. Diese zusätzliche Eigenschaft muss jedoch noch in weiteren klinischen Versuchen bestätigt werden. (DS-1/91) □

«Syndrome d'Alport» – une anomalie génétique

Des chercheurs ont identifié l'anomalie génétique responsable d'une forme d'insuffisance rénale souvent mortelle. Les malades qui en sont atteints doivent se soumettre à une dialyse ou subir une greffe d'organe.

Une fois que l'identification du gène aura été achevée, les spécialistes

s'efforceront de développer un test.

Il semble toutefois d'ores et déjà qu'une classe de médicaments – les inhibiteurs de l'ECA (ou enzyme de conversion de l'angiotensine) –, largement prescrits dans le traitement de l'hypertension et des maladies apparentées, puisse s'avérer utile

en retardant la progression de l'affection rénale chez les sujets qui ont hérité de ce gène défectueux. Selon les chercheurs de l'Université de l'Utah (Etats-Unis) et de l'Université d'Oulu (Finlande), cette maladie – dénommée syndrome d'Alport – est fréquente, puisqu'elle touche une personne sur 5000.

Le gène défectueux est localisé sur le chromosome X, de sorte que l'anomalie se rencontre plus fréquemment chez les hommes, étant donné que ces derniers ne possèdent qu'un X (XY), contre deux chez les femmes (XX). (Une anomalie affectant l'un de ces gènes chez la femme pourrait être compensée par l'existence d'un gène sain sur l'autre chromosome X.)

Le Dr David Barker, de l'Université de l'Utah, a précisé que son équipe poursuivait ses recherches depuis plus de 40 ans, ce syndrome ayant été découvert et observé de génération en génération au sein d'une très large famille. Travaillant sous la

direction du Curtis Atkin, lui-même touché par ce syndrome, les chercheurs de l'Utah ont découvert un marqueur de ce gène sur le chromosome X, il y a deux ans. Plus récemment, leurs confrères finlandais ont identifié la majeure partie du gène concerné.

Ce gène commande la production – par les cellules – d'un collagène rénal, protéine participant à la filtration du sang par le rein.

Des tests ont montré l'absence, chez les malades, de fragments de ce gène. Ce défaut est responsable d'une lente détérioration du rein. Les chercheurs soupçonnent que de nombreuses personnes présentant cette anomalie héréditaire ne sont pas identifiées ni traitées à un stade précoce de cette affection. Ils considèrent qu'ils sont en mesure de stopper ou de différer la maladie par un traitement médicamenteux. La connaissance du gène exact aidera à la mise au point du médicament, a souligné le Dr Barker. (DS-5/91) □

Troisième âge: chutes dangereuses

En France, on estime que 20 à 45% des personnes âgées de plus de 65 ans font chaque année une ou plusieurs chutes.

L'incidence se situe un peu au-dessous de 50% avec perte d'autonomie dans un tiers des cas. Près de 6% des chutes s'accompagnent de fractures avec, dans un tiers des cas, une atteinte du col du fémur.

Si, entre 60 et 70 ans, le nombre des décès imputables à une chute est d'environ 1%, il atteint 9% entre 70 et 80 ans. (Chez les plus de 85 ans – groupe de la population connaissant aujourd'hui la croissance la plus rapide –, la mortalité doit être considérable.)

Tels sont quelques-uns des chiffres impressionnants cités par la Fonda-

tion Ipsen pour la recherche thérapeutique, laquelle s'est spécialisée dans les études de gérontopsychiatrie. Certains sujets ont davantage tendance à chuter et courent un risque vingt fois supérieur que d'autres personnes du même âge. Chez de nombreuses personnes âgées, la peur de rechuter, la perte de la mobilité et les troubles de la marche vont restreindre la qualité de la vie. Le champ de l'espace social, familial et corporel va s'en trouver diminué.

Il s'agit là d'un immense problème de santé publique. Ces sujets âgés nécessitent une assistance socio-psychologique, des examens, une éducation destinée à prévenir les chutes ainsi qu'une aide, conclut la Fondation Ipsen. (DS-2/91) □

Le cholestérol des personnes âgées doit être traité

(DS) Certains chercheurs pensaient que chez les personnes âgées, les taux de cholestérol élevés n'étaient pas extrêmement dangereux et ne devaient pas nécessairement être traités, en raison des soins dispensés pour d'autres troubles.

Or, une étude à long terme portant sur 8000 hommes de plus de 65 ans

à Hawaii confirme au contraire que les individus ayant un taux de cholestérol élevé courent un plus grand risque de maladies cardiaques, tout comme lorsqu'ils sont encore dans la force de l'âge. Le risque chez les personnes âgées pourrait même présenter une augmentation exactement parallèle à celle du taux de cholestérol.

Les chercheurs, le Dr Richard Benfante et le Dr Dwayne Reed du centre médical Kuakini de Honolulu, ont étudié les dossiers médicaux de tous ces hommes sur vingt-cinq ans, et ont pu associer plusieurs facteurs.

Ils concluent que les hommes âgés

ayant des taux de lipides élevés devraient être traités par des régimes faibles en graisses et, si nécessaire, par des médicaments.

La principale étude sur la population, actuellement en cours à Framingham Massachusetts, apporte des preuves allant dans ce sens. □

I pericoli del sovrappeso

I «weight watchers» lo sanno bene: l'eccesso di peso grave aumenta il rischio di affezioni e di decesso prematuro.

Ma fino ad oggi le conseguenze di un aumento di peso moderato non erano state studiate in modo approfondito. Ora una équipe di ricercatori finlandesi ha studiato su scala nazionale un campione di popolazione comprendente 51.500 persone fra i 25 ed i 65 anni di età. Conclusione: un eccesso di peso moderato può spesso significare incapacità di lavoro anche se non va di pari passo con il rischio di decesso prematuro.

Dato che gran parte della popolazione è afflitta da un «moderato» eccesso di peso, questo fattore rappresenta una delle principali cause di incapacità, «sinonimo di un'enorme perdita di ore lavorative a livello nazionale», e deve quindi essere al primo posto nei programmi di prevenzione e di riabilitazione, questo quanto raccomandato dagli esperti finlandesi in campo sanitario.

L'obesità grave è in genere associata ad un tasso di mortalità accresciuto legato in particolare alle affezioni cardiache, accidenti vascolari cerebrali, diabete e altri tipi di malattie. In questo studio anche il

sovrappeso moderato si è rivelato legato a disturbi dell'apparato cardiocircolatorio e dell'apparato motore in 1/4 delle donne e 1/8 degli uomini che percepiscono una pensione per incapacità di lavoro.

Grazie a un'unità clinica mobile, il Dott. Aila Rissanen ed i suoi colleghi del servizio di ricerca di Prevenzione sociale di Helsinki hanno definito il profilo della popolazione in 34 comunità, tenendo conto della anamnesi, le abitudini, il modo di vita ed il livello di salute, nonché i casi di incapacità al lavoro, le pensioni e i certificati di decesso.

I ricercatori hanno constatato un debole rapporto fra «l'indice della massa corporea», vale a dire la corpulenza, ed il rischio di decesso prematuro, notando invece un legame stretto con l'incapacità di lavoro precoce, poiché il rischio di incapacità aumenta con l'eccesso di peso.

Lo studio tiene conto delle abitudini del soggetto per quel che riguarda fumo, età, professione e località geografica.

«Le ripercussioni del sovrappeso sulla salute eccedono di gran lunga le conseguenze che può avere l'obesità sulla mortalità», conclude il Dott. Rissanen. (SA-5/91) □

Estrogeni e menopausa

Gli estrogeni naturali presenti nelle piante consumate in certi paesi potrebbero rendere più sopportabile la menopausa nelle donne.

Alcuni ricercatori affermano in effetti che certe piante alimentari contengono fitoestrogeni il cui effetto risulta benefico. Svariate popolazioni femminili nell'età della menopausa sembrano seguire un regime alimentare contenente delle percentuali molto variabili di queste sostanze e in certe culture esse rappresentano la metà degli alimenti, mentre uno studio effettuato presso alcune donne inglesi ha rivelato che rappresentano solo il 10% delle calorie ingerite.

Fra questi alimenti figurano la farina di soia e i grani di lino.

Questo tipo di alimentazione potrebbe «influire sulla gravità della menopausa rappresentata da una carenza di estrogeni», questa l'ipotesi espressa dai ricercatori.

Alcuni studi complementari potrebbero determinare in che misura i sintomi delle donne giunte allo stadio della menopausa differiscono in funzione del tipo di alimentazione. Gli estrogeni svolgono un ruolo essenziale, soprattutto per la vagina, ribadiscono il Prof. Mark Wahlquist e il Dott. Gisela Wilcox del Prince Henry Hospital di Melbourne. (SA-5/91) □

L'obesità considerata come un disturbo genetico

Grassi o magri, la linea di ciascuno di noi è programmata nel patrimonio genetico. Questa l'osservazione oggi confermata da due studi definiti «molto convincenti» e «confermati da prove scientifiche rigorose».

Alcuni ricercatori dell'Università Laval (nel Quebec) hanno ospitato in locali chiusi della residenza universitaria, durante 100 giorni, 12 coppie di gemelli identici, di corporatura magra, fra i 19 ed i 27 anni di età e li hanno «ingrassati» come oche offrendo a tutti pasti identici, arricchiti da 1000 calorie supplementari.

Secondo il Dott. Bouchard la differenza di aumento di peso è stata 3 volte superiore fra coppie di gemelli rispetto ai gemelli di una stessa coppia. Ogni coppia ha subito lo stesso aumento di peso ed è ingrassata negli stessi punti: addome, cosce e natiche.

Il Dott. Bouchard ha tuttavia notato delle differenze marcate fra le coppie di gemelli per quel che riguarda l'entità dell'aumento di peso. I soggetti che sono ingrassati di più hanno preso 14 kg, mentre la coppia che è ingrassata di meno è aumentata di soli 4 kg (la media è stata di 8 kg circa).

Una volta riprese le vecchie abitudini alimentari, la maggior parte dei partecipanti ha perso nuovamente nel giro di sei mesi il peso supplementare che aveva preso durante l'esperimento.

Questo studio ha così portato la prova scientifica di quanto decretato da molte persone, vale a dire che possono mangiare tutto quello che vogliono senza per altro ingrassare di un solo grammo. Per la prima volta uno studio dimostra che queste persone hanno ereditato un meccanismo che permette loro di bruciare in parte le calorie in eccesso (l'energia fornita dal cibo) con un fenomeno che rende inefficace la conversione in proteine muscolari. Altre persone, d'altro canto, trasformano in grasso in modo altrettanto efficiente tutte le calorie supplementari che ingeriscono.

Nell'ambito di un altro studio, i ricercatori dell'Università della Pennsylvania hanno registrato delle differenze di peso fra gemelli (veri e falsi) che erano stati allevati insieme o separatamente.

I gemelli veri, indipendentemente dal fatto di essere cresciuti assieme o in luoghi diversi, presentavano da adulti un peso quasi identico nonostante abitudini alimentari diverse.

Secondo il Dott. Albert Stunkard, psichiatra specializzato in problemi collegati all'obesità, che ha diretto questo studio, i risultati lasciano supporre che l'esperienza di vita svolga solamente un ruolo di minore importanza nelle variazioni di peso fra adulti.

La Dottoressa Jennifer R. Harris, ricercatore al Karolinska Institute di Stoccolma ha collaborato a questo studio. Gli scandinavi dispongono in effetti di eccellenti registri di gemelli.

I ricercatori volevano determinare l'influenza relativa dell'effetto ereditario e delle esperienze di vita. Sono giunti alla conclusione che il 70 % delle differenze di peso esistenti fra individui diversi è dovuto ad un fattore ereditario, vale a dire genetico, mentre il rimanente 30 % è im-

putabile all'ambiente e alle esperienze di vita.

Uno studio che farà testo

Secondo il parere di altri esperti ripreso da una grande rivista medica, questi studi apportano la «prova (più) convincente e la (più) scientificamente rigorosa» che dimostra che l'obesità (o la magrezza) è una caratteristica essenzialmente ereditaria, come il colore dei capelli.

Il Dott. Ethan Sims, eminente professore del Vermont, ha dichiarato che questi due lavori costituiscono dei «contributi che faranno testo», aggiungendo che lo studio franco-canadese diventerà un «classico».

Quando le persone obese che seguono una dieta alimentare non riescono nel loro intento (si valuta che il tasso di successo delle diete conosciute sia solamente del 10 %) non devono accusarsi di «mancanza di volontà». In effetti, concludono i medici, si tratta in generale di un capriccio della natura. (SA-1/91;3) ●

Info attuale

Religiosità e convalescenza

Uno studio svolto da una équipe di specialisti di salute mentale è giunto alla conclusione che le donne anziane animate da convinzioni religiose che avevano subito la frattura dell'anca si sono rivelate meno depressive e hanno dimostrato maggiore mobilità dopo l'intervento chirurgico.

Questi ricercatori hanno studiato 30 pazienti in cura presso i servizi ortopedici di diversi ospedali utilizzando dei metodi che permettono di misurare la depressione geriatrica e «l'indice di religiosità» determinando lo statuto ambulatorio delle ammalate, vale a dire la distanza che queste donne erano in grado di percorrere sole o con un po' di aiuto.

Per religiosità si intendeva la partecipazione ai servizi religiosi, la valutazione da parte delle pazienti della propria religiosità e in che modo considerano che «Dio è fonte di forza e di conforto».

La religiosità si è rivelata una correla-

zione significativa sia per la mancanza di depressione che per i punteggi di autovalutazione e la distanza percorsa dalle ammalate dopo l'uscita dall'ospedale.

L'idea secondo la quale «Dio è fonte di forza e di conforto» e la partecipazione delle pazienti ai servizi religiosi sono state chiaramente associate al maggiore ottimismo.

«L'associazione complessa dei fattori fisici, psichici e religiosi parla a favore di un concetto integrato: l'assistenza psichiatrica, sociale e religiosa abbinata dovrebbe essere assicurata in ambito ospedaliero» hanno concluso il Dott. John Lyons ed i suoi colleghi che lavorano al Northwestern Medical Center di Chicago e altri centri.

Essi hanno inoltre deplorato la «negligenza storica» dimostrata nei confronti della dimensione religiosa da parte degli uomini di scienza. Numerose équipes di ricercatori hanno infatti rifiutato di includere le credenze e le prassi religiose nei loro lavori di ricerca, in particolare presso gli anziani. (SA-12/90) □

Rétinoïdes réparateurs

De nouvelles crèmes à base de rétinoïdes atténuent le caractère rugueux de la peau et font régresser certaines rides et taches dues à une exposition chronique au soleil, telle est la constatation rapportée par des chercheurs. Des études cliniques à grande échelle viennent confirmer les observations faites tant en laboratoire que chez un nombre réduit de patients.

Des travaux de recherche plus approfondis révèlent que les rétinoïdes – substances apparentées à la vitamine A – régulent l'ARN messager, induisant la formation d'un collagène de meilleure qualité au niveau de la peau endommagée par le soleil.

La peau est plus lisse, plus épaisse et plus rose; et la pigmentation tachetée (taches sur le dos des mains, par exemple) se trouve atténuée. Les effets sont visibles au bout d'environ trois mois et l'amélioration persiste apparemment longtemps après que le traitement a été arrêté.

Les chercheurs vont s'efforcer maintenant de déterminer si le traitement correspond à un processus de «réparation» faisant suite à une inflammation chronique ou s'il s'agit plus spécifiquement de la stimulation de certains gènes, stimulation ayant une valeur préventive potentielle vis-à-vis du cancer de la peau et vis-à-vis des rides. Ainsi qu'il a été démontré, la progression de lésions pré-malignes peut être prévenue par l'emploi de rétinoïdes.

Le professeur John J. Voorhees et ses confrères de l'Université du Michigan (USA) rapportent que les avantages de l'acide rétinoïque pour la peau vieillissante ont été «confirmés» dans le cadre d'un essai regroupant 8 centres et englobant 547 patients. Les dermatologues ont étudié les améliorations constatées, tant d'un point de vue clinique – en examinant la peau – qu'en recourant à l'analyse d'image; médecins et malades se sont accordés pour souligner les avantages du traitement. La texture de la peau s'en est trouvée améliorée et les ridules se sont atténuées.

Selon le professeur Voorhees et d'autres chercheurs, l'intensification de la formation de collagène renforçant la peau provient de deux effets génétiques des rétinoïdes: d'une part, l'inhibition de l'expression de la collagénase (enzyme agissant contre le collagène) et, d'autre part, l'augmentation de l'expression du gène du collagène (lequel stimule la biosynthèse).

Le Dr W.J. Cunningham et ses confrères

du Centre international de recherche clinique (Strasbourg) font état d'un autre essai clinique contrôlé multicentrique portant sur 600 patients ayant utilisé une crème à base d'isotrétinoïne. Cette étude a également montré une amélioration de la peau lésée par le soleil, en particulier au niveau des ridules et de la pigmentation. La crème a été bien tolérée. Le Dr Ruffli et ses confrères (Département de dermatologie de l'Université de Bâle) ainsi que Roche font par ailleurs état d'une étude portant sur des crèmes contenant de la trétinoïne et de l'arotinoïde, crèmes utilisées chez des patients âgés de 51 à 81 ans et présentant des lentigos séniles, taches pigmentées se formant sur le dos des mains et des avant-bras. Le traitement a duré quatre mois. Tant le nombre que l'intensité des taches ont diminué chez plus de 70% des patients. L'arotinoïde a été significativement mieux toléré et a causé moins d'irritation locale et moins de desquamation. En Suisse, les lésions cutanées dues à l'exposition chronique au soleil consti-

tuent un problème, en particulier pour les moniteurs de ski, les guides de montagne et autres professionnels de ce secteur d'activité.

Le Dr J.A. Mezick (R.W. Johnson Pharmaceutical Research Institute, Raritan, NJ) ainsi que le Dr L.H. Klingman (Université de Pennsylvanie) et ses confrères, tous pionniers dans le traitement du vieillissement de la peau, rapportent qu'au stade du laboratoire, l'addition de rétinoïdes a prévenu ou fait rétrocéder l'atrophie de la peau (amincissement) provoqué par les corticoïdes. Ceux-ci sont fréquemment prescrits en dermatologie pour leurs propriétés anti-inflammatoires, mais entraînent cet effet secondaire. (DS-4/91) ●

Physiothérapeute

Il s'agit d'un média à 100% conçu en fonction des groupes-cibles que vous devriez intégrer à vos mesures de promotion des ventes

Bücher/Livres

Balance und Bewegung

Anregungen für die Therapie von Haltungs- und Bewegungsstörungen nach Nowotny

Von Dr. Gertrud May und Dr. Christiane May-Ropers, beide physikalisch-therapeutische Abteilung, Klinik Haus Bruneck, Kreuth und Institut für Balance- und Bewegungstherapie, Kreuth.

2. Auflage 1990. VIII, 147 S., 171 Abb., 17 x 24 cm, Ringheftung DM 44,-. ISBN 3-437-11302-X

Menschen mit Haltungs- und Bewegungsstörungen verschiedenster Art kann mit den üblichen Behandlungskonzepten oft nicht zufriedenstellend geholfen werden. Grosse Erfolge konnten dagegen mit der «Heilung durch Bewegung» von

Franz Nowotny erzielt werden. Nowotny, der als Musiker zuvor Kollegen erfolgreich behandelte, hat über Jahrzehnte hin eine ganzheitliche Bewegungstherapie entwickelt, die den Patienten wieder in sein Gleichgewicht bringt, zur inneren Balance zurückführt.

Die Behandlung erfordert das genaue Beobachten des Patienten und Sich-Einfühlen in seine individuelle Verhaltensweise bzw. den gesamten Bewegungsablauf und das Eingehen auf seinen Eigenrhythmus. Die Autorinnen arbeiten seit Jahren mit Erfolg ausschliesslich nach dieser Methode und bilden auch Balance-Therapeuten aus.

Die Grundlagen der Nowotny-Therapie und ihrer Anwendung bei zahlreichen Krankheiten und Störungen werden in dem vorliegenden Buch ausführlich und auch für den medizinischen Laien verständlich dargestellt. Für die praktische Durchführung der Übungen geben die Verfasserinnen genaue Anleitungen, die durch ausgesuchtes Bildmaterial ergänzt werden. □

Stellenanzeiger/Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge/Offres d'emploi par ordre alphabétique

Gesucht wird:

- Arllesheim: – dipl. Physiotherapeut/-in. M. + E. Schlozer. (Inserat Seite 89)
- Basel: – dipl. Physiotherapeut/-in. Praxis Dr. med. C. Wehren. (Inserat Seite 90)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Dr. Ruckstuhl. (Inserat Seite 86)
– dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie-Praxis für Erwachsene und Kinder. Tel. 061/312 22 77. (Inserat Seite 88)
- Belp: – dipl. Physiotherapeut/-in. Frau Dr. med. Eva Thomas. (Inserat Seite 88)
- Bern: – dipl. Physiotherapeut/-in. Raymond Wernli. (Inserat Seite 92)
- Binningen: – dipl. Physiotherapeutin. F. Polasek. (Inserat Seite 82)
- Brienz: – dipl. Physiotherapeut/-in. S. Eggenschwiler. (Inserat Seite 94)
- Brugg: – dipl. Physiotherapeut/-in. Bezirksspital. (Inserat Seite 78)
- Brunnen: – Physiotherapeut/-in. Aeskulap Klinik. (Inserat Seite 74)
- Bülach: – Physiotherapeut/-in. RGZ Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 78)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Martin Wälchli-Grob. (Inserat Seite 77)
- Burgdorf: – dipl. Physiotherapeut/-in. Regionalspital. (Inserat Seite 86)
- Crans-Montana: – physiothérapeute. Centre de Cures Mességué. (Voir page 90)
- Diessenhofen: – Leiter/-in der Physiotherapie. Kantonales Pflegeheim St. Katharinental. (Inserat Seite 81)
- Erlenbach: – Physiotherapeut/-in. W. Coaz. (Inserat Seite 92)
- Flawil: – dipl. Physiotherapeut/-in. Pierre Genton. (Inserat Seite 89)
- Frauenfeld: – Leiter/-in Physiotherapie. Kantonsspital. (Inserat Seite 74)
- Geroldswil: – Physiotherapeut/-in. Dr. med. W. Wachter. (Inserat Seite 87)
- Glattbrugg: – dipl. Physiotherapeut/-in. B. Bagic-Spitzer. (Inserat Seite 93)
- Gommiswald: – Therapeut/-in. Telefon 055/72 46 81. (Inserat Seite 90)
- Gossau SG: – Kollegin. C. + J. Mathis/J. Forster. (Inserat Seite 92)
- Grünigen: – Physiotherapeut/-in. Beat Ryser. (Inserat Seite 90)
- Herzogenbuchsee: – Physiotherapeut/-in. Bezirksspital. (Inserat Seite 77)
- Horgen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Spital. (Inserat Seite 87)
- Hünibach: – dipl. Physiotherapeut/-in. Egbert van Ommen. (Inserat Seite 90)
- Interlaken: – Physiotherapeut. Victoria-Jungfrau Grandhotel. (Inserat Seite 81)
– Physiotherapeutin. K. Wolf. (Inserat Seite 91)
- Kilchberg: – Physiotherapeut/-in. Caroline Brunner. (Inserat Seite 91)
– Physiotherapeut/-in mit Leitungsfunktion. Psychiatrische Privatklinik, Sanatorium. (Inserat Seite 75)
- Kloten: – dipl. Physiotherapeut/-in. Karl Furrer. (Inserat Seite 77)
- Köniz: – dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Hoffmann. (Inserat Seite 93)
- Langendorf: – dipl. Physiotherapeut/-in. Karel Pernot. (Inserat Seite 91)
- Lausanne: – physiothérapeute. Tél. 021/23 01 79 ou 021/312 11 84. (Voir page 90)

On demande:

- Lausanne/ Pully: – 1 Sportphysiotherapeut und 1 Physiotherapeut. Centre Dino. Daniel Griesser. (Inserat Seite 82)
- Littau: – dipl. Physiotherapeut/-in. Ide Uitentuis. (Inserat Seite 94)
- Locarno: – fisioterapista al 50%. Ospedale «La Carità». (Vede pagina 88)
- Lugano: – un/una fisioterapista. Studio ortopedico Tel. 091/23 36 46. (Vede pagina 92)
- Luzern: – dipl. Physiotherapeut/-in. U. Hodel. (Inserat Seite 92)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Dres. med. A. Achermann und J. Jeger. (Inserat Seite 81)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Pflegeheim Eichhof. (Inserat Seite 78)
- Mammern: – Physiotherapeut/-in. Klinik Schloss Mammern. (Inserat Seite 85)
- Männedorf: – dipl. Physiotherapeut/-in. Kreisspital. (Inserat Seite 85)
- Menziken: – dipl. Physiotherapeut/-in. S. Voser. (Inserat Seite 83)
- Münchenstein: – dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. E. Hunziker. (Inserat Seite 92)
- Münsingen: – Physiotherapeutin. Philipp Zinniker. (Inserat Seite 79)
- Münsterlingen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Psychiatrische Klinik. (Inserat Seite 75)
- Muralto-Locarno: – Physiotherapeutinnen/-en. Fisioterapia Al Parco. (Inserat Seite 80)
- Muri: – Physiotherapeutin. Kreisspital für das Freiamt. (Inserat Seite 73)
- Neuenegg: – dipl. Physiotherapeut/-in. Yvonne Roduner-Kuipers. (Inserat Seite 89)
- Neuenhof: – dipl. Physiotherapeutin. G. Boekholt. (Inserat Seite 94)
- Niederbipp: – Physiotherapeut/-in. Bezirksspital. (Inserat Seite 76)
- Nottwil: – Physiotherapeuten/-innen. Schweiz. Paraplegiker-Zentrum. (Inserat Seite 79)
- Nyon: – physiothérapeute. Chr. Schwab. (Voir page 90)
- Oberwil: – Physiotherapeutin. Physio.-Center M. Böhler. (Inserat Seite 94)
- Pfäffikon ZH: – dipl. Physiotherapeut/-in. Margret Linsi-Emch. (Inserat Seite 89)
- Pratteln: – dipl. Physiotherapeutin. Edith Scheltdorf-Baldesberger. (Inserat Seite 92)
- Regensdorf: – Urlaubsvertretung. J. Bissig. (Inserat Seite 92)
- Reinach: – dipl. Physiotherapeut/-in. R. und J. Boonstra. (Inserat Seite 88)
- Rheinfelden: – Kinder-Krankengymnastin. Solbadklinik. (Inserat Seite 77)
- Rolle: – physiothérapeute. Hôpital. (Voir page 90)
- Rorschach: – Physiotherapeut/-in. Kantonales Spital. (Inserat Seite 84)
- Rothenburg: – dipl. Physiotherapeut/-in. Caroline Hart. (Inserat Seite 94)
- St. Gallen: – Physiotherapeut/-in. Orthopädie am Rosenberg. (Inserat Seite 83)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Kantonsspital. (Inserat Seite 87)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Ursula Bänziger. (Inserat Seite 91)
– dipl. Physiotherapeutin. Ostschweizerisches Kinderspital. (Inserat Seite 76)
- Sarnen: – Praxisvertretung von Mitte Februar bis Mitte Mai 1992. Heidy König. (Inserat Seite 91)

Stellenanzeiger/Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge/Offres d'emploi par ordre alphabétique

Gesucht wird:

- Sierre: – une physiothérapeute. Physiothérapie du Casino. (Voir page 90)
- Sion: – une physiothérapeute. Annick Cappi. (Vede pagina 90)
– un(e) physiothérapeute diplômé(e). Hôpital régional. (Voir page 88)
- Sissach: – dipl. Physiotherapeut/-in. Ph. Saladin. (Inserat Seite 91)
- Solothurn: – dipl. Physiotherapeut/-in. Eric Kempermann. (Inserat Seite 85)
– Physiotherapeut/-in. Solothurnisches Pflegeheim für Behinderte. (Inserat Seite 80)
– Physiotherapeut/-in. Zentrum für cerebrale Bewegungsstörungen und Früherfassungsstelle für Risikokinder. (Inserat Seite 82)
– dipl. Physiotherapeut/-in. M. Dizerens. (Inserat Seite 79)
- Sulgen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Edi Kavan und Ruth Becker. (Inserat Seite 89)
- Schaan FL: – dipl. Physiotherapeutin. Laurentius Bad AG. (Inserat Seite 80)
- Scharans: – dipl. Physiotherapeut/-in. Kinderpflege- und Wohnheim Scalottas. (Inserat Seite 91)
- Schlieren: – dipl. Physiotherapeut/-in. Junuz Durut. (Inserat Seite 88)
- Schönbühl: – Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Holzgasse. (Inserat Seite 93)
- Schwyz: – dipl. Physiotherapeutin. Robert Christen. (Inserat Seite 93)
- Steckborn: – dipl. Physiotherapeut/-in. Jan + Annette Hagoort. (Inserat Seite 93)
- Thun: – dipl. Physiotherapeut/-in. Pieter Folmer. (Inserat Seite 93)
- Triesen FL: – Physiotherapeut/-in. Dres. O. und M. Ospelt. (Inserat Seite 93)
- Tschugg: – dipl. Physiotherapeut/-in. Klinik Bethesda. (Inserat Seite 84)
- Uster: – dipl. Physiotherapeut/-in. Sabine Furter-Wolf. (Inserat Seite 92)
– Physiotherapeut/-in. Helene Sarbach. (Inserat Seite 89)
- Uznach: – dipl. Physiotherapeut/-in. Jaap Oosterhuis. (Inserat Seite 87)
- Wabern: – dipl. Physiotherapeut/-in. Ulrike Stork. (Inserat Seite 83)
- Wald: – Bobath-Instruktor/-in. Zürcher Höhenklinik. (Inserat Seite 84)
- Wetzikon: – dipl. Physiotherapeut/-in. Spital Wetzikon. (Inserat Seite 83)
- Windisch: – Physiotherapeut/-in. Hong Gau. (Inserat Seite 89)
- Winterthur: – dipl. Physiotherapeut/-in. Physikalische Therapie «Zur Schützi». (Inserat Seite 74)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Marianne Spörri. (Inserat Seite 76)
- Zug: – dipl. Physiotherapeut/-in. Klinik Liebfrauenhof. (Inserat Seite 86)
- Zürich: – dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. M. Schultheiss. (Inserat Seite 92)
– Physiotherapeut/-in. Stadtspital Waid. (Inserat Seite 82)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Karl Röthlin. (Inserat Seite 91)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Wiedikon. (Inserat Seite 86)

On demande:

- Zürich: – Physiotherapeut/-in. Heim für geistig behinderte Erwachsene für etwa 1–2 Halbtage pro Woche. (Inserat Seite 89)
– dipl. Physiotherapeutin. Bethanien-Spital. (Inserat Seite 75)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Mattmann. (Inserat Seite 94)
– Physiotherapeutin. Institut für Physiotherapie Specker. (Inserat Seite 78)
– dipl. Physiotherapeut/-in. E. Tait. (Inserat Seite 93)
– Physiotherapeut/-in. Psychiatrische Universitätsklinik. (Inserat Seite 76)
– Schulleiterin/Schulleiter. Stadtspital Triemli. (Inserat Seite 73)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Städt. Krankenhaus Irchel. (Inserat Seite 85)
– Physiotherapeut/-in. Praxis Dr. med. H. Trost. (Inserat Seite 93)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Eva Seltmann. (Inserat Seite 94)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Praxis Dr. med. H. Nittner-Hebeisen. (Inserat Seite 84)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Kieser Training. (Inserat Seite 88)
– Physiotherapeut/-in. Schweiz. Epilepsie-Klinik. (Inserat Seite 87)
– Lehrer/-in zu 80–100%. Physiotherapie-Schule des Stadtspitals Triemli. (Inserat Seite 79)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Renato Solinger. (Inserat Seite 81)
- Zurzach: – dipl. Physiotherapeut/-in. Milena Daniel. (Inserat Seite 73)
- Offene Stellen Chiffre-Inserate:
- PH-1212: – physiothérapeute. Centre-Médico-Chirurgical. (Voir page 92)
- PH-1215: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie im Zentrum von Basel. (Inserat Seite 93)
- PH-1216: – Partnerschaft in Zug. (Inserat Seite 92)
- PH-1217: – physiothérapeute. Cabinet privé, centre Lausanne. (Voir page 88)
- PH-1218: – Physiotherapeutin. Spezialärztliche Praxis in Bern. (Inserat Seite 94)
- Stellengesuche Chiffre-Inserate:
- PH-1213: – Fisioterapista diplomata cerca lavoro a tempo parziale fino a ca. 50%, a Lugano o nei dintorni. (Vede pagina 94)

Stellenanzeiger

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe
Nr. 1/92 ist der 6. Januar 1992, 9.00 Uhr

Annonces d'emploi

La clôture de réception pour le prochain numéro 1/92
est fixée au 6 janvier 1992, 9 heures

Offerte di lavoro

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione
No. 1/92 è il 6 gennaio 1992, ore 9.00

kommen Sie zu uns!



in unsere neuerstellte Physiotherapie. Wir sind ein kleines aufgestelltes Team und betreuen interne und ambulante Patienten aus den Fachbereichen allg. Chirurgie, Medizin, Gynäkologie und Rheumatologie.

Hätten Sie nicht Lust, bei uns zu arbeiten?

Das ganze Team freut sich auf Sie. Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne **Frau I. Hodler**, Chefphysiotherapeutin.


D3-12
Kreisspital
für das Freiamt
5630 Muri / AG - Tel. 057 45 11 11

Wir suchen auf Januar oder Februar 1992 für 100% oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/-en

in modern eingerichtete vielseitige Praxis in Zurzach.

- Sie haben 5 Wochen Ferien;
- 1 Woche Ferien für Weiterbildung;
- wir erwarten Ausbildung in Bobath oder Manueller Therapie oder Maitland.

Ein junges, fröhliches Team erwartet Sie!



MILENA DANIEL
PHYSIOTHERAPIE & FLOATING
HAUPTSTRASSE 55, 8437 ZURZACH
OCHSENPASSAGE, TEL. 056 / 49 33 10

D3-11



An der Physiotherapie-Schule des Stadtspitals Triemli ist baldmöglichst die Stelle einer/eines

Schulleiterin/ Schulleiters

zu besetzen.

Die Aufgabe umfasst die gesamte Leitung der Schule. An der Schule stehen rund 80 Schüler der verschiedenen Stufen in Ausbildung. Ausser der/dem Schulleiterin/Schulleiter gehören zur Schule vier vollamtliche interne Lehrstellen, eine Sekretärin und rund 30 externe nebenamtliche Lehrkräfte. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Institut für Physikalische Therapie und dessen Mitarbeitern. Ein leitender Arzt der Klinik für Rheumatologie hat beratende Funktion in fachlicher Hinsicht.

Für die verantwortungsvolle Position wird eine Persönlichkeit mit breiter fachlicher Ausbildung, Führungserfahrung, Freude an der Lehrtätigkeit, Geschick im Umgang mit Schülern und Lehrern sowie organisatorischen Fähigkeiten gesucht.

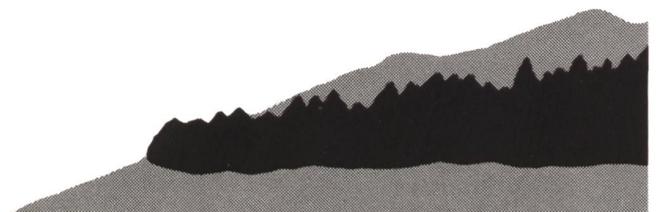
Die Anstellungsbedingungen der Stadt Zürich sind fortschrittlich. Das Gehalt ist entsprechend den hohen Anforderungen attraktiv.

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen gerne

Dr. M. Müller, Verwaltungsdirektor
des Stadtspitals Triemli,
Telefon 01/466 20 00, zur Verfügung.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (einschliesslich Handschriftprobe) zu richten an:

Dr. Markus Müller
Verwaltungsdirektor
Stadtspital Triemli
Birmensdorferstrasse 497
8063 Zürich



E1-11



AESKULAP KLINIK

Aeskulap-Klinik im Park · Zentrum für Biologische Medizin
CH-6440 Brunnen
Telefon 043/33 11 22

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine/n

Physiotherapeutin/-en

mit Erfahrung in einer oder mehreren Disziplinen der folgenden Methoden:

- Lymphdrainage-Massage
- Meridian-Massage nach Penzel
- Akupunkt-Massage
- Eutonie
- Kinesiologie
- Alexander-Technik
- Rhythmische-Massage nach Dr. Hauschka
- Therapie nach Sohier
- Fussreflexzonen-Massage
- Feldenkreis-Therapie

Wir bieten eine unvergleichbare Arbeitsumgebung und eine gute Arbeitsatmosphäre.

Die Salarierung erfolgt nach den kantonalen Richtlinien für medizinisches Personal.

Sie sollten über eine abgeschlossene Ausbildung in der Physiotherapie, Krankengymnastik bzw. Heilgymnastik verfügen.

Wir freuen uns auf Ihre handschriftliche Bewerbung mit Foto und Zeugnissen adressiert an die

**Verwaltungsdirektion der Aeskulap-Klinik
z. Hd. von Herrn Jean Lampert
6440 Brunnen**

E3-12



THURGAUISCHES
KANTONSSPITAL FRAUENFELD

In unserem modernen 300-Betten-Akutsptial behandelt unser Physiotherapieamt ambulante und stationäre Patienten der Chirurgie (inkl. Hand- und plastische Chirurgie), Orthopädie, Inneren Medizin, Neurologie und Rheumatologie. Zum abwechslungsreichen Arbeitsgebiet gehört auch die Betreuung von Praktikanten der Schule für Physiotherapie.

Suchen Sie eine neue berufliche Herausforderung? Wir können Ihnen eine solche bieten als

Leiter/-in Physiotherapie

unseres jungen, gut motivierten Arbeiterteams von acht Physiotherapeuten/-innen. Ein modern eingerichteter Arbeitsplatz sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen sind selbstverständlich.

Wir stellen uns vor, dass Sie nach Ihrem Diplomabschluss an einer anerkannten Schule bereits einige Jahre Erfahrung gesammelt haben und mit Initiative und Offenheit an diese neue Aufgabe herangehen. Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung. Sind Sie interessiert?

Herr Dr. S. Khuri
Leitender Arzt der Orthopädie
Telefon 054/24 76 83
gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die
**Verwaltung des Kantonsspitals
8500 Frauenfeld, Tel. 054/24 71 11**



B20-12

Gesucht auf 1. Februar 1992 oder per sofort

dipl. Physiotherapeut/-in

Lebhaftes Privatpraxis. Teilzeit möglich.
Gute Arbeitsbedingungen.

**Physikalische Therapie «Zur Schützi»
Schützenstrasse 24, 8400 Winterthur
Telefon 052/213 94 68**

B19-12



**Psychiatrische Privatlinik
Sanatorium Kilchberg**

Für unsere Bewegungs- und Physiotherapie suchen wir
per sofort oder nach Übereinkunft eine/einen

Physiotherapeutin/-en

mit Leitungsfunktion

Wir bieten:

- eine Teilzeitanstellung zu 60%;
- vielseitige und interessante Tätigkeit in einer modernen psychiatrischen Klinik;
- Einzel- und Gruppenarbeit;
- Zusammenarbeit in einem gut eingespielten Team;
- gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Wenn Sie Interesse an psychisch Kranken haben, Erfahrung in Körpertherapie mitbringen, selbständig und trotzdem kooperativ sind, dann melden Sie sich bei **Frau B. Raich**, Leiterin der Bewegungs- und Physiotherapie.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an:

**Psychiatrische Privatlinik
Sanatorium Kilchberg
Personalbüro, Frau S. Jousson
Alte Landstrasse 70
8802 Kilchberg
Telefon 01/716 42 42**

C27-12

KANTON THURGAU
PSYCHIATRISCHE KLINIK
MÜNSTERLINGEN



Für unsere klinikinterne Physiotherapie suchen wir
auf 1. Januar 1992 eine(n)

dipl. Physiotherapeutin/-en

Teilzeit 70%

Aufgabenbereich:

Rehabilitation bei akuten orthopädischen, traumatischen, internmedizinischen Problemen.

Prophylaxe und Rehabilitation von Störungen des Bewegungsapparates bei vor allem geriatrischen Patienten.

Wir erwarten eine(n) initiative(n) Mitarbeiter(in) mit Interesse an der Arbeit mit psychisch Kranken.

Auskunft bei:

Frau Jennie de Groot, Telefon 072/74 41 41

Bewerbungen sind zu richten an:

**Herrn Dr. med. J. Vollenweider, Leitender Arzt
Psychiatrische Klinik, 8596 Münsterlingen TG**

C10-11

PT

Sie:

- abgeschlossene Ausbildung als dipl. Physiotherapeutin
- Freude an lebhaftem Betrieb und an verschiedenen Fachdisziplinen
- Initiative und Engagement
- Interesse an der Zusammenarbeit in kleinem Team

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an den Personaldienst des Bethanien-Spitals, Frau E. Würgler, Toblerstrasse 51, 8044 Zürich.

Sr. Dorli Läderach sucht dipl. Physio- therapeutin

Wir:

- privates Akutspital mit Belegarztsystem
- überschaubarer, vielseitiger Therapiebetrieb
- neuzeitlich eingerichtetes Institut
- stationäre und ambulante Patienten
- fachliche Begleitung durch Rheumatologen

Für ein telefonisches Informationsgespräch steht Ihnen gerne die Leiterin der Physikalischen Therapie, Sr. Dorli Läderach, Tel. 01/250 46 10, zur Verfügung.



Bethanien-Spital

Privates Akutspital mit freier Arztwahl

Bethanien-Spital, Toblerstrasse 51, 8044 Zürich, Telefon 01/250 71 71, Telefax 01/250 75 26



Zwischen geistiger Erkrankung und Körper bzw. Bewegung besteht ein enger Zusammenhang, den wir in unserer Abteilung Physio- und Bewegungstherapie vermehrt berücksichtigen wollen. Wenn Sie eine neue Herausforderung reizt und Sie an ganzheitlicher Körpertherapie interessiert sind, heissen wir Sie in unserem Team als unseren/unsere neuen/neue

Physiotherapeuten/-in

(50–100% Tätigkeit)

herzlich willkommen. Als Universitätsklinik können wir Ihnen grosszügige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten wie auch Supervision anbieten. Wir wissen Ihre Selbständigkeit bei der Durchführung von Einzel- und Gruppentherapien sowie Ihre persönliche Initiative zu schätzen. Die gute Zusammenarbeit im Team und mit internen Stellen sollte für Sie im übrigen ein wichtiges Bedürfnis sein. Es bietet sich auch die Möglichkeit einer ausschliesslichen Tätigkeit auf unserer Psychogeriatric.

Unser verantwortlicher Oberarzt,
Dr. P. Bosshart, Telefon 01/384 23 64,
gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an den

**Personaldienst
der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich
Lenggstrasse 31, Postfach 68, 8029 Zürich**

B3-12

Gesucht in kleine, aber grosszügig eingerichtete Physiotherapie in der Winterthurer Altstadt nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

für etwa 70%

Wir bieten:

- sehr selbständige Arbeit
- eine Woche bezahlten Weiterbildungsurlaub
- regelmässige Fortbildungen

**Marianne Spörri, Physiotherapie Neustadt
Neustadtgasse 1a, 8400 Winterthur, Tel. 052/212 60 35**

B18-10

Kinderspital St. Gallen

Für unsere Therapiestelle suchen wir möglichst bald

dipl. Physiotherapeutin

vorerst zu **50%**, ab Herbst 1992 auf **100%** ausbaubar.
Bevorzugt werden Bewerberinnen mit Bobath-Ausbildung.

Ihre Arbeit umfasst die Behandlung von stationären und ambulanten Kindern aller Altersstufen in den Gebieten Neurologie und Entwicklungsneurologie, besonders cerebrale Bewegungsstörungen, Innere Medizin, Chirurgie, Orthopädie und Rheumatologie. Sie arbeiten in einem Team von Physio-, Ergo- und Sprachtherapeutinnen, einer Psychologin und Praktikantinnen. Ein wichtiger Teil Ihrer Arbeit ist die Elterninstruktion.

Nebst vielseitigem Aufgabenbereich bieten wir Möglichkeiten zur Weiterbildung.

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

Frau Gabi Dias, Leitende Physiotherapeutin, oder
Frau Dr. med. A. Klingenberg, Leitende Ärztin
Telefon 071/26 31 61

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte unter Beilage der üblichen Unterlagen an die

**Verwaltung des Ostschweizerischen Kinderspitals
Claudiusstrasse 6, 9006 St. Gallen**

C16-12



Bezirksspital Niederbipp

Wir suchen

zur Ergänzung unseres Therapeutenteams eine/n gut ausgebildete/n

Physiotherapeutin/-en

Wir bieten

- anspruchsvolle Tätigkeit an einem Spital mit 160 Betten;
- Wohnmöglichkeiten in spitaleigenen Personalhäusern;
- Anstellungsbedingungen nach kantonaler Besoldungsordnung.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen

Herr M. Wilders, Leiter Physiotherapie,
Telefon 065/73 41 41.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an den
**Verwalter des Bezirksspitals
4704 Niederbipp**

C26-12



physiotherapie kloten

Wir suchen per 1. März 1992 oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeuten/-in

Möchtest Du in einem Team von Spezialisten in **Manualtherapie, Brügger, Sportphysiotherapie, Triggerpunkt-Behandlungen** arbeiten, dann melde Dich möglichst rasch. (Du hast auch die Möglichkeit, einen Sportclub zu betreuen.)

Wir sind ein modern eingerichtetes Physiotherapie-Institut (**Cybox, Trainingstherapie, Laufband, Video-Kontrolle, Cryojet, 100-m²-Gymnastikraum, eigene, geschlossene Behandlungskabinen usw.**) und legen viel Wert auf interne und externe Fortbildung. Auch in **FBL, Feldenkrais, Lymphdrainage, Reflexzonen-Massage usw.** kennen wir uns aus und interessieren uns für alles Neue.

Unser siebenköpfiges Team erwartet Deinen Telefonanruf oder eine schriftliche Bewerbung.

**Physiotherapie Kloten, Karl Furrer, dipl. Physiotherapeut
Breitstrasse 18, 8302 Kloten, Telefon 01/814 20 12**

C24-12

BEZIRKSSPITAL HERZOGENBUCHSEE

Wir suchen per 1. Januar 1992 oder nach Übereinkunft eine(n)

Physiotherapeutin/-en

Wir bieten eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem Spital von 76 Betten mit einem ausgedehnten Behandlungsangebot.

Bevorzugen Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen Team von drei Therapeutinnen/Therapeuten, so sind Sie bei uns richtig.

Rufen Sie uns an, oder richten Sie Ihre Bewerbung an die

**Verwaltung des Bezirksspitals,
3360 Herzogenbuchsee, Tel. 063/60 11 01**

C26-10

HABEN SIE FREUDE AN DER ARBEIT MIT KINDERN?

Für unser Kinderambulatorium suchen wir eine engagierte

Kinder-Krankengymnastin

Pensum 34 bis 38 Std./Woche.

Wir wünschen uns

- eine Kollegin, möglichst mit Bobath- und/oder Vojta-Ausbildung bzw. Erfahrung in Neurorehabilitation mit Kindern.

Wir bieten Ihnen

- vielseitige fachliche Tätigkeit;
- gute interdisziplinäre Zusammenarbeit;
- grosszügig eingerichtete Physiotherapieabteilung;
- wöchentlich interne Fortbildung sowie Unterstützung für externe Weiterbildungen.

Für weitere fachtechnische Informationen steht Ihnen unsere Chefphysiotherapeutin, **Frau B. Glauch**, gerne zur Verfügung:
Telefon 061/831 60 91

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**SOLBADKLINIK
Leitung Personalwesen
4310 Rheinfelden**

B10-12

SOLBADKLINIK REHABILITATIONSZENTRUM

RHEINFELDEN



Bülach

Zentrum des Zürcher Unterlandes

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

(Teilzeit möglich)

in modern eingerichtete, vielseitige Physio-Praxis mit Schwergewicht auf aktiver Therapie. Attraktive Anstellungsbedingungen.

Interessant für Wiedereinsteiger/-in.

Es freut sich auf Ihren Anruf

Martin Wälchli-Grob

Kasernenstrasse 1, 8180 Bülach, Telefon 01/860 75 25

B24-10



Bürgergemeinde Luzern
Pflegeheim Eichhof

Unser Pflegeheim umfasst 180 Betten auf 7 Stationen
und ein Tagesspital für 12 Patienten.

Wir suchen per 1. März 1992 oder nach Vereinbarung eine/n

— **dipl. Physiotherapeutin/-en** —
— (80–100%) —

Sie haben ein ausgeprägtes Verständnis für die Bedürfnisse
und Wünsche unserer Langzeitpatienten.

Wenn Sie gerne in einem kleinen Team kollegial mitarbeiten,
stationäre und ambulante Patienten behandeln möchten
und Praktikanten/-innen kompetent begleiten wollen,
sind Sie bei uns in Luzern herzlich willkommen.

Fühlen Sie sich angesprochen von dieser
vielseitigen Aufgabe bei guten
Anstellungsbedingungen in schöner Umgebung?

Erkundigen Sie sich unverbindlich beim Heimarzt
Herr Dr. F. Baumann
oder bei der Leiterin
Frau B. Stevens.

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Betagtenzentrum Eichhof
Verwaltungsdirektion
Steinhofstrasse 13
6003 Luzern
Telefon 041/40 22 66

Sozialgemeinde der Stadt Luzern

B38-12

Institut für Physiotherapie in Zürich sucht

Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich.

Eintritt nach Vereinbarung.

Telefon 01/202 28 01
(Frau Specker verlangen)



Zur Ergänzung unseres kleinen Teams
suchen wir per sofort oder nach Verein-
barung eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

Es erwartet Sie eine vielseitige, inter-
essante Tätigkeit in den Bereichen
Medizin (Neurorehabilitation), Chirurgie
(Rehabilitation von Kreuzband-Läsionen),
Gynäkologie/Geburtshilfe.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen unsere
leitende Physiotherapeutin **Frau U. Gross,**
Telefon 056/32 61 11.

Ihre Bewerbung richten Sie an die
Leitung Pflegedienst,
Bezirksspital, 5200 Brugg

C20-12



RGZ-STIFTUNG
zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30, Postfach, 8030 Zürich, Tel. 01/252 26 46

Für unsere **Therapiestelle für Kinder in Bülach** suchen wir per
sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten/-in

Das Team besteht aus drei Physiotherapeutinnen, drei Ergothera-
peutinnen und einer Sekretärin. Es werden ambulant Säuglinge,
Kleinkinder und Schulkinder mit minimaler bis schwerstmehrfacher
Behinderung betreut. Hinzu kommen die Beratung und Anleitung
der Eltern.

Wir erwarten:

- Erfahrung in der Physiotherapie
- Interesse an der Arbeit mit behinderten Kindern
und Einfühlungsvermögen
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement
- Führerausweis

Wir bieten:

- selbständigen Aufgabenbereich
- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien
- Weiterbildung
- Praxisberatung
- Teilzeitarbeit möglich

Es besteht die Möglichkeit zur Übernahme der **Leitung.**

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an obige Adresse.
Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Herr Max Fischli,**
Geschäftsführer, gerne zur Verfügung (**Tel. 01/252 26 46**).

C7-10



Das neue Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil am Sempachersee sucht zur Erweiterung seines Teams initiative, engagierte und teamfähige

Physiotherapeuten/-innen

Wenn Sie Erfahrung in der Behandlung von Querschnittgelähmten haben oder sich für diesen Fachbereich interessieren, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wir bieten Ihnen vielseitige, anspruchsvolle Aufgaben in unserer modernst eingerichteten Akut- und Rehabilitationsklinik (100 Betten), fortschrittliche Arbeitsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eine offene, kollegiale Zusammenarbeit.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an **Frau Dörte Hegemann**, Leiterin Physiotherapie
Telefon 045/54 54 54

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

**Schweizer Paraplegiker-Zentrum
Nottwil**

Guido Studer, Personalleiter
Postfach, 6207 Nottwil

C3-12

Solothurn

Gesucht

dipl. Physiotherapeut/-in

Anstellung nach Vereinbarung.

Auch Teilzeitarbeit möglich.

In unserer Therapie werden alle Möglichkeiten der Physiotherapie angewandt. Entsprechend werden bei uns alle akuten wie chronischen Leiden der Medizin behandelt.

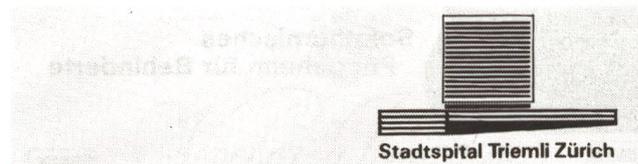
Wir bieten:

- moderne Anstellungsbedingungen;
- 6 Wochen Ferien plus 2 Wochen Fortbildung pro Jahr (nach Absprache), daneben interne Weiterbildung;
- fortschrittliche Sozialleistungen;
- selbständigen und interessanten Aufgabenbereich;
- Arbeit in jungem, aufgestelltem Team.

Schriftliche Bewerbungen sowie telefonische Auskünfte sind zu richten an:

**Physiotherapie Westbahnhof
M. Dizerens, Westbahnhofstrasse 1
4500 Solothurn, Telefon 065/22 78 38**

C17-12



Suchen Sie eine neue Herausforderung?
Beispielsweise als

Lehrer/-in zu 80–100%

ab sofort oder nach Übereinkunft?

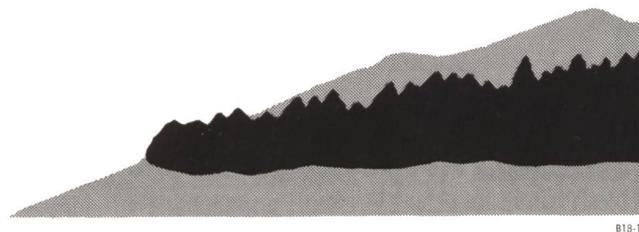
Wenn Sie als diplomierte/r Physiotherapeut/-in mit mehrjähriger Berufserfahrung das Interesse und die Bereitschaft mitbringen, sich neben dem fachlichen auch im pädagogischen Bereich zu engagieren und auszubilden, könnten Sie unser neues Mitglied im fünfköpfigen Schulteam sein!

Als Unterrichtsbereich kommt, neben verschiedenen praktischen Fächern, auch Ihr Spezialgebiet in Frage.

Ausser dem Kontakt zu den Praktikumsstationen und Praktikanten gehört auch die Behandlung eigener Patienten zu Ihrem vielfältigen Aufgabengebiet.

Im Personalrestaurant können Sie sich abwechslungsreich und günstig verpflegen, die Sozialleistungen sind gut, und das Gehalt richtet sich nach den Besoldungsrichtlinien der Stadt Zürich.

Möchten Sie Näheres erfahren? –
Rufen Sie **Herrn Harry Bachmann**,
**Schulleiter a. i. der Physiotherapie-Schule
am Stadtspital Triemli Zürich, an,
Telefon 01/466 25 88.**



B18-12

Gesucht in neu eingerichtete Physiotherapie
nach Münsingen (15 Autominuten von Bern)

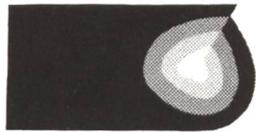
Physiotherapeutin

Arbeitspensum: 50 bis 100%.

Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

**Physiotherapie Philipp Zinniker
Belpbergstrasse 5A
3110 Münsingen
Telefon 031/721 46 42**

B8-9



**Solothurnisches
Pflegeheim für Behinderte**

Wir sind ein Heim für schwerstbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Betreuung beinhaltet eine angepasste Langzeitpflege mit ärztlicher und heilpädagogischer Betreuung und eine individuelle Förderung und Beschäftigung des einzelnen Behinderten.

Im Zusammenhang mit unserem neuen Konzept und dem Bezug unseres Neubaus suchen wir per 1. Januar 1992 oder nach Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten/-in

bis 50%

Gewünscht werden Kenntnisse in der Physiotherapie nach Bobath, die Bereitschaft zur Mitarbeit in einem interdisziplinären Team und bei der ganzheitlichen Förderung, Beratung von Eltern und Mitarbeitern. Sie wirken mit beim Aufbau des therapeutischen Bereiches.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen, gut ausgebauten Sozialleistungen und Unterstützung in der Weiterbildung.

Für weitere Informationen steht Ihnen
Herr R. Eichenberger, Heimleiter,
Telefon 065/23 33 05, gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erreichen uns unter:

**Solothurnisches Pflegeheim für Behinderte
c/o Bürgerspital, Haus 7, 4500 Solothurn**

D5-11

Wir suchen auf Anfang 1992

dipl. Physiotherapeutin

für eine interessante,
selbständige Tätigkeit in kleinem Team.

Wir bieten moderne
Arbeitsbedingungen.

Bitte senden Sie uns
Ihre Bewerbungsunterlagen.

**Laurentius Bad AG
Landstrasse 97
FL-9494 Schaan
Fürstentum Liechtenstein
Telefon 075/2 17 22**

D2-12



Audrey Bury (Wiener-) CH-6600 Muralto Locarno
Via S. Stefano tel. 093 - 33 70 48

Noch immer wächst das Patientenangebot. Deswegen brauchen wir in unser junges Physio-Team noch weitere Kollegen

Physiotherapeutinnen/-en

Gutes Arbeitsklima und guter Lohn.

Die modern eingerichtete Praxis mit Schwimmbad befindet sich in der Seniorenresidenz «Al Parco» in der Nähe vom Zentrum Locarnos am Lago Maggiore.

Wir behandeln ambulante (90%) und interne (10%) Patienten aus den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie, Posttraumatologie, Neurologie – sowohl Erwachsene wie auch Kinder.

Wir erwarten eine(n) freundliche(n) Mitarbeiterin/ Mitarbeiter mit

- fundierter Ausbildung und Erfahrung im Untersuchen von Patienten und Aufstellen eines verantwortungsvollen Behandlungsplanes;
- Kenntnisse oder Interesse in Manueller Therapie und neurologischen Behandlungsmethoden;
- Selbständigkeit, Initiative und Teamfähigkeit, sowohl intern wie auch extern;
- Interesse und Initiative zur Weiterentwicklung der Physiotherapie im allgemeinen.

C21-12

Votre avenir nous passionne

Pour institut genevois,
nous recherchons

3 physiothérapeutes

- titulaires du diplôme suisse, dont l'un(e),
- au bénéfice de quelques années d'expérience et désirant travailler de façon autonome, se verra confier la responsabilité de l'institut.

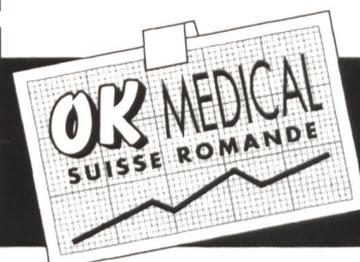
Excellentes conditions d'engagement.

Pour centre sportif en Gruyère,
nous recherchons

un(e) physiothérapeute

- autorisé(e) à pratiquer de façon indépendante.
- Intéressement au chiffre d'affaires.

C19-12



**Rue Haldimand 5
1000 Lausanne 17
021/311 08 80**

Votre futur emploi
sur VIDEOTEX * OK #



Kanton Thurgau

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Leiter/-in unserer Physiotherapie

Die Stelle bietet Ihnen selbständige, abwechslungsreiche Arbeit in einem kleinen Team von 4 bis 5 Personen.

Ihre Berufserfahrung können Sie sowohl an **ambulant** Patienten aus der Region (50%) als auch an unseren Heimbewohnern anwenden. Zudem werden wir ab 1992 Aussenstation einer Physiotherapieschule.

Bitte rufen Sie uns an!

**Kantonales Pflegeheim St. Katharinental
8253 Diessenhofen, Tel. 053/38 23 33**



C17-10

Gesucht nach **Zürich-Leimbach**

dipl. Physiotherapeut/ Physiotherapeutin

Schwerpunkt Funktionelle und Manuelle Technik mit engagiertem Einsatz, in Privatpraxis.

Möglichkeit zu persönlicher Fortbildung.

Auch Teilzeit möglich.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.
Günstige möblierte Einzimmerwohnung steht zur Verfügung.

Setzen Sie sich doch einmal mit uns in Verbindung.

**Renato Solinger
Institut für Physikalische Therapie
Ankenweid 10, 8041 Zürich
Telefon 01/481 94 03**

C12-12



Wir sind ein bestbekanntes, traditionsreiches Luxushotel im Berner Oberland und vervollständigen derzeit unser Angebot mit einem einzigartigen Beauty-Health-Fitness-Center, dem **Victoria-Jungfrau-SPA**.

Im Zuge dieser Erweiterung suchen wir per Juni/ Juli 1992 einen bestqualifizierten

Physiotherapeuten

welchem wir die Leitung der physikalischen Therapie im Victoria-Jungfrau anvertrauen möchten. Ihrem zukünftigen Team von 2 bis 3 Therapeuten steht eine modernste Infrastruktur (mit Cybex) zur Verfügung; zudem streben wir eine enge Zusammenarbeit mit der lokalen Ärzteschaft an.

Falls Sie sich von dieser zweifellos interessanten Position angesprochen fühlen und über die nötige Berufserfahrung verfügen, so zögern Sie nicht, sich direkt mit unserem Beauftragten, Herrn Toni Mehmman, in Verbindung zu setzen. Er gibt Ihnen gerne die gewünschten Auskünfte.



**Toni Mehmman & Partner
Fitness Consulting
Badenerstrasse 414
8004 Zürich**

**Telefon 01/491 60 45
Fax 01/491 85 26**

B11-12

Member of The Leading Hotels  of Switzerland

Da eine unserer geschätzten Mitarbeiterinnen eine grössere Reise unternehmen möchte, suchen wir für die Monate Dezember 1991 bis Februar 1992 einen/eine

dipl. Physiotherapeuten/-in

in rheumatologische Doppelpraxis mit Physiotherapie, Schwerpunkte Behandlung rheumatischer Erkrankungen und Sportmedizin.

Eventuell Umwandlung in Dauerstelle möglich.

**Dres. med. A. Achermann und J. Jeger
Spezialärzte FMH für Rheumaerkrankungen
Obergrundstrasse 88
6005 Luzern, Telefon 041/41 26 26**

B6-11



Stadtspital Waid Zürich

Für unser Institut für Physikalische Therapie suchen wir eine/einen

Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

eventuell Teilzeit (80–100%)

Ideal für uns ist, wenn Sie Berufserfahrung besitzen und Freude an einer weitgehend selbständigen, fachlich anspruchsvollen Tätigkeit haben. Weiterbildungsmöglichkeiten sind vorhanden. Ein junges, aufgeschlossenes Team freut sich auf Ihre einsatzfreudige, kollegiale Mitarbeit.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne
Frau L. Kampl, Chefphysiotherapeutin,
Telefon 01/366 22 11.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an das

Stadtspital Waid, Personalabteilung
Tièchestrasse 99, 8037 Zürich

Besten Dank.

C9-9

Physiotherapie in Binningen sucht

dipl. Physiotherapeutin

50–80%

In meiner modern eingerichteten Praxis behandeln wir Patienten aus allen Fachrichtungen der Medizin.

Wir sind ein junges Team und freuen uns auf eine aufgestellte Mitarbeiterin. Sie sollte verantwortungsbewusst und selbständig sein.

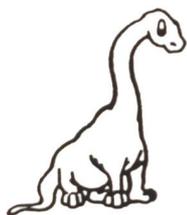
Weiterbildungsmöglichkeiten sind vorhanden. Ich biete eine zeitgemässe Entlohnung.

Eintrittsdatum sofort oder nach Vereinbarung.

Handschriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Physiotherapie-Institut
F. Polasek
Hauptstrasse 35
4102 Binningen

C5-12



centre dino
physiothérapie et rééducation

Wir suchen für **1992** nach Vereinbarung

1 Sportphysiotherapeuten und 1 Physiotherapeuten

- Sie erhalten eine komplette Ausbildung in computerisierter **isokinetischer (con/exz)** Diagnostik und Rehabilitation (inkl. Trainingstherapie);
- Patientengut: **Orthopädie, Rheumatologie, Sporttraumatologie;**
- **Selbständige**, abwechslungsreiche Arbeit;
- **Leistungsbezogene** Entlohnung;
- Möglichkeit, Ihr Französisch noch zu verbessern.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Für weitere Auskünfte telefonieren Sie uns bitte zwischen 20 und 21 Uhr.

Bis bald!

Daniel Griesser, Pré-de-la-Tour 4
1009 Lausanne/Pully, 021/28 50 58

C25-12

Solothurn

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

Physiotherapeut/-in

etwa 80%

Unsere Therapeuten/-innen bestimmen das Image unserer Institution. Möchten Sie zu unserem kleinen Team (Physio-, Ergo-, Psychomotorik-Therapie) gehören?

Wir behandeln in unserer ambulanten Stelle vorwiegend Kinder mit minimalen bis schweren cerebralen Bewegungsstörungen und anderen Behinderungen, vom Säuglings- bis zum jugendlichen Alter. Bei der Physiotherapie liegt der Schwerpunkt in der Früherfassung und Frühbehandlung von Risikokindern. Wir betreuen aber auch schwerbehinderte Kinder und Jugendliche, zum Teil über Jahre.

Wer Kinder gerne hat und bereit ist, auch deren Beziehungsnetz miteinzubeziehen, der ist bei uns am richtigen Ort.

Wir wünschen uns:

eine gut ausgebildete Persönlichkeit, Erfahrung mit Kindern, wenn möglich mit Bobath-Kurs;
Bereitschaft zu selbständiger Arbeit innerhalb des Teams.

Wir bieten Ihnen:

eine sehr interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit bei optimaler ärztlicher Betreuung, Supervision, gute Anstellungsbedingungen, 6 Wochen Ferien.

Interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an das
Zentrum für cerebrale Bewegungsstörungen
und Früherfassungsstelle für Risikokinder
z. H. von **Frau E. Strub**
Hauptgasse 5, 4502 Solothurn, Tel. 065/22 82 53

C11-12

Menziken AG

Physiotherapie Silvio Voser

Ich suche per 1. Mai 1992 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/-en

Kommen Sie doch zu uns nach Menziken (Kanton Aargau).

Wir sind ein kleines Team von 3 Personen.

25 Auto-Minuten von Aarau, Lenzburg und Luzern entfernt.

2 Kilometer vom Hallwilersee.

- Arbeitszeit nach Vereinbarung
 - 4 Wochen Ferien
 - Gute Entlohnung
 - Bin Ihnen bei der Wohnungssuche behilflich
- Günstige Mietzinse

Wir erwarten gerne Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihre telefonische Anfrage an:

Silvio Voser
Wüestländestrasse 8
5737 Menziken
Telefon 064/71 59 45

C1-12

Raum Bern

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

(Teilzeit möglich)

Es erwartet Sie eine vielseitige, selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in unserer modern eingerichteten Therapie.

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung.

Ulrike Stork
Physikalische Therapie Chly Wabere
Nesslerenweg 30
3084 Wabern
Telefon 031/54 11 52

C23-12



SPITAL WETZIKON

Ein junges Team
freut sich auf die Ergänzung durch eine(n)

**DIPL.
PHYSIOTHERAPEUT/-IN**

Unser Schwerpunktspital mit angeschlossenem Krankenhaus und insgesamt rund 200 Betten befindet sich 15 Bahn- bzw. 30 Minuten ausserhalb von Zürich in einer landschaftlich reizvollen Region.

In der modern eingerichteten Physiotherapie werden stationäre und ambulante Patienten der Gebiete Medizin, Chirurgie, Orthopädie und Geriatrie behandelt. Durch interne und externe Fortbildung sichern wir einen hohen Qualitätsstandard.

Über Ihre Kontaktaufnahme würden wir uns freuen. Herr D. Hrvoic, Leiter Physiotherapie, gibt Ihnen auf Anfrage gerne weitere Auskünfte.

Spital Wetzikon, 8620 Wetzikon, Telefon 01/934 22 92.



Orthopädie am Rosenberg

Rorschacher Str. 150 (Silberturm), 9006 St. Gallen,

Tel. 071/25 71 61 Fax 071/25 75 73

Klinik am Rosenberg, 9410 Heiden, Tel. 91 44 44

Wir suchen für die lebhafteste Physiotherapieabteilung unserer Praxisgemeinschaft von sechs Orthopäden und einem Internisten/Rheumatologen per 1. Januar 1992 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten/-in

mit in der Schweiz anerkanntem Diplom.

Teilzeitjob möglich.

Sind Sie interessiert?

Ein junges, initiatives Team freut sich auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

D1-12

ZHW

Zürcher Höhenklinik Wald
8639 Falgberg-Wald
Telefon 055 936 111
Telefax 055 954 720

Spezialklinik
für Lungenkrankheiten
Innere Medizin
und Rehabilitation

Interessante, vielseitige und abwechslungsreiche Aufgaben erwarten Sie als

Bobath-Instruktoren/-in

in unserer 144-Betten-Spezialklinik.

Sie arbeiten mit einem motivierten, 9köpfigen Physio-Team und 5 Praktikanten zusammen und sind wesentlich an der Ausgestaltung und der Umsetzung unseres Neurorehabilitations-Konzeptes beteiligt. Neben der Schulung und Anleitung des Therapeuten-Teams und des Pflegepersonals haben Sie die Möglichkeit, auch eigene Patienten aus den verschiedenen Fachbereichen zu behandeln.

Unsere moderne Klinik an herrlicher, sonniger und nebelfreier Aussichtslage eignet sich zudem zur Durchführung von Bobath-Kursen.

Wenn Sie über eine abgeschlossene Ausbildung verfügen, einige Jahre Berufserfahrung und Freude an der Instruktorientätigkeit haben, würden wir gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Richten Sie diese bitte an

Frau Barbara Nanz, Leiterin der Physiotherapie.

Sie steht Ihnen, zusammen mit

Herrn Dr. Urs Hürlimann, Leitender Arzt,

gerne für einen ersten telefonischen Kontakt zur Verfügung.

C8-12



Kanton St.Gallen

KANTONALES SPITAL RORSCHACH

Sind Sie auf der Suche nach einem breiten, interessanten und weitgehend selbständigen Arbeitsfeld? Dann könnten Sie unser(e) neuer(e)

Physiotherapeut/-in

sein.

Ab sofort oder nach Vereinbarung.
Arbeitspensum 100%, evtl. Teilzeit.

Ihr Arbeitsfeld:

- Innere Medizin
- Chirurgie
- Gynäkologie
- Betreuung ambulanter und stationärer Patienten
- Orthopädie
- Geriatrie

Unsere Leistungen:

- gut ausgebaute Physiotherapie
- gutes Arbeitsklima in kleinem, gut eingespieltem Team
- gute inner- und ausserbetriebliche Weiterbildung

Auskunft erteilt gerne **Herr Wetjens**
(Tel. 071/43 31 11), oder senden Sie Ihre schriftliche
Bewerbung direkt an das **Kantonale Spital,**
Leitung Pflegedienst, 9400 Rorschach.

C18-12

Zürich, Limmatquai

Meiner lebhaften orthopädischen Praxis ist eine moderne, vielseitige Physiotherapie angeschlossen.

Gesucht wird per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

ganztags, eventuell Teilzeit

mit Schweizer Diplom oder mehreren Jahren Praxis in der Schweiz.

Es erwartet Sie eine interessante, selbständige Tätigkeit in den Fachgebieten Orthopädie, Traumatologie, postoperative Rehabilitation.

Gerne erwarte ich Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Dr. med. Harald Nittner-Hebeisen FMH
für Orthopädische Chirurgie
Limmatquai 22/Laternengasse 4
8001 Zürich
Telefon 01/251 00 44

C4-10

Bethesda



Klinik für Epilepsie und Neuro-Rehabilitation
3233 Tschugg

Für unser Physio-Team suchen wir per Januar 1992 einen/eine

dipl. Physiotherapeuten/-in

Vorgesehen ist eine **100%ige** Anstellung (eventuell auch **70–80%**-Pensum).

Diese Stelle eignet sich besonders für engagierte Physiotherapeuten/-innen, welche für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit, mit Schwergewicht im Bereich Neurorehabilitation, grosses Interesse mitbringen. Eine Bobath-Ausbildung ist von Vorteil.

Nebst den üblichen, modernen Anstellungsbedingungen des Kantons Bern offerieren wir gute Weiterbildungsmöglichkeiten sowie interne Personalwohnungen/Restaurant.

Auskunft erteilt Ihnen gerne **Herr R. van Beers,**
Leiter Physiotherapie, **Telefon 032/88 16 21.**

Bewerbungen sind zu richten an:

Klinik Bethesda, Verwaltungsdirektion,
3233 Tschugg

C14-12

PHYSIOTHERAPIE BRÜHL

sucht ab sofort oder nach Vereinbarung
einen/eine

dipl. Physiotherapeuten/-in

(80) bis 100%

Seit August 1991 habe ich meine neue Physiotherapie-Praxis im Quartier «Brühl» in Solothurn eröffnet.

Die beidseitigen Erwartungen sind die üblichen.

Wichtig aber:

- das Gehalt ist Verhandlungssache;
- 5 Wochen Ferien.

Interessenten rufen einfach an:

Eric Kemperman
Buchenstrasse 15
4500 Solothurn
Telefon 065/23 79 69

C4-12



KLINIK SCHLOSS MAMMERN

Privatklinik für Innere Krankheiten, spez. Herz- und Kreislaufkrankheiten, rheumatische Krankheiten, Check-up, 6 vollamtliche Ärzte, 135 Betten, direkt am Bodensee.

Sind Sie

Physiotherapeut/-in

und begeisterungsfähig?

Arbeiten Sie gerne in einem kleinen Team (eventuell Teilzeit) und suchen eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich rheumatologische Krankheiten, orthopädische und chirurgische Operationen und Unfälle?

Dann sollten wir uns kennenlernen.

Unsere Gründe:

- Ein modernes Rehabilitationszentrum mit 7 Physiotherapeuten/-innen und Masseuren sowie 3 Sporttherapeuten.
- Grosszügige Anstellungsbedingungen, 40-Stunden-Woche und Weiterbildungsmöglichkeiten. Eintritt nach Vereinbarung.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne

Frau Marianne Bremer, Cheftherapeutin, Telefon 054/42 11 11.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Frau Dr. R. Fleisch
Klinik Schloss Mammern, 8265 Mammern

C6-12



Städtischer Dienst Zürich
Krankenhaus Irchel

Für unser **Krankenhaus mit angegliedertem Tagesheim** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

Teilzeit möglich

Sie behandeln zwei unterschiedliche Patientengruppen; jüngere 20- bis 50jährige Erwachsene aus dem Tagesheim und geriatrische Pensionäre aus dem Krankenhaus. Dies macht Ihre Aufgabe besonders interessant und anspruchsvoll.

Wenn Sie gerne selbständig in einem kleinen, interdisziplinären Team arbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Möchten Sie gerne mehr erfahren?

Herr N. Gvozdic, Physiotherapeut,
Telefon 01/363 36 00, steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Städtisches Krankenhaus Irchel
Frau M. Squindo, Heimleiterin
Langensteinstrasse 65, 8057 Zürich

C2-12



Kreisspital Männedorf
Schwerpunktspital des rechten Zürichseeufers

Für unsere modern eingerichtete Physiotherapie suchen wir
per **1. März 1992** oder nach Vereinbarung einen/eine

dipl. Physiotherapeuten/-in

(Übernahme der Stellvertretung der leitenden Physiotherapeutin möglich)

Arbeitsgebiete: - Innere Medizin - Orthopädie
- Chirurgie - Ambulatorium

Wir bieten: - selbständigen und interessanten Aufgabenkreis;
- angenehmes Betriebsklima;
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen;
- Gehalt nach kantonalen Verordnungen.

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Physiotherapie, **Frau P. Chollet (Telefon 01/922 23 55)**. Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an den **Personaldienst des Kreisspitals, 8708 Männedorf**, zu richten.

C10-12

*Ihr Arbeitsplatz
am schönen
Zürichsee*

BASEL

Wir suchen per Februar/März 1992
oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeuten/-in (Teilzeit möglich)

Unsere modern eingerichtete Physiotherapie
ist einer orthopädischen Spezialarztpraxis
angeschlossen.

Wir behandeln vorwiegend nach Cyriax, Manueller
Therapie und EBL. Kenntnisse in dieser Richtung
sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung,
oder richten Sie sich telefonisch an:

Physiotherapie Dr. Ruckstuhl
St. Johans-Vorstadt 90
4056 Basel
Telefon 061/322 57 88

D4-12

Physiotherapie Wiedikon

Wir suchen per Januar 1992 oder nach Vereinbar-
ung

dipl. Physiotherapeuten/-in

mit Interesse/Erfahrung in Manueller Therapie,
Triggerpunkt-Behandlung, MTT oder Brügger-
Methode.

Möchtest Du in einer grosszügigen, modernen
Physiotherapie arbeiten und auch noch Spass am
Beruf haben?

Wir bieten ein fröhliches Arbeitsklima und über-
durchschnittliche Arbeitsbedingungen.

Physiotherapie Wiedikon
Höfliweg 17
8055 Zürich
Tel. 01/451 24 55

C5-12

**KLINIK
LIEBFRAUENHOF ZUG**

Ihr neuer Arbeitsplatz in der Zentralschweiz!
Die Klinik Liebfrauenhof – ein Akutspital mit
145 Betten, Belegarztssystem und vielen
Fachgebieten.

Wir suchen zur Ergänzung unseres kleinen
Teams

dipl. Physiotherapeuten/-in

zur Behandlung von stationären und ambu-
lant Patienten.

Ihr Engagement für unsere Patienten und Ihre
guten Fachkenntnisse werden bei uns
geschätzt. Ihre persönliche und fachliche
Entwicklung unterstützen wir durch Fort- und
Weiterbildung.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung oder
Ihren Telefonanruf.

Klinik Liebfrauenhof Zug
Zugerbergstrasse 36, 6300 Zug
Telefon 042/23 14 55

D8-11



**REGIONALSPITAL
BURGDORF**

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung
eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

Wir sind ein 7köpfiges Team mit 2 Schülern von der
Schule des Inselspitals Bern. In unserem Spital mit
215 Betten (Orthopädie, Medizin, Rehabilitation,
Psychiatrie und Gynäkologie) behandeln wir statio-
näre sowie auch ambulante Patienten.

Interne und externe Fortbildung ist gewährleistet.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an die
Verwaltung des Regionalspitals
3400 Burgdorf.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne
der Leiter der Physiotherapie
Herr Frans van der Wulp
Telefon 034/21 21 21

C22-12

Stellenvermittlung

Für alle nichtärztlichen Gesundheitsberufe:

ADIA MEDICAL SCHWEIZ

(Landesdirektion) Klausstrasse 43,
8034 Zürich, Telefon 01 - 383 03 03

Für alle Stellensuchenden:
absolut unverbindlich und kostenlos.

ADIA – Temporärarbeit und Dauerstellen
in allen Berufen – seit 33 Jahren und mit über
52 Filialen in der Schweiz.



**Regionalspital
für Chirurgie, Gynäkologie,
Geburtshilfe**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

dipl. Physiotherapeuten/-in (Teilzeit möglich)

Sie behandeln stationäre und ambulante Patienten aus den Fachgebieten Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie sowie Traumatologie.

Es erwartet Sie eine vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe in schönen, hellen Räumen. Nach kantonalem Reglement bieten wir fortschrittliche Anstellungsbedingungen sowie die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung.

Sind Sie interessiert? Unsere **Frau J. Fenner**, Cheftherapeutin, freut sich über Ihren Anruf!
Telefon 01/728 12 56

C13-12

Gesucht

dipl. Physiotherapeut/-in

ab 1. März 1992 oder nach Vereinbarung.

Wenn möglich mit Interesse an Manueller Therapie.

Es handelt sich um eine 80- bis 100%-Stelle. Gute Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ich freue mich auf Deinen Anruf
Physiotherapie Jaap Oosterhuis
Ernetschwilerstrasse 3
8730 Uznach
Telefon G: 055/72 44 04 oder P: 055/72 12 16

B4-11

Selbständiger(e)

Physiotherapeut/-in

in Arztpraxis mit separater Therapie gesucht.
Auf Wunsch Führung auf eigene Rechnung sofort oder später.
Eintritt nach Absprache.

Dr. med. W. Wachter, 8954 Geroldswil,
Tel.: 01/748 20 50.

B19-10



Schweizerische Epilepsie-Klinik

Für die Förderung unserer stationär schwerstmehrfach-behinderten Kinder und jungen Erwachsenen im Kinderpavillon sowie für die Behandlung ambulanter CP-Kinder suchen wir per 1. Februar 1992 oder nach Vereinbarung eine/einen

Physiotherapeutin/-en

(Teilzeit möglich)

Wir erwarten:

Abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/-in, Erfahrung mit CP-Kindern, Freude am selbständigen Arbeiten und Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Wir bieten:

Selbständiges, vielseitiges, verantwortungsvolles Tätigkeitsgebiet, neuen, gut eingerichteten Arbeitsplatz, Weiterbildungsmöglichkeiten.

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie

Frau M. A. Braun, Leiterin der Physiotherapie, an
(Telefon 01/53 60 60).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an den
**Personaldienst der
Schweizerischen Epilepsie-Klinik
Bleulerstrasse 60, 8008 Zürich**

C9-12



KSSG

Kantonsspital St.Gallen

Für unser junges Physio-Team im **chir. Departement** suchen wir für Eintritt per 1. Februar 1992 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/-in

Sie betreuen insbesondere Patienten der chirurgischen Kliniken aus den folgenden Fachgebieten: Orthopädie, Chirurgie, Neurologie und Neurochirurgie.

Voraussetzung ist eine mit Diplom abgeschlossene Ausbildung; von Vorteil waren einige Jahre Berufserfahrung.
Sie finden bei uns einen angenehmen Arbeitsplatz in einem jungen Team und gute betrieblich unterstützte Weiterbildungsmöglichkeiten.

Nähere Auskünfte sowie das Anmeldeformular erhalten Sie von Frau U. von Fritschen, Cheftherapeutin, Tel. 071/26 11 11.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte direkt an die
**Personalabteilung des Kantonsspitals,
9007 St. Gallen**

C7-12

● Service de l'emploi



cherche un(e)

physiothérapeute diplômé(e)

Date d'entrée: de suite ou à convenir.

Les renseignements peuvent être demandés au **service de physiothérapie, téléphone 027/24 44 00.**

Les offres d'emploi accompagnées des diplômes et certificats sont à adresser à

**l'Hôpital régional de Sion,
service du personnel, 1951 Sion.**

B6-12

L'Ospedale Regionale di Locarno «La Carità»

cerca per il 1° gennaio al 31 dicembre 1992

1 fisioterapista al 50%

Si richiede:

- disponibilità a lavorare anche nel settore pediatrico;
- possibilmente formazione Bobath.

Salario e condizioni di lavoro secondo il regolamento organico cantonale per il personale occupato presso gli ospedali dell'EOC.

Le offerte, corredate dai certificati di studio e di lavoro, sono da inoltrare alla

Direzione dell'Ospedale, «La Carità», 6600 Locarno.

B24-11

Cherche

physiothérapeute

pour cabinet privé, centre Lausanne.

Commencer vers mi-janvier/début février 1992, deux après-midi par semaine, environ de 15 h 30 à 19 h 30.

Travail indépendant.

Ecrire sous chiffre

**PH-1217 à l'administration «Physiothérapeute»,
case postale 735, 8021 Zurich.**

B32-12

Kieser Training

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

als fachlichen Leiter/fachliche Leiterin unserer neuen Kräftigungstherapie in **Zürich-Oerlikon**. In der Anwendung der neuartigen therapeutischen Trainingsgeräte werden Sie sorgfältig ausgebildet.

Erfüllen Sie die Anforderungen zur Praxisbewilligung, so informieren wir Sie gerne ausführlich über diese attraktive Stelle. Rufen Sie uns an, oder schreiben Sie uns an:

**MedX, Christiane Fritz, Kanzleistrasse 126
8004 Zürich, Telefon 01/242 54 29**

B4-12

Schlieren ZH

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

Gute Anstellungsbedingungen.

Bewerbungen bitte an:

**Junuz Durut
Uitikonstrasse 9
8952 Schlieren
Telefon 01/730 12 70**

B9-11



Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung aufgestellte(n)

dipl. Physiotherapeut/-in

100%, auch Teilzeit möglich.

In neue, modern eingerichtete, am Hallwilersee gelegene (1 km) Praxis mit sehr abwechslungsreicher Arbeit, viel Chirurgie und Rheumatologie.

Manuelle Therapie von Vorteil. Überdurchschnittliche Arbeitsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf (Angelique, Robert und Juliette)

**Robert Boonstra, Hauptstrasse 60
5734 Reinach AG, Telefon 064/71 03 03**

B7-12

Gesucht per 1. Februar 1992

dipl. Physiotherapeut/-in

in kleines Team. **Etwa 50%-Stelle.**

Kenntnisse in Techniken wie Kinesiologie, Maitland, Meridiantherapie, Lymphdrainage und andere sind willkommen, aber nicht Bedingung.

**Dr. med. E. M. Thomas
Riedli 1
3123 Belp
Telefon 031/819 53 31**

B36-12

Basel

Gesucht ab 1. Januar 1992 oder etwas später

dipl. Physiotherapeutin

(75–100%)

in angenehme Physiotherapie-Praxis für **Erwachsene und Kinder.**

Interessante und abwechslungsreiche Arbeit erwartet Sie.

Bobath-Kurs wäre gut, aber nicht Bedingung.

Bitte rufen Sie an:

Telefon 061/312 22 77.

B34-12

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

Komm doch zu uns ins Thurgau, 15 Kilometer vom Bodensee!

Günstige Wohnungen, vier Wochen Ferien und eine Woche bezahlte Fortbildung pro Jahr, guter Lohn, kameradschaftlicher Umgang usw.

Ruf doch mal an!

**Praxis Sulgen, Telefon 072/42 30 80, oder
Praxis Bürglen, Telefon 072/44 22 30.**

Edi Kavan und Ruth Becker

Flawil SG

Gesucht per 1. Februar 1992 oder nach Vereinbarung in modern eingerichtete Therapie

dipl. Physiotherapeut/-in

60–100%

Kenntnisse in Manualtherapie erwünscht.

Wir bieten:

- vielseitiges Patientengut;
- selbständige Arbeit;
- bezahlte Weiterbildungsmöglichkeiten;
- gutes Arbeitsklima.

Für Anfragen und weitere Auskunft:

Pierre Genton

Telefon P: 071/83 16 86 (ab 19 Uhr)

B30-12

Pfäffikon

Zürcher Oberland

Gesucht per April 1992 für ein Jahr

dipl. Physiotherapeut/-in

etwa 80%, mit anerkanntem Diplom

in kleines Team.

Interessante Arbeitsbedingungen.

Physiotherapie Margret Linsi-Emch

Seestrasse 27, 8330 Pfäffikon ZH

Telefon G: 01/950 32 84, P: 01/950 47 12

B31-12

PRAXIS FÜR PHYSIKALISCHE THERAPIE

HONG GAU

STAATL. DIPL. PHYSIOTHERAPEUT

ZÜRCHERSTR. 4 - 5200 WINDISCH - TEL. 056 42 41 05

Gesucht

Physiotherapeut/-in

für unsere Praxis in Windisch, Nähe Bahnhof Brugg.

Wir bieten:

- Möglichkeit für Teilzeit;
- Fortbildung;
- gute Bezahlung;
- angenehmes Arbeitsklima.

B5-11



PHYSIOTHERAPIE SCHLOZER

Wir suchen per sofort
oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeut/-in

in kleine Privatpraxis.

Ein angenehmes Arbeitsklima ist uns besonders wichtig.

Wir bieten: flexible Arbeitszeit (50–100%), Möglichkeit zur Weiterbildung, gute Entlohnung.

**M. + E. Schlozer, Birseckstrasse 99, 4144 Arlesheim
Telefon 061/701 91 81**

B40-12

Zur ambulanten Betreuung in einem Heim für geistig behinderte Erwachsene in Zürich-Höngg suchen wir eine(n) engagierte(n)

Physiotherapeutin/-en

welche(r) etwa 1–2 Halbtage pro Woche ambulante Physiotherapie durchführen könnte.

Interessenten/-innen melden sich bitte bei

**Frau Rosmarie Wydler, Wohnheim Frankental,
Limmattalstrasse 414, 8049 Zürich.**

Telefon 01/341 97 10 oder beim Unterzeichnenden:

Dr. med. J. Wälti, Telefon 01/341 44 64

B33-12

Physiotherapie Sensetal

Suche für meine Praxis in Neuenegg einen/eine

dipl. Physiotherapeuten/-in

ab sofort oder nach Vereinbarung.

Arbeitspensum 50–100%.

Ich habe v.a. Patienten aus dem orthopädischen Bereich. Hast Du Interesse, ruf doch mal an oder schreibe mir.

**Yvonne Roduner-Kuipers, 3176 Neuenegg
Laupenstrasse 13, Telefon 031/741 28 97**

B22-12

Gesucht nach Uster

in lebhaft Praxis engagierte/r

Physiotherapeut/-in

Kenntnisse in Manueller Therapie und Bobath erwünscht.

Eintritt nach Vereinbarung und Teilzeit möglich.

Neugierige melden sich bei

**Helene Sarbach, Zürichstrasse 1
8610 Uster, Telefon 01/940 57 91**

B41-12

Sion

Institut de physiothérapie cherche

une physiothérapeute

à temps partiel ou complet.

Entrée février–mars 1992 ou à convenir.

Diplôme suisse.

**Annick Cappi, Blancherie 21
1950 Sion, téléphone 027/22 97 04**

B5-12

Hôpital Régional de Rolle

Cadre agréable entre Lausanne et Genève

Suite à l'ouverture de notre unité de réadaptation respiratoire et pour renforcer l'équipe en place, nous engageons un(e)

physiothérapeute

Expérience professionnelle et qualifications particulières en physiothérapie respiratoire indispensables. Salaire et conditions de travail du GHRV.

Renseignements: **021/825 33 11, int. 626**

Offres manuscrites avec références à:
Direction Hôpital de Rolle, 1180 Rolle

B26-12

Centre de cures en Valais recherche pour son service de physiothérapie

physiothérapeute

suisse ou permis B

pour compléter son équipe. Travail varié, dans un secteur de pointe (rachi-métrie-école du dos). Une expérience en orthopédie/rhumatologie sera prise en considération.

**Centre de cures Mességué
3962 Crans-Montana, téléphone 027/41 23 95**

A14-12

Lausanne

Cabinet médical (orthopédiste et rhumatologue) cherche une

physiothérapeute

Horaires à convenir.

Bonnes connaissances en thérapie manuelle souhaitée.

Téléphone 021/23 01 79 ou 021/312 11 84

A16-12

Institut de physiothérapie à Sierre cherche dès la mi-mars 1992

une physiothérapeute diplômée

(50 à 80%)

Travail varié et bonne ambiance dans de très agréables locaux.

**Physiothérapie du Casino, av. Général-Guisan 19
3960 Sierre, téléphone 027/55 75 85**

A8-12

Institut de physiothérapie à Nyon cherche un

physiothérapeute

à plein temps.

Diplôme suisse ou équivalent avec permis de travail valable.

Date d'entrée: février 1992.

Faire offre avec curriculum vitae à

Christian Schwab, 23, rue de la Combe, 1260 Nyon

A12-12

Physio- und Trainingstherapie

**Beat Ryser
Grüningen**

Ich suche
selbständige/n
erfahrene/n

Physiotherapeutin/-en

mit Schweizer Diplom
und mit Erfahrung in der
Beratung und Behandlung
von Sportlern

Meine Telefonnummer: **01/935 28 20**

B15-6

THUNERSEE

Suchst

DU,

dipl. Physiotherapeut/-in

Arbeit in einer Physiotherapiepraxis?

Teilzeit 50–60 %

Ruf doch mal an oder komm vorbei.

Physiotherapie Chartreuse

**Egbert van Ommen, Bächliweg 4, 3626 Hünibach
Telefon 033/43 43 04**

B27-12

Gomiswald SG

Für meine schöne, grosszügige Praxis im sonnigen Gomiswald SG suche ich nette/n aufgestellte/n

Therapeutin/-en

die/der Freude hat am selbständigen Arbeiten und eine gute fachliche Qualifikation besitzt.

Es erwarten Sie gute Arbeitsbedingungen, 5 Wochen Ferien, freie Arbeitszeiteinteilung und Umsatzbeteiligung.

**Ich freue mich auf Ihren Anruf
Telefon 055/72 46 81**

B13-12

Aus familiären Gründen zieht mein derzeitiger Physiotherapie-Mitarbeiter von Basel weg. Ich suche deshalb auf **September 1992** oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/-in

für eine Anstellung von 50 bis 100%. Lohn und Ferien nach Absprache. Schätzen Sie selbständige Arbeit in engem Kontakt mit dem Praxisteam und ohne grosse Administration, interessieren Sie sich für Krankheitsbilder aus dem rheumatischen Formenkreis, würde ich mich über Ihre Bewerbung freuen.

Dr. med. Catherine Wehren

FMH Innere Medizin, speziell Rheumatologie

Missionsstrasse 34, 4055 Basel, Telefon 061/43 03 50

B9-12

PHYSIOTHERAPIE

LANGENDORF

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in meine modern eingerichtete Praxis Nähe Solothurn

dipl. Physiotherapeut/-in

für etwa 80–100%

Kenntnisse oder Interesse an Manueller Therapie erwünscht.

Auf Deinen Anruf freut sich:

Karel Pernot, Physiotherapie Langendorf
Weissensteinstrasse 16, 4513 Langendorf
Telefon G: 065/23 33 21, P: 065/77 20 43

B37-12

Privatpraxis in St. Gallen

Gesucht per 1. Februar 1992 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

mit leitender Stellung in kleinem, engagiertem Team.

Schwerpunkt Funktionelle und Manuelle Technik, MTT.

Teilzeit möglich; gute Entlohnung, fortschrittliche Arbeits- und Weiterbildungsbedingungen.

Physiotherapie Ursula Bänziger
Schubertstrasse 4, 9008 St. Gallen
Telefon 071/25 53 43 oder 25 98 71

B24-12

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir nach Vereinbarung eine(n) selbständige(n) und verantwortungsvolle(n) Kollegin/Kollegen als

dipl. Physiotherapeutin/-en

Arbeitspensum bis 50%.

Die Anstellungsbedingungen werden Dich sicher zufriedenstellen.

Ph. Saladin
Kirchgasse 17, 4450 Sissach
Telefon 061/98 36 60

B43-12

Sarnen – Obwalden

Praxisvertretung

von Mitte Februar 1992 bis Mitte Mai 1992 gesucht.

Ein(e) erfahrener(e), an selbständiges Arbeiten gewöhnter(e)

dipl. Physiotherapeut/-in

findet in unserer vielseitigen Praxis in heimeliger Atmosphäre den idealen Arbeitsplatz.

Sehr schöne möblierte Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden.

Interessenten melden sich tagsüber bitte telefonisch unter
Telefon 041/66 77 05, Physiotherapie Heidi König

B35-12



Welche

Physiotherapeutin

hätte Lust, in Interlaken zwischen den Seen und in der Nähe der Berge zu arbeiten? Ab März 1992 suche ich eine einsatzfreudige Kollegin in unser kleines Team.

Bewerbungen bitte an

Katrin Wolf, Physio Medical
Jungfraustrasse 38, 3800 Interlaken, Telefon 036/23 19 09

B15-12

Gesucht nach Vereinbarung in kleine, schöne Privatpraxis, selbständiger(e), erfahrener(e)

Physiotherapeut/-in

50–100%

Spätere Partnerschaft erwünscht.

Physiotherapie Caroline Brunner
Böndlerstrasse 41
8802 Kilchberg
Telefon 01/715 14 49

B39-12

Kinderpflege- und Wohnheim Scalottas, 7412 Scharans

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/-en

in Wohnheim für schwerst geistig- und mehrfach behinderte Kinder und Erwachsene.

Es erwartet Sie eine interessante, selbständige Tätigkeit in einem kleinen Team.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Der Heimleiter Herr L. Tschärner gibt Ihnen über
Tel.-Nr. 081/81 44 03 gerne Auskunft.

Bitte keine Anrufe anderer Zeitungen!

B23-12

Ab Anfang 1992 ist bei mir wieder ein Arbeitsplatz frei; **wer** es gewohnt ist, mit normaler, ehrlicher Physiotherapie Erfolg zu haben, schenke doch dieser Telefon-Nummer **bitte** Beachtung: 01/491 19 49

Vollpensum/Teilpensum/**Partnerschaft** 1/2:1/2/
Praxisübernahme zum Teil (65 m²) möglich.

Karl Röthlin, Physikalische Therapie,
Flurstrasse 15, 8048 Zürich

B25-12

Unsere

Kollegin

wandert nach Kanada aus.

Möchtest Du sie ab 1. März 1992 ersetzen?

Wir bieten:

- Arbeit für 80 bis 100%;
- kleines Team;
- Selbständigkeit;
- gute finanzielle Bedingungen;
- Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Deinen Anruf.

Physiotherapie C. + J. Mathis/J. Forster
St. Gallerstr 77, 9202 Gossau SG, Tel. 071/85 45 67

B27-11

Gesucht ab sofort in **ärztlich geleitetes Institut**
für Physikalische Therapie in Zürich

dipl. Physiotherapeut/-in

50-100%

Wir bieten externe und interne Fortbildung
und überdurchschnittliche Entlohnung.

Kostengünstige Wohnung steht zur Verfügung.

Dr. med. M. Schultheiss, Spezialarzt
für Physikalische Medizin und Rehabilitation
speziell Rheumaerkrankungen
Dolderstrasse 14
8030 Zürich
Telefon 01/252 99 96

B16-11

Gesucht per 1. Februar 1992

dipl. Physiotherapeut/-in

in kleines Team.

Kenntnisse der Methode Sohier und/oder Akupunktur-
Massage erwünscht, aber nicht Bedingung.

Physiotherapie Raymond Wernli
Effingerstrasse 11
3011 Bern
Telefon 031/25 28 43

B11-11

Wir suchen per sofort eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

50 bis 100%

Es handelt sich um eine interessante, abwechslungs-
reiche Stelle in einer Allgemeinpraxis.

Wir bieten selbständiges Arbeiten in Zusammenarbeit
mit der Praxis.

Wir bieten sehr gutes Arbeitsklima und sehr guten Lohn.

Offerten sind erbeten an

Dr. med. E. Hunziker
Grubenstrasse 31
4142 Münchenstein
Telefon 061/46 99 55

B36-11

Centre médico-chirurgical cherche à s'adjoindre la collaboration d'un

physiothérapeute

Travail d'équipe. Temps partiel envisageable.
Mise à disposition de locaux équipés.

Répondre sous chiffre **PH-1212 à l'administration «Physiothérapeute»,**
case postale 735, 8021 Zurich.

A9-12

Per inizio immediato cercasi

un/una fisioterapista

Per lavoro in piccolo team
di studio ortopedico in Lugano

Telefonare allo **091/23 36 46**

A2-9

Partnerschaft in Zug

Fifty-fifty.

Schweizer Diplom.

Offerten erbeten unter

Chiffre PH-1216 an «Physiotherapeut»,
Postfach 735, 8021 Zürich.

A20-12

Gesucht

Physiotherapeut/-in

für Privatpraxis in Erlenbach ZH.

Teilzeitarbeit möglich.

Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden.

Eintritt möglichst bald.

Walter Coaz, Lerchenbergstr. 10, 8703 Erlenbach

A5-12

Wer hilft mir?

Zu meiner Entlastung suche ich ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

die gerne selbständig arbeitet. Arbeitspensum **30-50%**.

Physiotherapie Edith Scheltdorf-Baldesberger, Hauptstr. 78
4133 Pratteln, Telefon G: 061/821 11 01, P: 061/821 82 46

A15-12

Gesucht nach Uster per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeut/-in

Ein fröhliches Team und abwechslungsreiche Arbeit erwartet
Dich. Teilzeitarbeit möglich.

Physiotherapie Sabine Furter-Wolf, Amtsstrasse 1,
8610 Uster, Tel. G: 01/940 00 47/P: 01/954 29 46

A2-12

Selbständig · **Engagiert** · **Interessiert**
Suche ebensolche **dipl. Physiotherapeutin** als

Urlaubsvertretung

mindestens 30 Std./Woche für Februar, März, April 1992.

Teilzeitanstellung vor und nach der Vertretung möglich.

Auf Ihren Anruf freut sich **Jeannette Saner-Bissig**

Dällikerstr. 35, 8105 Regensdorf, Tel. 01/840 01 91/840 04 21

A4-12

Luzern

Gesucht in moderne Physiotherapie

dipl. Physiotherapeut/-in

Eintritt nach Vereinbarung.

Physiotherapie Urs Hodel
Alpenstrasse 4, 6004 Luzern
Telefon 041/51 28 18

A3-12

Wir suchen in grosszügig eingerichtete Privatpraxis
(Vorort von Bern)

dipl. Physiotherapeuten/-in

80–100%

per sofort oder nach Vereinbarung.

Gutes Team und flexible Arbeitszeit.

Physiotherapie Hoffmann
Schwarzenburgstrasse 257
3098 Köniz
Telefon 031/53 63 83

B21-12

Steckborn

eine kleine Stadt am schönen Untersee

Wir suchen ab sofort oder Anfang Januar 1992

dipl. Physiotherapeuten/-in

Wenn Du Freude hast, in schönen, mittelalterlichen Räumen zu arbeiten bei einem Pensum von 80 bis 100%, eine gute Entlohnung und Fortbildungsmöglichkeiten schätzt, Dich eine selbständige und vielseitige Tätigkeit reizt, dann melde Dich in der

Physiotherapie Steckborn
Jan + Annette Hagoort
Seestrasse 119, 8266 Steckborn
Telefon 054/61 17 11

B17-11

Gesucht in kleine Physio-Praxis **Nähe Bern**

Physiotherapeut/-in

für unsere orthopädischen, rheumatologischen, traumatologischen und neurologischen Patienten.
(80–100%) ab 1. Januar 1992

Physiotherapie «Holzgasse», Holzgasse 47,
3322 Schönbühl, Tel. 031/859 10 30 (Ursula Reber verlangen).

A17-9

Für meine physikalische Therapie in Glattbrugg suche ich auf April 1992

dipl. Physiotherapeuten/-in

Anfragen bitte unter:

B. Bagic-Spitzer, Glatthofstrasse 6
8152 Glattbrugg, Telefon 01/810 07 01

A20-11

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung in Privatpraxis in Schwyz

dipl. Physiotherapeutin

Teilzeit möglich.

Physiotherapiepraxis Robert Christen, 6430 Schwyz
Telefon 043/21 67 77, privat: 043/21 62 52 (bis 23 Uhr)

A26-11

Wir suchen eine(n) freundliche(n), selbständige(n)

dipl. Physiotherapeutin/-en

50–100%

Physiotherapiepraxis E. Tait, Rämistrasse 38, 8001 Zürich
Tel. 01/251 10 02

A32-6

Spezialarztpraxis im Zentrum von Zürich sucht per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten/-in

Teilzeit möglich

mit Arbeitsbewilligung oder Schweizer/-in.

Es erwartet Sie ein junges, fröhliches Team in angenehmer Umgebung und den Leistungen entsprechend grosszügige Entlohnung. Ich erwarte gerne Ihre Bewerbung.

Dr. med. Harry Trost, Spezialarzt FMH
für physikalische Medizin und Rehabilitation
speziell Rheumaerkrankungen
Steinwiesstrasse 4, 8032 Zürich, Telefon 01/262 20 80

B2-12

Gesucht in **Thun**:

dipl. Physiotherapeut/-in

in moderne Privatpraxis, zentral gelegen, fortschrittliche Arbeitsbedingungen, ab Februar 1992 oder nach Vereinbarung.

Physiotherapie Grabengut
Pieter Folmer, Grabenstrasse 4, 3600 Thun
Telefon 033/23 20 24

B14-12

Physiotherapeut/-in

mit Interesse an Ganzheitsbehandlung in «Hobbyteam» von 2 Physiotherapeutinnen, 2 Masseurinnen und 2 Ärzten gesucht.

Unsere Schwerpunkte: Manuelle Therapie
Brüggerschulung
Schlingentisch
Entspannungstherapie

Schätzen Sie eine Atmosphäre, welche selbständiges und konstruktives Arbeiten ermöglicht und regelmässige Teambesprechungen und Fortbildungen selbstverständlich sind?

Dann melden Sie sich bitte bei:

Ursula Ospelt, Maschlina 259
9495 Triesen/Liechtenstein, Telefon 075/2 64 60

B8-12

Möchten Sie gerne **selbständig arbeiten**?

Gesucht in gut eingeführte Physiotherapie **im Zentrum von Basel** per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Erwartet wird von Ihnen:

- fundierte fachliche und charakterliche Eignung,
- Kenntnisse in FBL und Manueller Therapie,
- CH-Diplom,
- Berufspraxis,
- finanzielle Beteiligung.

Handschriftliche Bewerbung mit den nötigen Unterlagen unter

Chiffre PH-1215 an Administration «Physiotherapeut»,
Postfach 735, 8021 Zürich.

B29-12

● Service de l'emploi

Institut für Physiotherapie in Zürich sucht per 1. Februar 1992 oder später

dipl. Physiotherapeutin/-en

(100%)

Physiotherapie Seltmann
Ärztelhaus Fluntern, Zürichbergstrasse 70, 8044 Zürich
Telefon G: 01/252 18 33, P: 01/251 40 75

A7-12

Welcher/welche

dipl. Physiotherapeut/-in (50-80%)

möchte das neue Jahr gut anfangen mit einer abwechslungsreichen Tätigkeit in einer neuen Praxis?

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Caroline Hart, Stationsstrasse 11, 6023 Rothenburg/LU
Tel. P.: 041/22 90 08 G.: 041/53 52 34

17-12

Gesucht per 1. März 1992 in vielseitige Praxis

dipl. Physiotherapeutin

50%

Auf Ihren Anruf freut sich

Physiotherapie-Praxis, G. Boekholt, 5432 Neuenhof,
Tel. 056/86 10 01

18-12

Interessierst Du Dich für abwechslungsreiche Arbeit?
Warum nicht nach **Brienz?**
Gesucht

dipl. Physiotherapeut/-in

Melde Dich bei:

S. Eggenschwiler, Hauptstrasse 73
3855 Brienz, Telefon 036/51 41 48 oder 036/51 33 54

A21-11

Gesucht ab 1. Februar 1992

Physiotherapeutin

Halbtags 50 bis 70%

Physiotherapie-Center Oberwil
M. Böhler
Telefon 061/401 54 45

A6-12

Gesucht per 1. Februar 1992

dipl. Physiotherapeut/-in

nach Zürich-Altstetten.

Sehr gute Anstellungsbedingungen.

Physiotherapie Mattmann, 8048 Zürich
Telefon P: 01/734 25 53, ab 19 Uhr

A22-12

Gesucht für spezialärztliche Praxis in Bern

Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich.

Geeignet für Wiedereinsteigerinnen.

Offerten unter

Chiffre PH-1218 an Administration «Physiotherapeut»
Postfach 735, 8021 Zürich.

A23-12

Privatpraxis in Littau LU

Gesucht ein/eine engagierte/-r

dipl. Physiotherapeut/-in

ab sofort oder nach Vereinbarung.

Ide Uitentuis, Physiotherapie «Fanghöfli»
Fanghöfli 14, 6014 Littau, Telefon 041/57 33 60

A3-11

Stellengesuche/Demandes d'emplois

Fisioterapista diplomata

svizzera, luganese, lingue I., D. cerca lavoro a tempo parziale fino a ca. 50%, presso studio medico, clinica o istituto privato a Lugano o nei dintorni.

Scrivere a cifra PH-1213, amministrazione «Fisioterapista», casella postale, 8021 Zurigo.

A13-12

**zu verkaufen - zu vermieten
à vendre - à louer
vendesì - affittasi**

Richterswil ZH

Zu vermieten auf den 1. April 1992 in ruhig und zentral gelegenem renoviertem Riegelhaus

etwa 80 m² Praxisräumlichkeiten

(bisher Arztpraxis), welche besonders für einen Physiotherapeuten geeignet sind, da die Region mit dieser Dienstleistung stark unterdotiert ist. Parkplätze vorhanden.

Anfragen unter Telefon 01/211 25 94.

A21-12

Fitness-Zenter in Thun BE bietet einer/einem Physiotherapeutin/Physiotherapeuten ab 1. Januar 1992 oder nach Vereinbarung

Räumlichkeiten

für eine Praxis.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei

Fitness Life, Telefon 033/35 20 35

A19-12

Zu verkaufen

Fangorührwerk (Auslaufgerät)

Inhalt 40 Liter

in gutem Zustand

Preis etwa Fr. 1500.- (neu Fr. 4950.-, Jg. 1985)

Physiotherapie Wieser & Bopp
Rikonerstrasse 28, 8307 Effretikon, Telefon 052/32 73 67

A2-11

Zu verkaufen

Bobath-Tisch

Holzrahmen 200 x 200 x 55 cm, total zerlegbar.

Abholpreis Fr. 900.- (NP Fr. 1500.-).

Telefon 037/46 51 46

A10-12

Praxisräume geeignet für Physiotherapie

Zu vermieten im Luzerner Rottal (Ruswil) ab Mai 1992 (6 Zimmer 155 m²) an zentraler Lage, Parterre, rollstuhlgängig, ideal für Einrichtung einer Physiotherapie. Wegen Umzugs einer Allgemeinpraxis werden diese Praxisräume frei. Keine Umbau- oder Anpassungsarbeiten nötig.

Interessenten: Telefon 041/73 10 10

A11-12

Grosse Kosmetik- und Massagepraxis

in Luzern aus Altersgründen zu verkaufen. Sehr gute Existenz, mit grossem Kundenstamm steigender Tendenz, gute Umsätze, zentrale Lage. Auch geeignet für Physiotherapeut oder Arzt. V.B. zwei Jahresumsätze und Warenbestand.

Offerten erbeten unter Chiffre PH-1211 an Administration «Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.

A1-12

Genève

A remettre

Locaux de physiothérapie (64 m²)

avec le matériel.

Loyer attractif et reprise modérée.
Cabinet en très bon état et bien situé.

S'adresser à

Francine Buttex

2, rue Franklin (angle rue Voltaire)

1201 Genève

Téléphone 022/45 48 21; 022/45 91 78 (le soir)

B44-12

Physiothérapie

A remettre dans les Alpes vaudoises superbe centre de physiothérapie bénéficiant d'une infrastructure complète:

- 5 cabines de massages et de soins
- Fangothérapie et hydrothérapie
- Surface de gymnastique
- Divers appareils d'électrothérapie
- Infrarouge

Une importante clientèle est à votre disposition.

Pour tout renseignement, téléphonez au
021/20 15 36, Lausanne.

B20-12

Zu vermieten

Räumlichkeiten im Fitness-Center

Sauna mit Therapieräumen etwa 140 m²

Garderobenkästli, Nasszone inkl. WC sind vorhanden.
Gymnastikhalle (> 200 m², Tageslicht) kann benützt werden.

Per sofort oder nach Vereinbarung

Anfragen an Telefon 061/691 00 80 (10–22 Uhr)

B12-12

Zürich

Zu vermieten an initiative, einsatzbereite **Physiotherapeutin**, an attraktiver, zentraler Lage in **Zürich**

etwa 80 m² grosser, nicht unterteilter Raum

für neu einzurichtende **Physiotherapie** bestens geeignet.

Zu Zusammenarbeit gerne bereiter Internist mit grossem Patientenstamm auf gleichem Stockwerk, Apotheke im Hause.

Günstiger Mietzins.

Erste Kontaktnahme bitte an

Telefon 01/241 82 61

B42-12

A louer à Morges

dans un immeuble de standing
situé au centre-ville
proche de toutes commodités

une surface administrative de 120 m²
entièrement aménagée

libre de suite ou à convenir

conditions de location très avantageuses

Mlle Magnenat est à votre disposition pour
tous renseignements

B16-12

BERNARD Nicod
11, rue de la Gare **Tél. 021/801 88 62**
110 MORGES

Zu vermieten

auf etwa Herbst 1993 in Lyssach, Nähe SBB-Haltestelle

78 m² Gewerberäume im Parterre
(rollstuhlgängig)

78 m² Gewerberäume im 1. Stock
(interne Verbindung möglich)

geeignet für

Praxis, Therapie, Büro, Atelier

usw.

Im Moment ist Mitsprache bei der Planung noch möglich.

Anfragen unter

**Chiffre 532-20 an die ASSA, Schweizer Annoncen AG
Friedeggstrasse 5, 3400 Burgdorf**

B14-12

A Genève Carouge cause départ

clientèle de physiothérapie

Méziériste, RPG, orientation ostéopathique.

Bon chiffre d'affaire.

Situation saine. Carouge.

Partage de locaux avec autre physiothérapeute.

Délai 1^{er} trimestre 1992.

Réponses écrites sous:

**chiffre PH-1210 à l'administration «Physiothérapeute»,
case postale 735, 8021 Zurich.**

B1-12

Suchen Sie eine Computeranlage für Ihre Praxis?

Übersichtlich, logisch, nicht komplizierter als das Maschinenschreiben? Selbstverständlich mit automatischer Kostengutsprache, automatischer Berücksichtigung des Taxpunktwechsels, automatischer Zahlungskontrolle (VESR), Gratisunterstützung auch nach dem Kauf? Textverarbeitung, Buchhaltung, Mahnwesen, Statistik usw. als Standard? Erprobt (75 Installationen)? Ausserordentlich preiswert (**Programm Fr. 1900.–, Computer ATARI ST und Drucker Fr. 1800.–, mit Laserdrucker Fr. 2600.–!**)? **Soviel wie das Leasing eines anderen Systems während 10 Monaten? Unglaublich?**

Überzeugen Sie sich selbst!

Demo-Diskette oder unverbindliche Vorführung bei
F. Kuthan, 7500 St. Moritz, Telefon 082/3 18 48

B29-11

Genève

A remettre centre-ville

cabinet de physiothérapie

(environ 120 m², 6 pièces)

Loyer attractif. Bail longue durée.

Facilités de parking, convenant pour 2 personnes.

Faire offre sous

chiffre PH-1214

à l'administration «Physiothérapeute»,
case postale 735, 8021 Zurich.

B28-12

Erstvermietung in **Rapperswil**

Zu vermieten an zentraler, verkehrsgünstiger Lage
im Dorfkern bei Post und Bahnhof

Praxisräume

für Zahnärzte, Physiotherapie. Flächen sind noch unter-
teilbar. Teilmieten und langfristige Mietverträge möglich.
Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.

Bezugsbereit nach Vereinbarung.

Rufen Sie uns an, und verlangen Sie unsere Unterlagen.

SAFAG Verwaltungs AG

Müliwiesstrasse

8435 Fisibach

Telefon 01/858 00 42 und 01/858 29 15

B25-11

A remettre

Payerne

Rue de la Gare 49

magnifique

local de physiothérapie

de 222 m², divisibles, au rez-de-chaussée d'un
immeuble occupé par des cabinets médicaux.

Autres activités possibles.

Libre dès le 1^{er} janvier 1992.

Possibilité d'achat.

Pour tous renseignements:

Valorim S.A., société propriétaire,

Av. Vinet 16, 1004 Lausanne, tél. 021/37 53 73.

B17-12

Version II - EDV-Erfahrung von über 30 Therapien!

THERAPIEplus

einfach - sicher - schnell - erprobt

umfassend: inkl. Mahnwesen, Statistik etc., FIBU-kompatibel

preiswert: Programm Fr.2'100.- (alles inbegriffen!)

komplette Lösungen inkl. PC, Drucker etc. unter Fr.5'000.-

bald: Version für Gemeinschaftstherapien, Version française

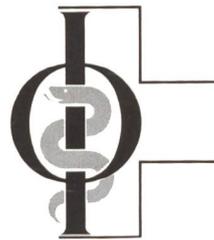
Prompter Service auch für spezielle Wünsche

Interessiert? Vergleichen Sie! Postkarte an:

ARBI, Dr.W.Edelmann, 8933 Maschwanden

Wir senden Ihnen gerne Referenzliste und Unterlagen

SPV
FSP
FSF
FSF



Impressum

Chefredaktor:
Bruno Schaller
Creta Text
Sandgruebstrasse 4
6210 Sursee
Telefon 045/21 15 17
Fax 045/21 99 87

Redaktorin Deutschschweiz:
Margrith Pfoster
Waldstätterstrasse 31
6003 Luzern

Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Clerc
Ecole de physiothérapie
2, av. de la Sallaz
1000 Lausanne

Redazione della Svizzera italiana:
Fabio Robbiani
Via Campagne
6598 Tenero

Redaktionsschluss:
am 15. des Vormonats

Délai d'envoi pour les articles:
le 15 du mois précédant la parution

Termine per la redazione:
il 15 del mese precedente la
pubblicazione del bollettino

Administration – Abonnemente:
Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:

SPV-Geschäftsstelle, Oberstadt 11
Postfach, 6204 Sempach-Stadt
Tel. 041/99 33 88
Schweizerische Volksbank, Luzern
PC 60-25-6
Konto 10-000.232.2 SPV, Sempach

Abonnementspreise ab 1.1.92:
Inland Fr. 84.- jährlich/
Ausland Fr. 108.- jährlich
Prix de l'abonnement dès 1.1.92:
Suisse Fr. 84.- par année/
Etranger Fr. 108.- par année
Prezzi d'abbonamento dal 1.1.92:
Svizzera Fr. 84.- annui/
Estero Fr. 108.- annui

Druck/Impression/Pubblicazione:
gdz Zürich
Spindelstrasse 2, Postfach
8021 Zürich, Tel. 01/488 81 11
Fax 01/488 83 00

*Nachdruck nur mit schriftlicher
Bewilligung der Redaktion*

Inseratenverwaltung:
(Geschäftsinserate, Stelleninserate)
Agence WSM
«Physiothérapeute»
Postfach 735
8021 Zürich, Tel. 01/481 89 51

*Inseratenschluss/
Délai des annonces/
Termine degli annunci*

Stellenanzeiger/Service d'emploi:
etwa 2. des Erscheinungsmonats/
env. le 2 du mois/ca. il 2 del mese

Anzeigen/Annonces:
Am 20. des Vormonats/ le 20 du
mois précédent/ il 20 del mese
precedente

Insertionspreise:
Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 1132.- 1/8 Fr. 221.-
1/2 Fr. 662.- 1/16 Fr. 142.-
1/4 Fr. 376.-
Bei Wiederholung ab 3. Inserat
Rabatt
Rabais pour insertions répétées
dès la 3^e annonce
Ribassi per le ripetizioni
dalla terza inserzione

*Ausland-Inserate nur gegen
Vorauszahlung auf Konto
Agence WSM (SPV)
Zürcher Kantonalbank,
8001 Zürich
Nr. 1100-2347-069
Les annonces pour l'étranger
doivent être payées à l'avance sur
le compte Agence WSM (SPV)
Zürcher Kantonalbank,
8001 Zürich
No 1100-2347-069
Le inserzioni per l'estero devono
essere pagate prima sul conto
Agence WSM (SPV)
Zürcher Kantonalbank,
8001 Zürich
No 1100-2347-069*

*Der Verband behält sich vor, nur
solche Anzeigen zu veröffentlichen,
die inhaltlich der Zielsetzung des
Verbandes entsprechen.*

*La F.S.P. se réserve le droit de
refuser tout article ou publicité ne
correspondant pas à l'éthique de la
profession.*

*La federazione autorizza solo la
pubblicazione di inserzioni
riguardanti la fisioterapia.*

Die Administration in Ihrer Physiotherapie-Praxis beansprucht sehr viel Zeit. Zeit, die Sie für die Behandlung von Patienten bitter nötig hätten. Einverstanden? ■ Therapie 2000 erlaubt Ihnen, Ihre Administration stark zu rationalisieren. Die Erfahrungen der zufriedenen Kunden zeigen, dass dadurch bis zu 3 Patienten pro Tag mehr behandelt werden können. ■ Therapie 2000 wurde dem Schweizer Physiotherapeuten «auf den Leib programmiert». Hohe Benutzerfreundlichkeit und Betriebssicherheit sind die Folge. ■ Sind Sie interessiert? Gerne informieren wir Sie eingehend über Therapie 2000. Oder demonstrieren Ihnen das Paket. Ganz wie Sie wünschen. Rufen Sie uns einfach an.



**Therapie 2000 –
und Ihre
Administration
ist «im Griff».**

Kauf – und was dann?

Verkaufen ist das eine. Unterstützen nach dem Kauf etwas ganz anderes. Wie ungezählte Beispiele zeigen.

Es ist unser Bestreben, Sie auch nach dem Kauf von Therapie 2000 zu betreuen. So steht Ihnen die «Hotline» jederzeit kostenlos zur Verfügung. Und das Leistungsangebot des überarbeiteten Software-Vertrages sucht seinesgleichen.

Therapie 2000 – und Sie haben die Administration auch nach dem Kauf im Griff.

THERINFAG

Information Kommunikation
Oberstadt 11, 6204 Sempach-Stadt
Tel. 041/99 25 26, Fax 041 99 33 81

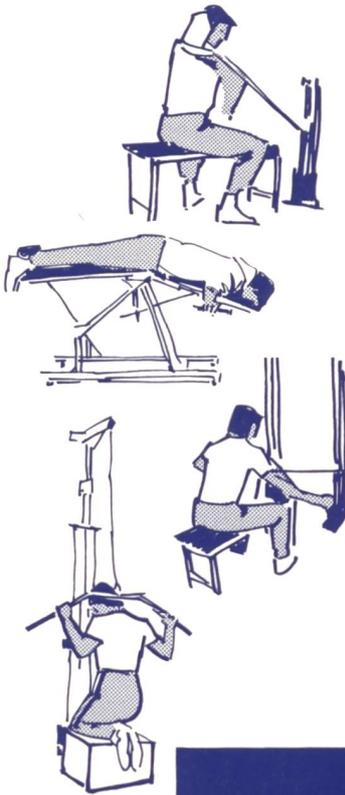
FITRON + UBE



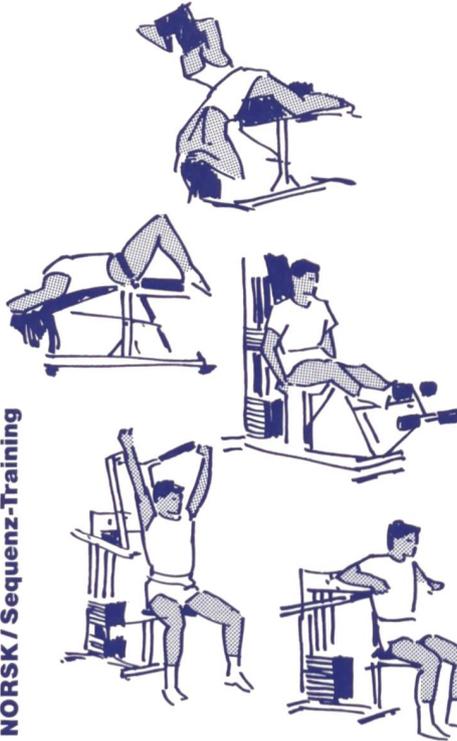
ERGOLINE / Ergometer-Messplatz mit Sport-Tester

8907/LB11167

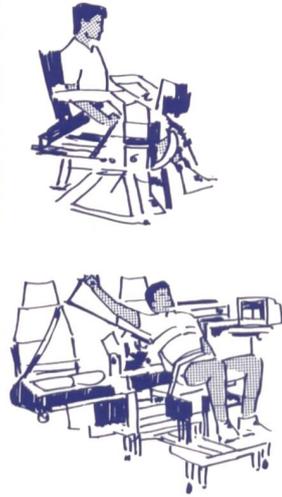
GP / Medizinische Trainingstherapie



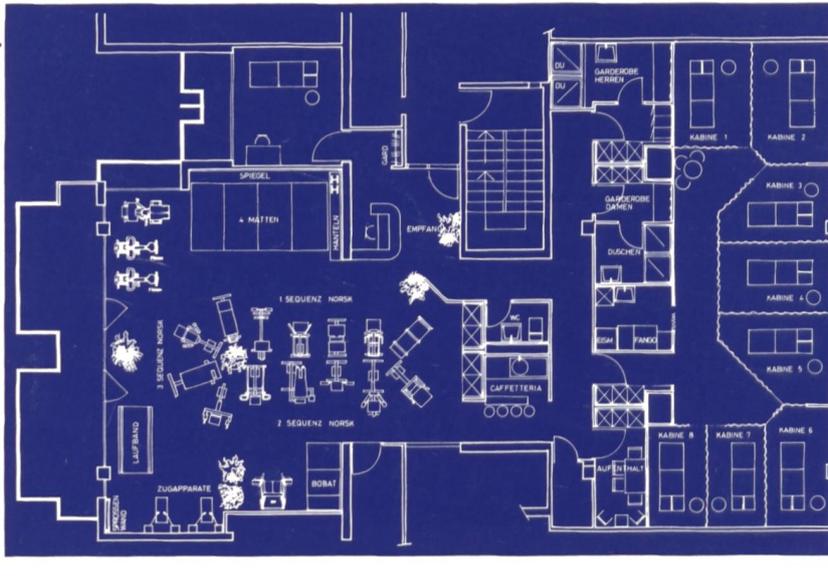
NORSK / Sequenz-Training



CYBEX / Isokinetische Mess- und Trainingsgeräte



Mit **LNT** innovativ planen,
installieren und erweitern



Vom Konzept und der Gestaltung Ihrer Therapieräume bis zu den ausgewogenen
Geräten für Ihre Therapie bieten wir Ihnen für jeden Budgetrahmen, jeden
Gestaltungswunsch und jeden Ausbau die zweckmässigste Lösung.

LEUENBERGER
MEDIZIN
TECHNIK AG



CH-8152 Glattbrugg, Kanalstrasse 15, Telefon 01/810 46 00, Fax 01/810 46 13

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich ausführliche Unter-
lagen über DAS OPTIMALE KONZEPT LMT

Name: _____
Adresse: _____

Telefon: _____ Zuständig: _____

COUPON

DAS **OPTIMALE** KONZEPT **LNT**